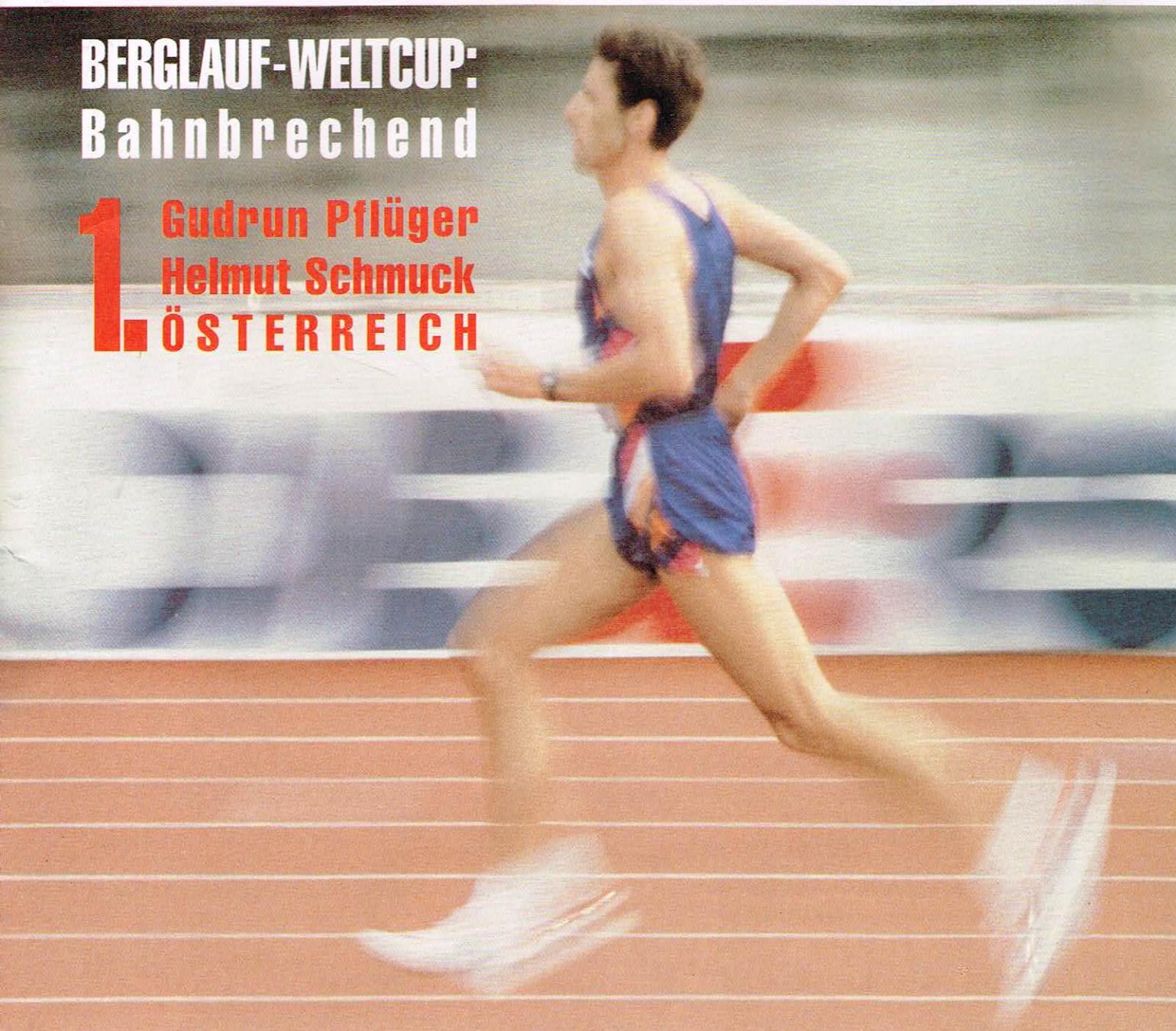


# LEICHT- ATHLETIK

Informationen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichte, Meinungen

**BERGLAUF-WELTCUP:  
Bahnbrechend**

**1 Gudrun Pflüger  
Helmut Schmuck  
ÖSTERREICH**



**IRSTE-Cup: Cricket Wien, Union Salzburg**

## Impressum

### CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer  
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz  
Telefon/Fax: 0732/330302

### HERAUSGEBER:

Dr. Christoph Michelic  
Nußwaldgasse 4/3/6, 1190 Wien  
Telefon: 0222/53441/514

### MITARBEITER:

Wolfgang Adler  
Bilder: Helmut Ploberger

### MEDIENINHABER:

OÖ. Leichtathletikverband  
Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz  
Telefon: 0732/664207

### VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND

#### GESTALTUNG:

Kurt Brunbauer

### ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

„LEICHTATHLETIK“ erscheint achtmal jährlich. Abopreis Inland S 280.-, Ausland S 350.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

### EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/  
Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

### BLATTLINIE:

Die „LEICHTATHLETIK“ dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

### HERSTELLUNG:

VOEST-ALPINE Stahl Linz GmbH,  
Druckservice, Postfach 3, 4031 Linz

REDAKTIONSSCHLUSS  
für Dezember-Ausgabe  
**1. Dezember**

## Vom Redaktionstisch



*Die Fortsetzung auf's Erstlingswerk ist nicht weniger wichtig als die Premierenausgabe es war. Zumal die Reaktionen auf die Olympia-Ausgabe wirklich alle unsere Erwartungen übertrafen. Wir wußten, daß wir uns die Latte sehr hoch gelegt hatten. Das „Dankeschön“ für unsere Bemühungen kam in vielen Zuschriften zum Ausdruck. Wer Danke sagt, dem muß daran etwas liegen.*

*Uns liegt daran, Eure Anregungen aufzunehmen. So planen wir für die nächste Nummer wieder ein Sportler-Portrait. Diesesmal waren wir mit aktuellen Ereignissen noch zu sehr beschäftigt. Das Ländermix auszuweiten, ist einzig und allein von einlangenden Kurz-Beiträgen der Vereine, aus den Bundesländern, abhängig. Daher an dieser Stelle wieder die Einladung an alle: Macht mit, EURE Mitarbeit = UNSERE Zeitung. Für Eure Meinungen zu allen Themen steht die Rubrik „Forum“ offen, sie darf durchaus mehr als übliche Leserbriefe beinhalten. Experten-Beiträgen von Trainern und Sportwissenschaftlern ist der „Trainer-Rat“ gewidmet. ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg betreut diese Kolumne, zu der jeder „Experte“ Beiträge liefern kann. Eine Bitte war auch, bei den Artikeln den Autor anzuführen. Das ist der Fall, sofern der Autor nicht ich selbst bin.*

*Wenn dieser Fahrplan zur besseren Kommunikation zwischen Leser und Redaktion beiträgt, sind wir uns wieder einen Schritt näher gekommen. Ihr sollt Euch mit der „LEICHTATHLETIK“ identifizieren können, wobei wir Euch aus der Verantwortung nicht entlassen wollen. Die Informationen können nur von Euch kommen. Wir können leider nicht überall sein. Wem es die Mühe wert ist, uns etwas zu schicken, der soll es nicht umsonst tun. Gestattet uns bitte nur, die Berichte in akzeptable Länge zu bringen und aus möglicherweise mehreren Bildern die besten auszusuchen, um auch der Wertigkeit der Ereignisse gerecht zu werden.*

Euer  
**Kurt Brunbauer**  
Chefredakteur

## Titelbild PLOHE



**ERSTE**-Cup: Cricket Wien, Union Salzburg

Bahnbrechend:  
Berglauf-Weltcupsieger  
Helmut SCHMUCK

## Inhalt:

Highlights	2 – 3
Gedanken der Präsidentin	4
National	5 – 19
International	20 – 33
<b>DIE ERSTE</b> Information	34 – 37
Trainer-Rat	38 – 40
Forum / Unser Küchenchef empfiehlt	41
Ländermix	42 – 44



## Gedanken der Präsidentin

Nach dem guten Abschneiden unserer Athletinnen und Athleten in Barcelona war Havanna ein weiterer Beweis für das Vorwärtstreben der österreichischen Leichtathletik.

Mit Ljudmila Ninova, der Fünften in der Weitsprung-Grand-

Prix-Wertung, und Christoph Pöstinger waren wir beim Weltcup im Europeatteam, das aus 19 Ländern bestand, zweimal vertreten. Erstmals auch mit einem männlichen Athleten. Ljudmila wurde Dritte, Christoph bekam von den Trainern seine Chance in der 4 x 100-Meter-Staffel.

Es wären wahrscheinlich noch mehr Österreicher gewesen, hätten sich am Saisonende nicht zwei Topathleten verletzt. Obwohl es scheint, daß der Weltcup keinen Platz mehr hat im zukünftigen Terminkalender, waren alle Vertreter der Erdteile in Havanna der Meinung, daß diese Veranstaltung in irgendeiner Form weiterbestehen sollte. Die Faszination liegt vor allem im Völkerverbindenden.

Die Kontinente messen sich in einem freundschaftlichen Wettstreit.

Österreich überall: Beim Berglauf-Weltcup in Susa (Italien) stellten wir mit Gudrun Pflüger und Helmut Schmuck die Sieger, die Besten der Welt!

Wer all das vorausgesagt hätte, wäre vor kurzem noch belächelt worden.

Diese Erfolge können wir noch weiter ausbauen, wenn wir nicht nur intensiv und systemvoll arbeiten, sondern auch den richtigen Geist entwickeln.

Damit meine ich, daß es zwischen uns allen ein Miteinander geben muß. Bei einem Gegeneinander gibt es nur Verlierer. Da kann alles wie ein Kartenhaus zusammenfallen.

Bis zum nächsten Mal

Erka

*Erka Strasser*

Erka Strasser



Gertrude Reinisch-Ölmüller beim Aufstieg zum Gasherbrum I (8068 m)

**Damit österreichische**

**Sportler höchste**

**Gipfel erreichen**

**können ...**

Als Partner der Jugend engagiert sich DIE ERSTE seit Jahren für den Sportlernachwuchs – z. B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse.

Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der ERSTEN.

In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

**DIE ERSTE**  
Nehmen Sie uns beim Namen



„ERSTE“-Cup der Vereine:

## Punktegleichstand: Ein Platz mehr entschied für Cricket

### Salzburgs Stütze Angerer vom Spital zum Start

LINZ. Jubelnde Cricketerinnen beim Finale um den „ERSTE“-Cup der Vereine in Linz: Die Wienerinnen siegten mit 41 Punkten vor Titelverteidiger SV Schwechat (41) bei je zwei Siegen, aber um einen zweiten Platz mehr. Trotz vier Siegen auf Rang drei: ULC Linz-Oberbank (40). Bei den Herren wurde Union Salzburg wieder Meister (85 Punkte).



Bild: Werner Strasser

DER CUP IST UNSER! Die Cricket-Damen Petra BEYDI, Ulla HOFMANN, Maria SCHRAMSEIS, SABINE KIRCHMAIER, Doris AUER und Birgit GRAUSENBURGER (von links).

Die 16jährige Salzburgerin Tanja Burits, schon bei den Staatsmeisterschaften Zweite über 1.500 Meter, nützte auch diesmal die Schrittmacherdienste von ULC-Läuferin Theresia Kiesl (1. in 2:13,28 min) und erzielte in 2:13,68 Minuten neuen 800-Meter-Landesrekord.

Tags zuvor noch in Turin als erste österreichische Vertreterin in einem Grand-Prix-Finale gestartet, kam Ljudmila Ninova erst um zwei Uhr ins Bett. Um 6 Uhr hatte sie schon wieder aufzustehen, um nach Linz zu fliegen. „Zeig mir, wie man 100 Meter läuft“, hatte die Weitspringerin Dennis Mitchell gebeten. „Ich muß das morgen können.“ Den Schwächerinnen nützte ihr vierter Platz (in 12,34 sek). Tief atmete sie durch, als ein Weitsprung auf 6,47 Meter (bei 2,4 m/sek Gegenwind) zum Sieg genügte und der Vereinseinsatz mit dem Staffellauf beendet war: „Ich bin tot.“

Mannschaftsgeist bewies auch der Olympia-Sechste Klaus Bodenmüller. Der Voralberger punktete zweimal voll und verhalf der LG Montfort zum fünften Platz in der Vereinsmeisterschaft. Hochzufrieden war er über seine 19,76 Meter im Kugelstoßen: „Erstens war's kalt - und dann mußte ich,

etwas ganz Ungewohntes, in die Wiese stoßen.“ Die Anlage war nur 18 Meter kurz. Den Diskus, nur bei besonderen Anlässen in der Hand, schleuderte er auf 52,98 Meter.

In der Mannschaftswertung war bei den Männern schon nach den ersten Bewerben klar, daß der Cup erneut nach Salzburg wandern würde. In sieben Disziplinen sah man die Mozartstädter vorne. Herausragend ihr Michael Wildner. Er entschied in taktischen Rennen sowohl die 800 als auch die 1.500 Meter für sich. Als Schlußmann der 4 x 400-Meter-Staffel erreichte er mit Klaus Angerer, Johannes Hörl und Harald Eder hinter dem ULC Linz-Oberbank den zweiten Rang. Von seinem ersten Einsatz im 400-m-Hürdenlauf (2. hinter Staatsmeister Peter Knoll) erfuhr er erst 15 Minuten vor dem Start. Nach Verletzung von Klubkollege Laurin Madl blieb keine Zeit mehr zum Überlegen.

Aus dem Krankenhaus, in das er nach einem Autounfall vor vier Tagen eingeliefert wurde, kam Klaus Angerer mit einer Halskrause direkt auf die Anlage. Für seine Einsätze über 100, 400 und 4 x 400 Meter nahm er sie kurz ab. Umso erstaunlicher die 10,96 Sekunden beim 100-Meter-Sieg.

„ERSTE“-Cup der Vereine, 5. September, Linz Union-Landessportfeld.

MÄNNER: 100 m (+1,6): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 10,96, 2. Jörg Trenkler (ULC Wildschek) 11,06, 3. Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,38. 400 m: 1. Oliver Münzer (KLC) 48,68, 2. Klaus Angerer (U. Salzburg) 48,78, 3. Christian Kaltenböck (ULC Linz-Obb.) 50,42. 800 m: 1. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:57,72, 2. Oliver Münzer (KLC) 1:58,12, 3. Florian Zeh (Cricket) 2:00,54. 1500 m: Michael Wildner (U. Salzburg) 4:21,70, 2. Florian Zeh (Cricket) 4:21,92, 3. Harald Steindorfer (KLC) 4:23,26. 5000 m: 1. Dietmar Mathis (LG Montfort) 15:06,74, 2. Peter Pfeiffenberger (U. Salzburg) 15:11,50, 3. Johann Sostaric (KLC) 15:16,30. 110 m Hürden (+1,1): 1. Johannes Sturm (LG Montfort) 15,28, 2. Alfred Stummer (ULC Wildschek) 15,48, 3. Günther Gasper (KLC) 16,22. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 54,42, 2. Michael Wildner (U. Salzburg) 55,66, 3. Andreas Hein (LG Montfort) 58,62. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Michael Mayrhofer, Klaus Angerer, Christian Ausweger, Gerhard Ausweger) 43,08, 2. ULC Linz-Obb. (Wolfgang Adler, Peter Knoll, Klaus Knoll, Christian Kaltenböck) 43,20, 3. KLC (Günther Gasper, Oliver Münzer, Konstantin Wöll, Oliver Rauter) 44,36. 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Obb. (Claus Holzleitner, Peter Knoll, Klaus Knoll, Christian Kaltenböck) 3:24,02, 2. U. Salzburg (Klaus Angerer, Johannes Hörl, Harald Eder, Michael Wildner) 3:27,88, 3. KLC (Oliver Rauter, Markus Geiger, Konstantin Wöll, Oliver Münzer) 3:29,40. Stab: 1. Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,40, 2. Hans Heidenreich (Cricket) 4,30, 3. Gerhard Röser (LG Montfort) 4,00. Weit: 1. Alfred Stummer (ULC Wildschek) 6,93 (+1,0), 2. Günther Gasper (KLC) 6,81 (-1,2), 3. Christian Maislinger (U. Salzburg) 6,66 (+1,9). Drei: 1. Alfred Stummer (ULC Wildschek) 15,10 (-1,2), 2. Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 14,64 (-1,9), 3. Wolfgang Adler (ULC Linz-Obb.) 13,77 (+1,3). Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,08, 2. Günther Gasper (KLC) 2,02, 3. Roland Kaiser (ULC Wildschek) 1,96. Kugel: 1. Klaus Bodenmüller (LG Montfort) 19,76, 2. Kurt Kothbauer (U. Salzburg) 15,77, 3. Georg Frank (KLC) 13,90. Diskus: 1. Klaus Bodenmüller (LG Montfort) 52,98, 2. Alfred Ramlr (ULC Wildschek) 52,16, 3. Franz Schimera (U. Salzburg) 46,88. Speer: 1. Harald Eder (U. Salzburg) 56,74, 2. Matthias Lippitsch (KLC) 54,60, 3. Bernhard Kirchner (LG Montfort) 48,88. Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer (ULC Wildschek) 53,64, 2. Heimo Viertbauer (U. Salzburg) 50,56, 3. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,34. GESAMT: 1. U. Salzburg 85 Pkte, 2. KLC 63, 3. ULC Wildschek 57, 4. ULC Linz-Obb. 54, 5. LG Montfort 49, 6. Cricket 46.

DAMEN: 100 m (+1,2): 1. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 11,94, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,18, 3. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,18. 400 m: 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 57,32, 2. Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 58,30, 3. Tamara Striebnig (KLC) 59,92. 800 m: 1. Theresia Kiesl (ULC Linz-Obb.) 2:13,28, 2. Tanja Burits (U. Salzburg) 2:13,68 (SLV-Rekord), 3. Viera Toporek (SVS) 2:21,44. 100 m Hürden (+1,4): 1. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 14,36, 2. Doris Auer (Cricket) 14,58, 3. Brigitte Pöck (SVS) 15,64. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. (Sabine Murhammer, Karin Mayr, Kirsten Wakolbinger, Claudia Murhammer) 48,58, 2. U. Salzburg (Eva Löberbauer, Christina Öppinger, Christine Pirker, Gudrun Fischbacher) 49,50, 3. SVS (Ljudmila Ninova, Claudia Vidotto, Ulli Knabl, Tanja Gloggnitzer) 49,62. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,47 (-2,4), 2. Christina Öppinger (U. Salzburg) 5,78 (-1,4), 3. Doris Auer (Cricket) 5,68 (-1,9). Hoch: 1. Doris Auer (Cricket) 1,67, 2. Brigitte Pöck (SVS) 1,67, 3. Petra Giesinger (LG Montfort) 1,67. Kugel: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 14,70, 2. Ursula Weber (SVS) 12,55, 3. Nora Samt (KLC) 12,41. Diskus: 1. Ursula Weber (SVS) 51,64, 2. Maria Schramseis (Cricket) 43,38, 3. Veronika Längle (LG Montfort) 43,32. Speer: 1. Lisbeth Kucher (KLC) 47,08, 2. Veronika Längle (LG Montfort) 43,54, 3. Ulla Hofmann (Cricket) 39,60. GESAMT: 1. Cricket 41 Pkte, 2. SVS 41, 3. ULC Linz-Obb. 40, 4. LG Montfort 32, 5. U. Salzburg 31, 6. KLC 25.

Österreichische Staatsmeisterschaften im Halbmarathon,  
Österreichische Seniorenspiele im Halbmarathon:

## Im Duett und im Duell: Millonig - Schmuck, Weber-Leutner - Hofer

Dietmar Millonig kündigt das Ende seiner  
einzigartigen Karriere an

NEUMARKT/SIEGHARTSTEIN. Die ersten Staatsmeister im neuen Halbmarathonlauf sind die gleichen wie im letztjährigen 15- bzw. 25-Kilometer-Straßenlauf: Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie Dancing) und Dietmar Millonig (Laufunion Schaumann) „verteidigten“ ihre Titel in Sieghartstein bei Neumarkt am Wallersee mit Erfolg.

Für Dietmar Millonig könnte der 42. Staatsmeistertitel der letzte gewesen sein. Der Hallen-Europameister im 3.000-Meter-Lauf von 1986 spekuliert ernsthaft mit dem Aufhören. Im Duell mit Berglauf-Weltcup Sieger Helmut Schmuck hatte er allerdings nochmals die schnelleren Beine. Die Halbmarathondistanz liefen die beiden als

*DIE ZEIT ZUM AUFHÖREN* sieht Dietmar MILLONIG immer näher kommen. Der kleine Kärntner, ein Großer des Laufsports, bereitet seinen Abgang vor.



Bild: Kurt Brunbauer

Führende einer Vierergruppe ab dem dreizehnten Kilometer Seite an Seite. Alle Versuche Schmucks von Millonig wegzukommen konterte der 37jährige Kärntner, und im Zielsprint war er wie zu erwarten nicht zu biegen. Mit 1:06:29,30 Stunden zu 1:06:30,95 Stunden trennte Millonig nach 21,1 Kilometern gerade eine und eine halbe Sekunde von Schmuck. Bronze wurde ebenfalls im Endspurt entschieden. Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck), der lange mit Max Wenisch (HSV Melk) das Tempo der Spitzengruppe hielt, passierte das Ziel eine halbe Sekunde eher. Helmut Rattinger (5.), Markus Kössler (7.) und Bernhard Füreder (18.) addierten ihre Zeiten zu Gold für Amateure Steyr im Teambewerb.

Strömender Regen und böiger Wind erschwerten besonders den Damen das Bewältigen ihrer um 6 Kilometer auf einen Halbmarathon aufgestockten Distanz. Carina Weber-Leutner war der unfreiwilligen - Hasen spielens für die anderen von den letzten Meetings müde. Sie entschloß sich diesmal von Beginn weg zum Alleingang. Den schnell herausgelaufenen Vorsprung auf Elisabeth Hofer (ULC Linz-Oberbank), der nie mehr als Sichtweite betrug, kontrollierte die Wienerin im Oberösterreich-Dreß. Im Ziel lagen sich Weber-Leutner, Hofer und die Dritte Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) in den Armen: „Mir san alle z'frieden“ übernahm die Meisterin das Antworten für alle drei. Die eine war's, weil sie siegte, Hofer wunderte sich ob ihrer Ausdauer zum Saisonende, trainierte sie doch vorwiegend für den 3.000-Meter-Lauf, und Lechner kehrte nach längerer Durststrecke wieder auf das Siegespodest zurück.

Bild: Kurt Brunbauer



GLÜCK MIT DER NUMMER 13. Marathonläuferin Carina WEBER-LEUTNER machte die Hälfte der Distanz weniger Probleme, als den von der Mittelstrecke kommenden Mitstreiterinnen.

Österreichische Staatsmeisterschaften im Halbmarathon, Österreichische Seniorenspiele im Halbmarathon, 5. September, Neumarkt/Sieghartstein.

MÄNNER: 1. Dietmar Millonig (LU Schaumann) 1:06:29,30, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien) 1:06:30,95, 3. Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck) 1:07:21,23, 4. Max Wenisch (HSV Melk) 1:07:21,79, 5. Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 1:07:56,01, 6. Max Huber (LC KGM Saalfelden) 1:08:21,78. MANNSCHAFT: 1. Amateure Steyr (Helmut Rattinger, Markus Kössler, Bernhard Füreder) 3:28:02,63, 2. HSV Melk (Max Wenisch, Gottfried Lichtscheidl, Johann Strauß) 3:31:49,38, 3. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Christian Merz) 3:34:02,95. JUNIOREN: 1. Mesut Sevik (ULC Mödling) 1:12:23,74, 2. Ewald Robeischl (U. Pregarten) 1:16:58,71, 3. Christian Himer (U. Salzburg) 1:17:26,56. AK 30: Max Wenisch (HSV Melk) 1:07:21,79. AK 35: Gottfried Lichtscheidl (HSV Melk) 1:09:49,79. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 1:10:47,29. AK 45: Josef Pogelschek (DSG Maria Elend) 1:21:15,66. AK 50: Walfried Hosp (SV Reutte Raiffeisen) 1:17:41,65. AK 55: Anton Holzleitner (USV Weißbach) 1:20:22,19. AK 60: Erich Strobl (Post SV Tirol) 1:30:53,21. AK 65: Mathias Strobl (TSV Innerschwand) 1:35:30,03.

FRAUEN: 1. Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 1:18:22,62, 2. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 1:18:30,50, 3. Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:18:43,48, 4. Andrea Hofmann (TS Innsbruck Spk.) 1:19:34,92, 5. Anni Oberhofer (LC Sport Ossi) 1:22:40,05, 6. Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 1:24:11,24. AK 30: Reinhilde Markl (LC Sport Ossi) 1:32:46,23. AK 35: Anni Oberhofer (LC Sport Ossi) 1:22:40,05. AK 40: Gisela Sprenger (SV Reutte Raiffeisen) 1:25:02,39. AK 45: Erika Tweraser (ALC Wels) 1:32:50,83. MANNSCHAFT: 1. LCA umdasch Amstetten (Edith Mayrhofer, Elfriede Spiegel, Monika Styx) 4:36:26, 2. ASV Salzburg (Monika Staggl, Gudrun Buchner, Monika Tischler) 4:53:14.

**TOTO  
SPIELEN  
FÖRDERT  
DEN  
SPORT**

## Spätzle für die Zehnkampf-Spezln

**WELS.** Zehnkämpfer sind eine besondere Spezies der Leichtathletik. Die Familie rückt noch enger zusammen, geht es darum, zehn Disziplinen in einer Stunde durchzubringen. Beim 1. Welser Stunden-Zehnkampf siegte der achtfache Zehnkampf-Staatsmeister Georg Werthner (Zehnkampf-Union, 6.622 Punkte) über den regierenden Meister, Martin Krenn (ATSV Ternitz, 6.582 Punkte). Dritter wurde Johannes Hörl (Union Salzburg, 6.198 Punkte).

Nach dem Kugelstoß war der Zeitplan um zwei Minuten überschritten. Der verletzte Olympia-Starter Gernot Kellermayr trieb zurufend an und brachte Hörl und Krenn bis zum 400-Meter-Lauf wieder auf Kurs. Georg Werthner verzettelte sich beim Hochsprung. Er wollte nach 1,83 Meter unbedingt 1,88 springen, schaffte es aber nicht. Zwei Minuten nach den Konkurrenten mußte er deshalb den 400-Meter-Lauf alleine in Angriff nehmen. Obwohl er weniger Erholungspause hatte, lief er die beste Zeit (55,07 sek). Nach 59 Minuten und 59 Sekunden erfolgte - keine Sekunde zu spät - der Startschuß zum 1.000-Meter-Lauf, den Martin Krenn vor Werthner und Hörl gewann. Über 300 Besucher begleite-

ten die Zehnkämpfer - wie beim Golf - von Station zu Station. Von Nachwuchsathleten des ALC Wels wurden die Zehnkämpfer auf einem Wagerl gezogen. Umkleiden und Schuhwechsel erfolgte unterwegs.

Der Einstunden-Zehnkampf von Wels endete im Gasthaus „Zur Lokalbahn“ bei mehrstündigem Käsespätzle-Schmaus.

### Stunden-Zehnkampf, 9. September, Wels.

1. Georg Werthner (Zehnkampf-Union) 6.622 Pkte (100 m: 11,96 - Weit: 6,74 - Kugel: 12,98 - Hoch: 1,83 - 400 m: 55,02 / 110 m Hürden: 15,96 - Diskus: 35,96 - Stab: 4,00 - Speer: 60,64 - 1.500 m: 4:51,04). 2. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 6.582 (11,86 - 6,33 - 13,18 - 1,83 - 57,42 / 15,62 - 36,30 - 4,20 - 60,28 - 4:48,61). 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 6.198 (11,84 - 6,54 - 11,93 - 1,95 - 59,14 / 16,31 - 31,80 - 4,25 - 48,46 - 5:22,16).

Bild: Kurt Brunbauer

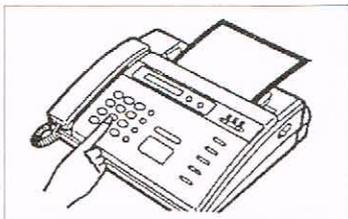


*ANSTRENGUNG ist den Zehnkämpfern nicht fremd. Die Plage erhöht sich, geht es darum, das Zwei-Tage-Programm im einer Stunde durchzubringen. Der 36jährige Georg WERTHNER war im Stunden-Zehnkampf von Wels der Beste.*

## LEICHT- ATHLETIK

### Redaktion

Eichendorffstraße 16  
4020 Linz  
Telefax 0732/33 03 02



**EURE MITARBEIT**  
=  
**UNSERE ZEITUNG**

Die direkte Zusendung einer Ergebnisliste, eines Berichtes (Fotos), bringt **Eure** Veranstaltung schneller in **unsere** Zeitung.

### Österreichische Berglaufmeisterschaften:

## Am Anfang eine Rose ...

**... und am Ende zwei Minuten Vorsprung auf die Weltcup-Gewinnerin**

**NENZING.** Sabine Stelmüller gelang es, den Spieß umzudrehen. Beim Berglauf-Weltcup in Italien war Gudrun Pflüger (Union Salzburg) nicht zu bezwingen, die Österreichischen Meisterschaften sahen hingegen die Welserin voran. Mit zwei Minuten Vorsprung auf 15 Kilometern Länge und 1.150 Metern Höhenunterschied fiel der Sieg deutlich aus.

Nicht nur die Rose - schon am Vorabend vom OÖLV-Berglaufreferenten überreicht - motivierte die Kämpferin, auch die Streckenführung, steil bergauf, mit einem sich „auftürmenden“ Alm-Zielsprint beflügelte die Weltcupdritte zur erfolgreichen Revanche. Elisabeth Heinzle (ULC mäser Dornbirn) wurde Dritte.

Waren bei den Damen die zwei besten am Start, fehlten im Männerbewerb mit Helmut Schmuck, Florian Stern und Peter Schatz gleich die drei Stärksten. Sie kürten stattdessen in Lienz den „Dolomitenmann“. Karl Zisser (ATUS Knittelfeld) und Walter Lehki (GW Micheldorf) entschädigten mit



*TÄGLICH BIS ZU DREI STUNDEN TRAINING sind die Grundlage für die Erfolge von Sabine STELMÜLLER. Genau ein Jahr ist es her, daß die Lehrerin für Deutsch und Latein ihre Karriere als Bergläuferin begann. Damals gewann die Triathletin den Gmundner Grünberglauf und fand Gefallen an der Sache.*

Bild: Kurt Brunbauer

einem spannenden Zweikampf die über das Fehlen der Besten enttäuschten Organisatoren. Nebeneinander stürmten sie bergauf und erst am letzten Steilhang konnte der erfahrene Steirer den Oberösterreicher distanzieren. Genau 59 Sekunden betrug schließlich der Vorsprung auf Walter Lehki und 1:31 Minuten auf den drittplatzierten Paul Scheffauer (LG Pletzer Hopfgarten). Auch in der Mannschaft siegte ATUS Knittelfeld vor Hopfgarten. Bei den Junioren wurde der bestplatzierte Weltcupstarter auch Meister: Bernhard Hochreiter (LAC RAIKA Innsbruck) erlief rund vier Minuten Vorsprung auf Ewald Robeischl (Union

Pregarten) und fast fünf Minuten auf Michael Mader (SV Schlickeralm).

#### FRIEDRICH HIERSCHLÄGER

#### Österreichische und VLV-Berglaufmeisterschaften, 5. Int. Gamplauf, 13. September, Nenzing / Beschling, 15 km, Höhendifferenz 1.150 m:

MÄNNER: 1. Karl Zisser (ATUS Knittelfeld) 1:01:04, 2. Walter Lehki (GW Micheldorf) 1:02:03, 3. Paul Scheffauer (LG Pletzer Hopfgarten) 1:02:35, 4. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 1:02:50, 5. Andreas Stern (SV Schlickeralm) 1:03:25, 6. Franz Schwab (LC Sport Ossi) 1:03:47. MANNSCHAFT: 1. ATUS Knittelfeld (Karl Zisser, Hans Peter Streibl, Christian Maierl) 3:12:36, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Paul Scheffauer, Markus Kröll, Hermann Foidl) 3:13:40, 3. LC Sport Ossi (Franz Schwab, Franz Laner, Anton Hechl) 3:16:50. JUNIOREN: 1. Bernhard Hochreiter (LAC RAIKA Innsbruck) 1:04:15, 2. Ewald Ro-

beischl (U. Pregarten) 1:08:24, 3. Michael Mader (SV Schlickeralm) 1:09:57.

VLV-Meisterschaft: 1. Martin Dobler (LG Montfort) 1:06:31, 2. Roland Tripolt (LG Montfort) 1:07:20, 3. Robert Romagna (LSG Vorarlberg) 1:09:36. MANNSCHAFT: 1. LSG Vorarlberg I (Robert Romagna, Werner Höfle, Wolfgang Schmid) 3:39:17, 2. LSG Vorarlberg II (Gernot Stoppel, Peter Amann, Siegfried Fröhle) 3:59:07. JUGEND: Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 25:19:11.

FRAUEN: 1. Sabine Stelmüller (ALC Wels) 1:10:07, 2. Gudrun Pflüger (U. Salzburg) 1:12:53, 3. Elisabeth Heinze (ULC mäser Dornbim) 1:15:12, 4. Silvia Nussbaumer (ULC mäser Dornbim) 1:20:23, 5. Heidrun Heim (ULC mäser Dornbim) 1:29:56.

VLV-Meisterschaft: 1. Elisabeth Heinze (ULC mäser Dornbim) 1:15:12, 2. Silvia Nussbaumer (ULC mäser Dornbim) 1:20:23, 3. Heidrun Heim (ULC mäser Dornbim) 1:29:56. JUGEND: 1. Cornelia Heinze (ULC mäser Dornbim) 29:56:85.

### Österreichische Mehrkampfmeisterschaften alle Klassen, Österreichische Nachwuchs-Staffel-Meisterschaften:

## Sprint über dreidreiviertel Runden Das tolle Finish des Martin Krenn

### Doris Auer, Siebenkampf-Meisterin mit Teamgeist

VILLACH, FELDKIRCHEN. Doris Auer (Cricket) und der Terner Martin Krenn sind die neuen Staatsmeister im Sieben- bzw. Zehnkampf (wir melden dies bereits in unserer letzten Ausgabe). Die Titelverteidiger Kirsten Wakolbinger und Erwin Reiterer gewannen Silber.

Martin Krenn kam in Villach erst im letzten Bewerb an die Spitze. Vor dem 1.500-Meter-Lauf lag er noch klar hinter seinem Vereinskollegen Reiterer. Über 200 Punkte Rückstand motivierten mehr als sie ihn entmutigten. In 4:31,54 Minuten war er um zwei Jahre ältere Krenn aber fünfzig Sekunden schneller als Reiterer und am Ende um 24 Punkte (Total: 7.388) vor ihm. Gerhard Röser (3. mit 7.202 Punkten) war der bessere der beiden Vorarlberger Zehnkämpfer. Bei Michael Arnold (4. mit 7.174 Punkten) wirkte sich allerdings eine Leistenverletzung negativ aus.

Ging es bei den Junioren zwischen Harald Weiser (Union St. Pölten, 6.151 Punkte), Markus Weber (SV Schwechat, 6.122 Punkte) und Roland Pumberger (LCAV doubrava, 5.928 Punkte) relativ knapp her, sammelte Thomas Tebbich (ATG, 7.020 Punkte) im Jugend-Zehnkampf über 1.000 Zähler Vorsprung auf Volker Pflüger (Union Salzburg). Rene Köppl aus dem Vöcklabrunner Sprinterzentrum (USV BV quattro-team) gewann den Schüler-Sechskampf mit 3.354 Punkten.

### Mädchen unter sich

Ganz anders verlief der örtlich von den Männern getrennte Damen-Sieben-

kampf in Feldkirchen. Von Beginn an machte sich Doris Auer ihre Schnelligkeit zunutze. Obwohl Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Oberbank) mit persönlicher Bestleistung aufwartete (4.919 Punkte), hatte sie gegen die blonde Cricket-Athletin wenig Chancen. Die Wienerin startete gleich mit persönlicher Bestzeit über 100 Meter Hürden (14,24 sek), weitere Bestleistungen mit der Kugel (9,33 Meter) und mit dem Speer (23,08 Meter) waren zwar nicht von Klasse, sie lohnten aber das vielseitige Training mit Petra Beydi. Am Ende schauten respektable 5.046 Punkte heraus. Die letzten Jahre war der Meistertitel jedenfalls weniger wert. Triebfeder für einen Start im Siebenkampf war eigentlich nur die Aussicht auf Gold mit der Mannschaft. Die hätte Cricket (3. Sabine Kirchmaier 4.782 Punkte, 6. Ulla Hofmann 4.478 Punkte) auch leicht gewonnen, aber außer den Linzerinnen kam kein Dreier-Team mehr in die Wertung. Der Einzeltitel, ihr erster in der Allgemeinen Klasse, wird Doris Auer mehr als eine Entschädigung gewesen sein.

4.850 Punkte bedeuteten für Andrea Kirchner eine enorme Verbesserung gegenüber dem Vorjahr und brachten der St. Pöltnerin den Siebenkampf-Titel in der Juniorenklasse.

Den Jugend-Sechskampf beendete Petra Giesinger (LG Montfort) mit VLV-Jugendrekord von 4.310 Punkten. Erst im abschließenden 800-Meter-Lauf konnte sich Vorjahresmeisterin Tanja Gloggnitzer (SV Schwechat) von der Salzburgerin Birgit Spatzenegger im Fünfkampf der Schülerinnen absetzen.

### Staffelrekord!

Im Rahmen der Mehrkampfmeisterschaften wurden in Villach die Nachwuchs-Staffelmeisterschaften ausgetragen. Herausragend aus der Masse werdender Mittelstreckler: die Mädchen des LCAV doubrava, die sowohl bei den Juniorinnen als auch in der Jugendklasse dominierten. Angelika Astecker, Brigitte Mühlbacher und Martina Winter gelang die Verbesserung des seit 1973 vom KLC gehaltenen österreichischen Jugendrekordes über 3 x 800 Meter um über vier Sekunden (6:56,11 min). Damit blieben sie als Erste unter der Sieben-Minuten-Schallgrenze und knackten einen weiteren Mittelstrecken-Uraltrekord. Über 3 x 1.000 Meter bei den Junioren sicherte erst Schlußläufer Roman Weger der Union RAIKA Lienz den Sieg mit vier Hundertstelsekunden Vorsprung auf die doch favorisierten Mäd-



Bild: Bärbel Bogeschdorfer

AUSSERGEWÖHNLICHE JUNGE DAMEN. Den zwanzig Jahre alten ÖLV-Jugendrekord im 3 x 800-Meter-Staffellauf verbesserten Brigitte MÜHLBACHER, Angelika ASTECKER und Martina WINTER auf 6:56,11 Minuten. Das waren im Schnitt 2:16 Minuten je Läuferin.

linger mit Schlußmann Michael Göd. Knappe drei Sekunden betrug in der Jugend der Abstand der siegreichen Staffel des LG Pletzer Hopfgarten auf den LCAV doubrava, während die drittplazierten Knittelfelder schon rund zehn Sekunden zurücklagen.

#### Österreichische Mehrkampfeisterschaften, 29./30. August, männlich: Villach, weiblich: Feldkirchen.

MÄNNER: Zehnkampf: 1. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 7.388 Pkte (100 m: 11,63 - Weit: 6,80 - Kugel: 13,09 - Hoch: 1,88 - 400 m: 50,08 / 110 m Hürden: 15,90 - Diskus: 39,40 - Stab: 4,60 - Speer: 63,82 - 1500 m: 4:31,54), 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 7.364 (11,37 - 6,96 - 14,63 - 2,06 - 53,17 / 15,02 - 42,66 - 4,20 - 64,28 - 5:22,10), 3. Gerhard Röser (LG Montfort) 7.202 (11,24 - 7,02 - 13,50 - 1,88 - 50,34 / 15,65 - 40,44 - 4,00 - 58,32 - 4:52,04), 4. Michael Arnold (LG Montfort) 7.174 (11,23 - 7,13 - 13,12 - 1,88 - 51,24 / 15,16 - 39,48 - 4,20 - 52,32 - 4:51,44), 5. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 6.968 (11,89 - 6,77 - 12,94 - 1,88 - 51,21 / 16,14 - 36,06 - 4,00 - 64,18 - 4:37,71), 6. Harald Eder (U. Salzburg) 6.714 (11,41 - 6,22 - 13,51 - 1,88 - 51,89 / 16,37 - 39,66 - 3,80 - 55,92 - 4:53,91). MANNESCHAFT: 1. ATSV Ternitz (Martin Krenn, Erwin Reiterer, Gerhard Leeb) 20.756 Pkte, 2. LG Montfort (Gerhard Röser, Michael Arnold, Bernhard Kirchner) 20.691, 3. U. Salzburg (Harald Eder, Johannes Hörl, Stephan Juriga) 18.690. JUNIOREN: Zehnkampf: 1. Harald Weiser (U. St. Pölten) 6.151 Pkte (11,47 - 6,64 - 11,71 - 1,80 - 51,59 / 15,42 - 31,60 - 3,60 - 42,34 - 5:25,08), 2. Markus Weber (SVS) 6.122 (11,92 - 6,35 - 11,87 - 1,75 - 54,18 / 16,59 - 33,92 - 4,20 - 54,80 - 5:23,41), 3. Roland Pumberger (LCAV doubrava) 5.928 (11,64 - 6,10 - 10,71 - 1,65 - 50,54 / 16,25 - 30,50 - 4,00 - 46,98 - 5:22,99). JUGEND: Zehnkampf: 1. Thomas Tebbich (ATG) 7.020 Pkte (11,85 - 6,61 - 13,41 - 1,88 - 51,27 / 15,58 - 40,36 - 3,90 - 51,74 - 2:52,12), 2. Volker Pflüger (U. Salzburg)

5.976 (12,24 - 6,50 - 12,34 - 1,70 - 54,81 / 16,85 - 31,66 - 4,00 - 34,26 - 2:56,07), 3. Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 5.790 (12,04 - 6,34 - 9,94 - 1,60 - 53,79 / 15,97 - 30,00 - 3,60 - 40,40 - 2:55,92). MANNESCHAFT: 1. SVS (Kurt Pavschtitz, Markus Volek, Martin Strasser) 16.282 Pkte, 2. ATSV ÖMV Auersthal (Gerhard Wagner, Lorenz Pipal, Max Linher) 15.822, 3. ULC Linz-Obb. (Sven Fölser, Reinhard Weiguny, Klaus Biberauer) 14.943. SCHÜLER: Sechskampf: 1. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 3.354 Pkte (100 m: 11,34 - Kugel: 9,75 - Hoch: 1,69 / 110 m Hürden: 15,31 - Speer: 32,18 - 1000 m: 3:05,29), 2. Markus Seeger (TS Gisingen) 3.184 (12,41 - 11,63 - 1,69 / 16,49 - 38,22 - 3:12,29), 3. Georg Santa (SV Donaustadt) 3.159 (12,09 - 10,58 - 1,72 / 16,30 - 37,10 - 3:17,69). MANNESCHAFT: 1. SVS (Christian Volek, Markus Wührer, Markus Weiser) 9.098 Pkte, 2. SCA St. Veit (Franz Petter, Siegfried Kaufmann, Helmut Petter) 8.338, 3. TS Gisingen (Markus Seeger, Martin Dünser, Markus Walsen) 8.235.

FRAUEN: Siebenkampf: 1. Doris Auer (Cricket) 5.046 Pkte (100 m Hürden: 14,24 - Hoch: 1,69 - Kugel: 9,33 - 200 m: 24,67 / Weit: 5,72 - Speer: 23,08 - 800 m: 2:25,93), 2. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 4.919 (15,48 - 1,60 - 11,29 - 26,56 / 5,40 - 38,26 - 2:26,57), 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 4.782 (15,06 - 1,50 - 9,69 - 24,57 / 5,71 - 23,94 - 2:24,23), 4. Brigitte Pöck (SVS) 4.773 (15,43 - 1,69 - 10,60 - 27,15 / 5,22 - 38,42 - 2:35,95), 5. Monika Brodtschneider (U. Leibnitz) 4.592 (16,08 - 1,60 - 10,41 - 27,88 / 5,52 - 47,60 - 2:52,71), 6. Ulla Hofmann (Cricket) 4.478 (15,88 - 1,45 - 11,54 - 27,28 / 5,09 - 42,46 - 2:40,77). JUNIOREN: Siebenkampf: 1. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 4.850 Pkte (100 m Hürden: 15,45 - Hoch: 1,66 - Kugel: 11,08 - 200 m: 26,37 / Weit: 5,17 - Speer: 36,10 - 800 m: 2:29,25), 2. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4.699 (15,45 - 1,69 - 10,47 - 27,40 / 5,16 - 40,26 - 2:41,13), 3. Caroline Zündel (TS Lustenau) 3953 (16,81 - 1,50 - 11,44 - 28,30 / 4,49 - 34,00 - 2:46,17). JUGEND: Sechskampf: 1. Petra Giesinger (LG Montfort) 4.310 Pkte (VLV-Jugendrekord, 100 m Hür-

den: 14,88 - Hoch: 1,67 - Kugel: 9,52 / Weit: 5,42 - Speer: 31,24 - 800 m: 2:28,21), 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 4.076 (15,20 - 1,61 - 9,16 / 5,34 - 31,14 - 2:37,09), 3. Karin Brandstetter (U. Eisenerz) 4.053 (15,94 - 1,50 - 10,71 / 5,02 - 34,88 - 2:29,67). SCHÜLER: Fünfkampf: 1. Tanja Gloggnitzer (SV Schwechat) 3.399 Pkte (80 m Hürden: 11,90 - Kugel: 8,27 - Weit: 5,15 - Hoch: 1,53 - 800 m: 2:31,63), 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3.330 (12,56 - 8,88 - 5,01 - 1,50 - 2:27,75), 3. Birgit Spatzenegger (ÖTB Salzburg) 3.280 (12,70 - 8,23 - 5,56 - 1,53 - 2:41,81). MANNESCHAFT: 1. ULC Linz-Obb. (Marion Obermayr, Olivia Wöckinger, Katrin Schöftner) 9.152 Pkte, 2. SVS (Tanja Gloggnitzer, Nicole Schmidt, Sonja Förster) 8.842, 3. TS Lustenau (Beate Mayr, Sonja Riedmann, Katja Alfare) 8.559.

#### Österreichische Nachwuchs-Staffelmeisterschaften, 29. August, Villach.

MÄNNLICHE JUNIOREN: 3 x 1.000 m: 1. U. RAIKA Lienz (Christian Ragger, Arthur Zeichner, Roman Weger) 7:59,05, 2. ULC Mödling (Fabian Fischer, Andreas Delhinch, Michael Göd) 7:59,45, 3. LCAV doubrava (Jürgen Preimesberger, Thomas Kosel, Thomas Preimesberger) 8:27,71. JUGEND: 3 x 1.000 m: 1. LG Pletzer Hopfgarten (Bernd Haas, Lorenz Steinwender, Roland Waldner) 8:07,38, 2. LCAV doubrava (Ronald Ecker, Manuel Brummer, Thomas Bosnjak) 8:10,06, 3. ATUS Knittelfeld (Bernhard Großegger, Heimo Schamberger, Michael Stöffler) 8:17,40.

WEIBLICHE JUNIOREN: 3 x 800 m: 1. LCAV doubrava II (Cartin Schwab, Brigitte Mühlbacher, Martina Winter) 7:21,67, 2. LG Montfort (B. Walsler, P. Wohlgenannt, Yvonne Sonderegger) 7:37,99, 3. LCAV doubrava I (Monika Astecker, Claudia Pomberger, Angelika Astecker) 8:15,78. JUGEND: 3 x 800 m: 1. LCAV doubrava (Angelika Astecker, Brigitte Mühlbacher, Martina Winter) 6:56,11 (ÖLV-Jugendrekord), 2. ULC mäser Dornbirn (S. Macher, Karin Salzmann, Barbara Kat) 7:21,67, 3. LG Pletzer Hopfgarten (C. Klingler, Brigitte Holaus, Karin Rabl) 7:26,92.

RAHMENBEWERB: MÄNNER: 1.000 m: Günter Pichler (U. Hofkirchen) 2:26,42.

#### Österreichische Marathon-Staatsmeisterschaften, Österreichische Seniorensiele im Marathonlauf:

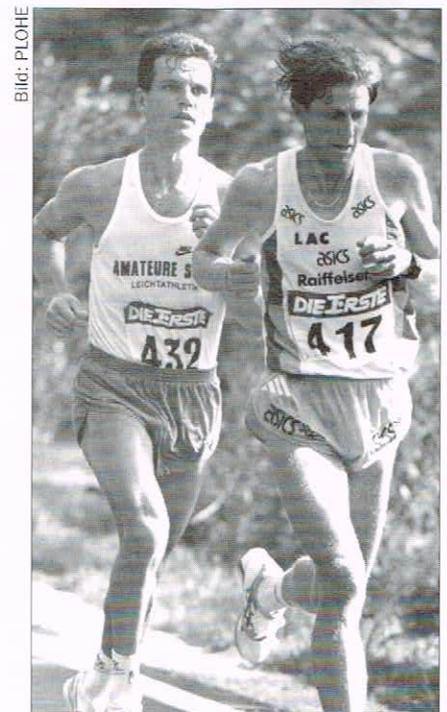
## Dreh und trink, Andrea das war ein tolles Ding

### Hofmann die Erste, Hartmann die Dreiundvierzigste

**MONDSEE.** Rund um den Mondsee wurde um österreichische Marathontitel gelaufen. Temperaturen um 25 Grad ließen den Marathon zur Tortur werden. Zwei Tiroler machten ihn zu etwas Besonderem. Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck, 2:27:21 Std.) gewann zum 43. Mal eine Staatsmeisterschaft und Andrea Hofmann (TS Innsbruck Spk, 2:53:12 Std.) feierte den ersten Titelgewinn.

Bis zum zwanzigsten Kilometer (ver)hielt sich Hartmann in einer Sieben-Mann-Gruppe und beschränkte sich nur auf's Mitlaufen. Die Aktivitäten setzten Rolf Theuer (Reichsbund) und der Steyrer Helmut Rattinger. Ernst machte der 37jährige Tiroler an einer Steigung zwischen Kilometer 31 und 32. Die Pregartner Alois Puchner

und Egon Schmalzer fielen als Erste zurück, auch Theuer, Markus Kössler (Amateure Steyr) und Max Huber aus Saalfelden konnten das Tempo nicht mehr halten. Das Duell Hartmann - Rattinger entschieden Wadenkrämpfe. Der Steyrer Orthopäde mußte Routinier Hartmann drei Kilometer vor dem Ziel ziehen lassen.



WIE EIN SCHATTEN begleitete Helmut RATTINGER (links) den Tiroler Gerhard HARTMANN. Erst nach 39 Kilometern mußte ihn Rattinger ziehen lassen.

Genug zu trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, würde das Wichtigste sein, dachte Andrea Hofmann vor dem Start. Die 35jährige Biologin startete mit einem Trinkfläschchen in der Hand zur See-Umrundung. Der Dreh mit dem Drink brachte, wie sich zeigen sollte, den Sieg. Bei der Labstelle am 10-Kilometer-Posten konnte sie nichts Flüssiges ergattern, zehrte jedoch vom mitgenommenen Vorrat. An anderen Verpflegsstellen fand sie dann von Ehemann Hans deponierte Erfrischungen vor. Als erster Gratulant wartete Söhnchen Harald, 9, im Ziel auf die Mama.

Eine Bravourleistung vollbrachte die 54jährige Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Sparkasse), die Zweite wurde. „Es war mein 14. Marathon“, erzählte die Spätberufene, „da hab i schon viel erlebt“. Die Hitze wohlweislich einkalku-

lierend, holte sie die lange Zeit an zweiter Stelle liegende Monika Tuscher (Tyrolia) noch ein. Die Wienerin plagten Knieprobleme.

Marathonlauf ist für Junge nix. Schon gar nicht bei Damen. Zu unterstützen ist, Kinder beim Straßenlauf nicht zu „verheizen“. Daß die jüngste der Mondsee-Starterinnen allerdings eine Läuferin der Altersklasse war (Monika Tuscher, 30, aus Wien), ist bedenklich. So charmant sie waren, so sehr ihre Leistungen zu bewundern sind, ein wenig Blutauffrischung täte der Damen-Laufbewegung in Österreich höchst not!

**Österreichische Marathon-Staatsmeisterschaften, Österreichische Seniorenspiele im Marathon, 26. September, Mondsee.**

MÄNNER: 1. Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck) 2:27:21, 2. Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 2:27:46, 3. Max Huber (LC KGM Saalfelden) 2:29:22, 4. Markus Kössler (Amateure Steyr) 2:30:05, 5. Rolf Theuer (Reichsbund)



Altweibersommer in Mondsee. Die Siegerin war 35, die Zweite 54, zur Dritten, die mit 30 Jahr die Jüngste überhaupt war, ham's „Kleine“ gsagt.

## Lust auf...

„EINE MASSEUSE erwartet sie in unserem Zelt beim Ziel“, brachten die Organisatoren ermüdete Läufer rasch auf andere Gedanken. „Haben sie Lust, schauen sie vorbei...“ Viele hatten. Den ausgelaugten Körpern konnte nicht genug Gutes getan werden (Bild).



Bild: PLOHE

### Erster Titel

Glückwünsche von der Familie und vom Trainer nahm die bescheidene Andrea Hofmann im Ziel entgegen. „Die letzte halbe Stunde tun die Füße schon ordentlich weh“, schilderte sie glücklich von ihrem ersten großen Gewinn. Dann schickte sie Trainer Rudi Wurm schon wieder laufen. Grausamkeit? Es war Fürsorge: „Ich muß dich leider jetzt zwingen, im Park a bißl auszulaufen.“

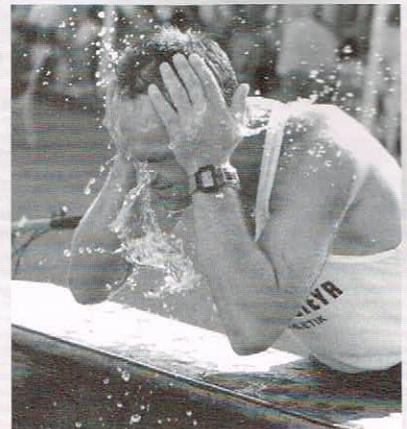
### Letzter Titel

Ans Schlußmachen denkt Gerhard Hartmann, der 37jährige Tiroler. Der Marathon-Titel von Mondsee, sein 43., soll der letzte gewesen sein. „Wann'st schon so viel g'wonnen hast, wird's Zeit, daß du abtrittst“, ging „Harti“ in sich. „Auslaufen“ möchte er noch bei ein paar Straßenrennen und einem großen Silvesterlauf.

### Wasser!

Ein total erschöpfter Helmut Schürhagl wankte als 20. über die Ziellinie. Wie's denn ausgegangen sei, wollte er von seinem Steyrer Klubkollegen Markus Kössler wissen. „Da Heli Rattinger ist Zweiter wordn, ich Vierter.“ „Da müßt ma in der Mannschaft ganz guat liegen, so Zweiter oder Dritter“ stammelte Schürhagl. „G'wunna hamma!“ baute Kössler den Freund schnell auf. Er selbst hatte seinen ersten Marathon ohne größere Probleme überstanden. Nur Wasser konnte er dem Körper nicht genug nachfüllen. Ein Brunnen diente als „Tankstelle“.

Bild: Kurt Brunbauer



WELCHE WOHLTAT! Abkühlung nach hitzigen 42.195 Kilometern fand Markus KÖSSLER bei einem Brunnen im Ziel.



Bild: PLOHE

MIT EINEM FLÄSCHCHEN startete Andrea HOFMANN zum Lauf um den Mondsee und mußte sich nicht anstellen, als die Männer die erste Labstelle blockierten. Erfolg: Sie wurde Staatsmeisterin.

2:30:18, 6. Rudolf Peer (LCC Wien) 2:31:43. MANNSCHAFT: 1. Amateure Steyr (Helmut Rattlinger, Markus Kössler, Helmut Schürhag) 7:39:54, 2. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Christian Merz) 7:41:52, 3. ASV Salzburg (Thomas Frühwald, Martin Grösslinger, Rudolf Kronawitter) 8:06:03. AK 30: Helmut Rattlinger (Amateure Steyr) 2:27:46. AK 35: Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck) 2:27:21. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 2:32:17. AK 45: Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 2:52:23. AK 50: Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 2:50:15. AK 55: Anton Holzleitner (USV Weißbach) 3:07:46. AK 60: Julius Holzner (LTC RAIKA Graz) 3:21:19. AK 65: Matthias Strobl (U. Innerchwand) 3:34:38.

OÖLV-Landesmeisterschaft: 1. Helmut Rattlinger (Amateure Steyr) 2:27:46, 2. Markus Kössler (Amateure Steyr) 2:30:05, 3. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 2:32:17. MANNSCHAFT: 1. Amateure Steyr (Helmut Rattlinger, Markus Kössler, Helmut Schürhag) 7:39:54, 2. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Christian Merz) 7:41:52, 3. ASK Nettingsdorf (Wolfgang Risy, Kurt Baldauf, Peter Woldan) 8:21:15.

FRAUEN: 1. Andrea Hofmann (TS Innsbruck Spk.) 2:53:12, 2. Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 3:08:10, 3. Monika Tuscher (Tyrolia) 3:14:52, 4. Anna Kogseder (SV Gallneukirchen) 3:24:31, 5. Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 3:31:47, 6. Wilma Schram (Tyrolia) 3:39:04. AK 30: Monika Tuscher (Tyrolia) 3:14:52. AK 35: Andrea Hofmann (TS Innsbruck Spk.) 2:53:12. AK 40: Wilma Schram (Tyrolia) 3:39:04. AK 45: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 3:31:47. AK 50: Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 3:08:10.

OÖLV-Landesmeisterschaft: 1. Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 3:08:10, 2. Anna Kogseder (SV Gallneukirchen) 3:24:31, 3. Roswitha Pröll (U. Reichenau) 3:57:17.

Österreichische U-21-Meisterschaften,  
Österreichische Jugendmeisterschaften:

## Für Karin und Tanja war es nicht zu spät

### Die letzten Rekorde einer langen Saison

**WOLFSBERG.** Zu spät von der Terminplanung, zu spät von der Zeitplangestaltung, der Negativkritik an den Österreichischen U-21 Meisterschaften, gemeinsam mit denen für die Jugend ausgetragen, war damit noch nicht genug. Die bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Seoul eingesetzten Leistungsträger fehlten ebenso wie ausreichende Anlagen für eine solches Stadionsdoppel.

Gegenüber dem Vorjahr waren die Meisterschaften fast ein Monat später. Die Beginnzeit blieb jedoch unverändert. Der früher einbrechenden Dunkelheit konnte man nur einige Scheinwerfer entgegenhalten. Erhellendes Flutlicht fehlte. Die Landungen der Weitspringer konnten an Abdrücken im Sand noch registriert werden, für durch die Nacht geschleuderte Disken stand allerdings nur mehr die Absicht ehrlichen Messens der Kampfrichter.

Für Karin Mayr (ULC Linz-Oberbank) und Tanja Burits war Wolfsberg zum richtigen Zeitpunkt. Mit 11,74 Sekunden stellte Mayr den 20 Jahre alten OÖLV-Rekord im 100-Meter-Lauf (Christa Keplinger, noch handgestoppte 11,5 sek) ein. Mit Gold über 200 Meter (24,02 sek) und in der 4 x 100-Meter-Staffel kürte sich Mayr zur erfolgreichsten Unter-21jährigen.

Nach einer großartigen Saison versuchte sich Tanja Burits (Union Salzburg) noch einmal in zwei Temporennen. In dem über 1.500 Meter der Jugend bedeuteten 4:33,60 Minuten Landesrekord, im 3.000-Meter-Lauf verbesserte sie den österreichischen Jugend- und den Salzburger Landesrekord auf 9:54,82 Minuten.

#### Das Beste Unter 21

- 800 und 1.500 Meter dominierte eindeutig Stephanie Graf, 4:35,53 Minuten waren persönliche Bestleistung über die längere Distanz,
- im 3.000-Meter-Lauf versetzte Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank, 9:57,72 min) Berglauf-Weltcupssiegerin Gudrun Pflüger,
- 52,50 Sekunden für 400 Meter Hürden von Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) verdienen ebenso Beachtung wie 48,80 von Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) flach,
- je zwei Einzeltitel für Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck, 800 / 1.500 m), Gerd Matouschek (LC TA Villach, Kugel / Diskus) und Alexander Moshammer (LAG Ried, 110 m Hürden / Weit).

#### Highlights Jugend

- Von 100 bis 800 Meter gingen alle Titel an Mädchen des LCAV doubrava. 100 / 200 m: Roswitha Harreiter, 400 / 800 m: Brigitte Mühlbacher, logisch der Erfolg der beiden mit Gudrun Lidauer und Karin Emrich in der 4 x 100-Meter Staffel,
- für Peter Gschwandtner (Union Baumgartenberg) machte sich ein Intensiv-Kursus in den Ferien bezahlt: Speerwurf, Weit- und Dreisprung wurden eine Beute des jungen Mühlviertlers,
- Doppelsiege für Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten, 800 / 1.500 m) und Inge Patuzzi (KLC, Kugel / Diskus).

Bild: Walter Grohs



BEREIT FÜR 1993. Nach 11,74 Sekunden im 100-Meter-Finale von Wolfsberg orientiert sich Karin MAYR nach vorne.

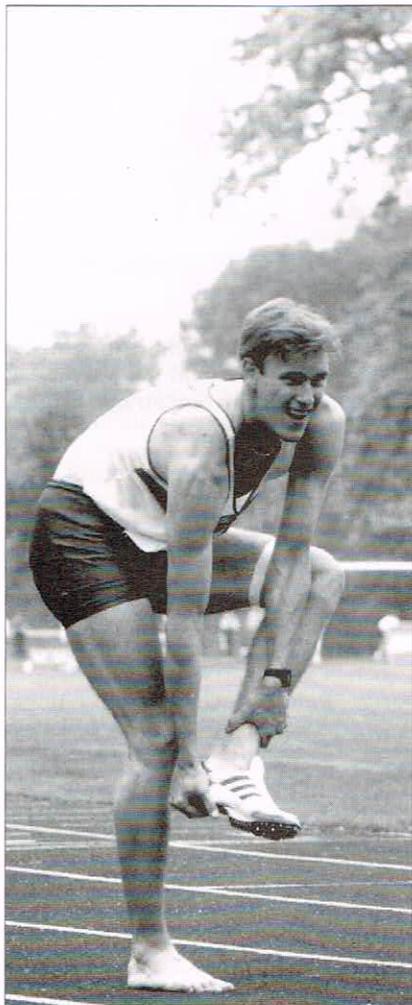


Bild: Kurt Brunbauer

WEG MIT DEN SPIKES. Nach Siegen über 200 Meter, 110 und 300 Meter Hürden war für Martin PREYER (UKJ Wien) die Saison im wahrsten Sinn des Wortes gelaufen.

#### Österreichische U-21- und Jugendmeisterschaften, 19./20. September, Wolfsberg.

U-21 MÄNNLICH: 100 m: 1. Rainer Humer (IGLA Harmonie) 10,98, 2. Omar Hammouda (SV Lochau) 11,03, 3. Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,16. 200 m: 1. Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 22,23 (-0,92), 2. Omar Hammouda (SV Lochau) 22,44 (-0,92), 3. Martin Zavadil (SVS) 22,61 (-0,17). 400 m: 1. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 48,80, 2. Felix Ecker (LAG Ried) 49,22, 3. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 49,26. 800 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:51,92, 2. Robert Koss (Post SV Graz) 1:53,37, 3. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 1:53,77. 1.500 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 4:01,03, 2. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 4:03,42, 3. Armin Taibinger (LTC RAIKA Graz) 4:03,78. 5.000 m: 1. Thomas Bestebner (LC TA Villach) 14:58,72, 2. Sepp Tschurtschenthaler (TUS Gaimberg) 15:10,51, 2. Mesut Sevik (ULC Mödling) 15:18,99. 110 m Hürden (-0,42): 1. Alexander Moshammer (LAG Ried) 14,87, 2. Harald Weiser (U. St. Pölten) 15,10, 3. Hannes Sturm (LG Montfort) 15,40. 400 m Hürden: 1. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 52,50, 2. Helmut Wannemacher (LAC RAIKA Innsbruck) 54,43, 3. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 55,13. 3.000 m Hindernis: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 9:44,03, 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 9:48,46, 3. Mesut Sevik (ULC Mödling) 9:51,32. 4 x 100 m: 1. SVS (Wolfgang Hafner, Thomas Schindler, Rudolf Schindler, Martin Zavadil) 43,15, 2. U. St. Pölten (Bernhard Membir, Jürgen Janout, Harald Weiser, Gottfried

Lammerhuber) 44,27, 3. WAT (Ma. Unterkirchner, Harald Mauler, Martin Kritsch, Andreas Pospischil) 44,45. Weit: 1. Alexander Moshammer (LAG Ried) 6,93, 2. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 6,88, 3. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 6,68. Drei: 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 14,77, 2. Michael Budig (U. Salzburg) 14,69 (+0,90), 3. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 14,68. Hoch: 1. Olli Grieser (Cricket) 1,95, 2. Michael Horvath (TSV Hartberg) 1,95, 3. Helmut Duhs (ATV Feldkirchen) 1,95. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 4,90, 2. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80, 3. Arno Wallmann (U. Salzburg) 4,30. Kugel: 1. Gerd Matouschek (LC TA Villach) 15,24, 2. Bernd Knünz (LG Montfort) 14,03, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 13,75. Diskus: 1. Gerd Matouschek (LC TA Villach) 45,46, 2. Peter Jägersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 42,76, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 41,62. Speer: 1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 67,64, 2. Jan Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 63,02, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 58,68. Hammer: 1. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 57,20, 2. Walter Edletitsch (SVS) 53,08, 3. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 52,66.

JUGEND: 100 m (-0,16): 1. Martin Lachkowics (WAT) 11,27, 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,38, 3. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,42. 200 m (-1,34): 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 22,81, 2. Martin Lachkowics (WAT) 22,95, 3. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 23,08. 400 m: 1. Konstantin Wöll (KLC) 50,53, 2. Stefan Höferl (ULC profi Weinland) 51,63, 3. Wolfgang Lenzeder (LAG Ried) 52,08. 800 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:56,52, 2. Christian Schmalegger (PSV Leoben) 1:57,74, 3. Arthur Zeichner (U. RAIKA Linz) 1:59,22. 1.500 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 4:07,63, 2. Christian Schmalegger (PSV Leoben), 3. Roland Grammel (Cricket) 4:12,43. 3.000 m: 1. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 9:25,65, 2. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 9:27,65, 3. Christian Ragger (U. RAIKA Linz) 9:29,97. 110 m Hürden (-0,84): 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 14,87, 2. Thomas Tebbich (ATG) 15,37, 3. Bernhard Ecker (LAG Ried) 15,76. 300 m Hürden: 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 39,09, 2. Klaus Volek (SVS) 40,02, 3. Kurt Hager (Cricket) 40,46. 1.500 m Hindernis: 1. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 4:26,08, 2. Fabian Fischer (ULC Mödling) 4:32,50, 3. Richard Wiesinger (ATSV Linz) 4:33,17. 4 x 100 m: 1. USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Reindl, Bernhard Hutterer, Rene Köppl) 44,50, 2. ULC Linz-Obb. (Reinhard Weiglun, Sven Fölsner, Klaus Biberauer, Michael Guger) 45,55, 3. LAG Ried (Günter Dallinger, Wolfgang Lenzeder, Bernhard Ecker, Werner Stöbich) 45,56. Weit: 1. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 6,84, 2. Kurt Hager (Cricket) 6,72, 3. Markus Haselböck (ALC Wels) 6,62. Drei: 1. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 13,62 (+0,66), 2. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 13,26, 3. Karl Blümel (SVS) 13,09. Hoch: 1. Paul Vanicek (ÖTB Baden) 1,94, 2. Martin Zauner (ALC Wels) 1,91, 3. Karl-Heinz Krug (LAG Pannonia) 1,91. Stab: 1. Daniel Rümmele (ULC mäser Dornbirn) 4,20, 2. Volker Pflüger (U. Salzburg) 4,20, 3. Sven Fölsner (ULC Linz-Obb.) 4,10. Kugel: 1. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 13,97, 2. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 13,44, 3. Thomas Tebbich (ATG) 13,39. Diskus: 1. Jörg Dallner (ATSV Temitz) 48,06, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 43,94, 3. Thomas Tebbich (ATG) 40,64. Speer: 1. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 52,34, 2. Bernhard Ecker (LAG Ried) 51,28, 3. Thomas Tebbich (ATG) 50,16. Hammer: 1. Christian Pink (Kapfenberger SV) 44,82, 2. Jasmin Dizdarevic (ATSV Innsbruck) 34,54, 3. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 32,96.

U-21 WEIBLICH: 100 m: 1. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 11,74 (ÖÖLV-Rekord), 2. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 3. Doris Auer (Cricket) 12,41. 200 m (0,0): 1. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 24,02, 2. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 24,66, 3. Claudia Murhammer (ULC

Linz-Obb.) 25,97. 400 m: 1. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 56,80, 2. Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 56,88, 3. Fiona Orski-Ritchie (ÖTB Wien) 57,12. 800 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 2:16,04, 2. Eva Hieblinger (ÖTB Wien) 2:18,18, 3. Gabi Schuster (ULC Linz-Obb.) 2:19,29. 1.500 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:35,53, 2. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:45,65, 3. Ismene Fertschei (LC TA Villach) 4:48,18. 3.000 m: 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 9:57,72, 2. Gudrun Pflüger (U. Salzburg) 10:04,30, 3. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 10:20,66. 100 m Hürden (-0,84): 1. Elke Wöfling (U. Spk. Graz) 14,32, 2. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 14,54, 3. Doris Auer (Cricket) 15,05. 400 m Hürden: 1. Brigitte Nagl (U. Schärding) 64,55, 2. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 65,44, 3. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 66,30. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Sabine Murhammer, Karin Mayr, Kirsten Wakolbinger, Claudia Murhammer) 48,32, 2. ÖTB Wien (Eva Hieblinger, Fiona Orski-Ritchie, Bettina Kunauer, Nicole Peissl) (ÖTB Wien) 52,71, 3. ULC Linz-Obb. II (Gabi Schuster, Sandra Baumann, Ulla Wakolbinger, Sabine Eulenberger) 53,78. Weit: 1. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 5,66, 2. Doris Wüster (TS Lauterach) 5,64, 3. Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,63 (-0,26). Drei: 1. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 11,71, 2. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 11,51, 3. Andrea Domauer (TS Innsbruck Spk.) 11,39 (+0,55). Hoch: 1. Doris Auer (Cricket) 1,73, 2. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,70, 2. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,65. Kugel: 1. Natascha Nenadic (SVS) 13,14, 2. Caroline Zündel (TS Lustenau) 12,83, 3. Claudia Stern (IAC PSK) 12,56. Diskus: 1. Margit Gesierich (KLC) 45,98, 2. Claudia Stern (IAC PSK) 42,08, 3. Karin Wolf (Cricket) 39,62. Speer: 1. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 41,70, 2. Claudia Stern (IAC PSK) 41,58, 3. Natascha Nenadic (SVS) 41,24. JUGEND: 100 m (+1,90): 1. Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,28, 2. Elke Holzhammer (ATSV Linz) 12,54, 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,64. 200 m: 1. Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 25,81 (-1,92), 2. Bianca Dürr 26,22 (+1,20), 3. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 26,34 (-1,92). 400 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 58,19, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 58,37, 3. Silvia Mesi (U. Hofkirchen) 59,84. 800 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:18,31, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:18,56, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:21,13. 1.500 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 4:33,60 (SLV-Rekord), 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:43,36, 3. Christina Budschedl (SV Donaustadt) 4:52,22. 3.000 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 9:54,82 (ÖLV-Jugendrekord, SLV-Rekord), 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 10:22,38, 3. Margit Weiss (U. Neuhofen) 10:49,65. 100 m Hürden (-0,63): 1. Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,56, 2. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 14,71, 3. Petra Giesinger (LG Montfort) 14,76. 300 m Hürden: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg), 2. Gudrun Lidauer (LCAV doubrava) 45,23, 3. Barbara Kat (ULC mäser Dornbirn) 45,97. 4 x 100 m: 1. LCAV doubrava (Karin Emrich, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 49,54, 2. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Marion Obermayr, Regina Fritz, Evelyn Fiala) 50,49, 3. ÖTB Salzburg (Gudrun Günther, Birgit Spatenegger, Natascha Scharf, Birgit Hammerschmid) 50,60. Weit: 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 5,50 (-1,07), 2. Bettina Gemann (ATV Feldkirchen) 5,49 (-0,74), 3. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,42. Hoch: 1. Elisabeth Unfried (U. Wels) 1,69, 2. Petra Giesinger (LG Montfort) 1,69, 3. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,66. Kugel: 1. Inge Patuzzi (KLC) 11,73, 2. Manuela Eory (ULC Mödling) 11,45, 3. Barbara Baumgartner (U. Zwettl) 11,21. Diskus: 1. Inge Patuzzi (KLC) 41,78, 2. Manuela Eory (ULC Mödling) 33,12, 3. Brigitte Niederleitner (IGLA Harmonie) 31,20. Speer: 1. Barbara Moser (LAC RAIKA Innsbruck) 39,26, 2. Karin Brandstetter (U. Eisenerz) 38,30, 3. Martina Tisch (ATSV Temitz) 36,74.

# Neuer Belag, alte Stabhochanlage Asse zogen zurück: „Zu gefährlich“

LINZ. Ganz anders stellte sich der ULC Linz-Oberbank sein 20. Susi-Lindner-Gedächtnismeeting vor. Der Abschlußbewerb zum COCA-COLA Supercup litt unter der Nicht-Teilnahme der kompletten österreichischen Elite. Es war ein Finale ohne Finalisten. Alle Olympiastarter regenerierten nach einer kraftraubenden Saison währenddessen in Villach.

Das Linzer Union-Landessportfeld wurde vor Beginn der Bewerbe feierlich wiedereröffnet. Landespolitiker und Blasmusik maschierten auf. Für 4,3 Millionen Schilling war die erste Kunststoffanlage Oberösterreichs nach einjähriger Renovierung wieder auf Hochglanz gebracht worden. Dachten jedenfalls alle. Martin Tischler und Alexander Hana, Österreichs Stabhochspringer der Spitzenklasse, zeigten mit ein paar Probesprünge sofort Mängel der alten Stabhochsprunganlage auf. Zum Wettkampf traten sie erst gar nicht mehr an. Der Einstichkasten war an seiner Rückseite zu steil. „Die Carbonstäbe mit ihrer extremen Bie-

gung stehen mit dem Bug hinten an“ erklärte Alexander Hana. „Bei unserer Griffhöhe von 4,70 Meter schlägt der Stab schon während der Aufrollphase aus“, sah Hana darin einen großen Gefahrenmoment für höhere Sprünge. Enttäuscht packten er und Tischler die Stäbe wieder ein.

Übrig blieb ein Meeting mit wenigen Höhepunkten. Noch etwas Kraft hatten die Kugelstoßer Sonja Spindelhofer und Jung-Ehemann Christian Nebl (ATSV Linz) für das Finale aufgespart. Ihnen gelangen Siege mit 14,86 bzw. 18,12 Metern. Außer Spindelhofer war nur ein regierender Staatsmeister

dabei: Hausherr Peter Knoll (ULC Linz-Oberbank) ließ das Wettkampffahr mit 49,64 Sekunden über 400 Meter ausklingen.

## 7. Int. COCA-COLA Supercup, Susi-Lindner-Gedächtnismeeting, 3. Oktober, Linz Union-Landessportfeld.

MÄNNER: 100 m (-0,4): Mario Gründl (Hi Sprint Linz) 11,15. 400 m: Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 49,64. 800 m: 1. Izudin Hrapic (SLO) 1:55,85, 2. Markus Geiger (KLC) 1:59,73. 3.000 m: 1. Bekim Bahtri(SLO) 8:49,54, 2. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 9:09,92. 110 m Hürden (0,0): Herbert Kreiner (ATSV Linz) 15,20. Weit: Alexander Moshammer (LAG Ried) 6,89 (+0,7). Stab: Robert Hauptmann (ULC profi Weinland) 4,20. Kugel: Christian Nebl (ATSV Linz) 18,12. Diskus: Alexander Seredu (ULC Linz-Obb.) 41,92. Speer: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 47,76. JUGEND: 100 m (-1,3): 1. Marko Stor (SLO) 11,44, 3. Markus Haller (ASV Salzburg) 11,96.

FRAUEN: 100 m (-2,3): 1. Erika Suchovska (CS) 11,85, 2. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,16. 400 m: Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 59,19. 800 m: Erni Waldhör (LCAV doubrava) 2:14,21. 3.000 m: Carmela Salajejanu (ULC Linz-Obb.) 10:16,76. Weit: Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 5,54 (+0,6). Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,86. Speer: Gabriele Ernst (U. Hofkirchen) 40,30. JUGEND: 100 m: 1. Sarva Berankova (CS) 12,91, 3. Petra Huber (ASV Salzburg) 13,16. 800 m: Karin Harant (U. Reichenau) 2:27,00.

24,60. JUGEND: 3 x 800 m: TSV Hartberg (Astrid Gschiel, Monika Kober, Marianne Thaller) 8:14,37.

## 11.8. Abendmeeting, Steyr.

MÄNNER: 60 (+1,9) / 100 m (+2,0): Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 6,96 / 10,88. 400 m: Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 53,19. 5.000 m: Werner Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 15:27,15. Hoch: Manfred Ennikl (Amateure Steyr) 1,70. Kugel: Richard Holzner (Amateure Steyr) 12,88. JUGEND: Kugel: Michael Leimhofer (LCA umdasch Amstetten) 11,39. FRAUEN: 400 m: Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 63,66. Kugel: Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 11,03.

## 12.8. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNER: Kugel: Robert Köfler (LG Montfort) 13,94. Diskus: Franz Schimera (U. Salzburg) 48,18. Speer: Ingo Folie (TS Dornbirn) 51,42. FRAUEN: Kugel: Veronika Bilde (LG Montfort) 14,08. Diskus: Elisabeth Langstein (TS Bludenz) 22,74.

## 14.8. Technikermeeting, Klagenfurt.

MÄNNER: Stab: Udo Tröbacher (KLC) 3,60. FRAUEN: Diskus: Inge Patuzzi (KLC) 41,98.

## 14.8. 3. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER: 100 m (-1,3): Jörg Trenkler (ULC Wildschek) 10,98. 200 m (-0,7): Michael Howanietz (ULB) 22,41. 1.000 m: Markus Huber (LU Schaubmann) 2:31,29. 1.500 m: Florian Zeh (Cricket) 3:53,52. 3.000 m: Dietmar Millonig (LU Schaubmann) 8:14,41. 110 m Hürden (+0,8): Carsten Nentwig (ULC profi Weinland) 14,67. 400 m Hürden: Raimund Suppan (Cricket) 60,10. Weit: Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 7,07 (+2,4). Drei: Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,33 (+1,3). Hoch: Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 2,05. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20. Diskus: Alfred Ramler (ULC Wildschek) 49,18. Speer: Remus Chereji (ÖTB Wien) 59,54. FRAUEN: 100 m (-2,6): Ulrike Knabl (SVS) 12,78. 200 m (-2,0): Elke Führer (ÖTB Wien) 26,00. 5.000 m: Monika Tuscher (Tyrolia) 18:36,01. 100 m Hürden (-0,8) / Weit: Ute Dallner (ULC profi Weinland) 15,51 / 5,88 (+1,5). Hoch: Doris Auer (Cricket) 1,65. Speer: Karin Wolf (Cricket) 35,04.

## Telegramm

### 7./8.7. Welser Stadtmeisterschaften.

MÄNNER: 100 m: Tino Tzolakis (ALC Wels) 11,38. 1.000 m: Hannes Müller (LCAV doubrava) 2:38,93. 5.000 m: Josef Kasis 17:15,13. Weit: Wolfgang Bauer (U. Wels) 6,36. Hoch: Gerold Berger (ALC Wels) 1,70. Kugel: Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 11,60. Speer: Tino Tzolakis (ALC Wels) 47,40. JUNIOREN: 100 m: Martin Pucher 11,55. 1.000 m: Thomas Kosel (LCAV doubrava) 2:48,38. Weit: Erich Aspetzberger (U. Wels) 5,71. Hoch: Stefan Grassauer (ALC Wels) 1,75. Speer: Michael Hutterer (ALC Wels) 47,95. JUGEND: 100 m / Weit: Markus Haselböck (ALC Wels) 11,47 / 6,24. 1.000 m: Ken Kagerer (U. Wels) 2:50,03. Hoch: Martin Zauner (ALC Wels) 1,85. SCHÜLER: 100 m: Kui Lin (ALC Wels) 12,86. 1.000 m: Andreas Wölflinger (LCAV doubrava) 2:58,34. Weit / Hoch / Speer: Franz Atzlinger (ALC Wels) 5,71 / 1,70 / 36,62. Stab / Kugel: Ingo Kotzek (ALC Wels) 2,60 / 9,65. FRAUEN: 100 m / Speer: Susi Wilhelmstätter (U. Wels) 14,75 / 23,90. 3.000 m: Gerda Scheureder (Tyrolia Wels) 11:29,83. 5.000 m: Erika Tweraser (ALC Wels) 20:12,36. Kugel: Nina Grillmayr (WKRG Wels) 8,81. JUNIOREN: 100 m / Weit / Speer: Elke Watzinger (ALC Wels) 13,18 / 4,37 / 21,90. JUGEND: 100 m / Weit / Hoch / Kugel / Speer: Elisabeth Unfried (U. Wels) 13,52 / 4,92 / 1,60 / 8,29 / 30,65. 800 m: Katrin Schwab (LCAV doubrava) 2:29,54. SCHÜLER: 800 m: Gerburg Güter (LCAV doubrava) 2:46,74. Hoch: Eva Kliebmstein (ALC Wels) 1,15. Kugel: Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 11,60.

### 8.7. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNER: Speer: 1. Marcel Kötteritzsch (CH) 56,18, 2. Harald Roth (LG Montfort) 48,98. JUGEND: 1.000 m: Christian Marte (TS Götzis) 3:16,44, 2. Johannes Krüger (BORG Werkstatt) 3:16,44. FRAUEN: Speer: Sabine Dürr (LG Montfort) 30,56. JUGEND: 800 m: Anja Scheier (LG Montfort) 2:48,09. Speer: Conny Rottensteiner (LG Montfort) 23,70.

### 15.7. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNER: 100 m (+1,45): Arno Röser (TS Lauterach) 12,01. 110 m Hürden (+1,5): Gerhard Bachmann (LG Montfort) 15,37. FRAUEN: 100 m (+1,26): Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,66. 100 m Hürden (+1,2): Sabine Dürr (LG Montfort) 16,63.

### 31.7. 1. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER: 200 m (-0,5): Alfred Stummer (ULC Wildschek) 22,20. 1.000 m: Oliver Münzer (KLC) 2:24,84. 3.000 m: Ronald Smetacek (ULC Horn) 9:12,62. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,00. FRAUEN: 200 m: Ute Dallner (ULC profi Weinland) 25,89.

### 5.8. 2. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER: 100 m (-0,8): Jörg Trenkler (ULC Wildschek) 10,96. 200 m (-0,2): Raffik Elouardi (ÖTB Wien) 22,03. 800 m: Michael Sandbichler (LAC RAIKA Innsbruck) 1:54,61. 5.000 m: Dietmar Millonig (LU Schaubmann) 14:07,29. 110 m Hürden (-0,2): Carsten Nentwig (ULC profi Weinland) 14,71. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,22. FRAUEN: 100 m (-0,1): Ute Dallner (ULC profi Weinland) 12,59. 400 m: Monika Czaker (ULB) 62,41. 3.000 m: Birgit Grausenburger (Cricket) 11:06,58.

### 11.8. Meeting, Kapfenberg.

MÄNNER: 60 m / Hoch: Christian Röhrling (MLG Spk.) 7,38 / 1,75. 1.000 m: Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) 2:34,16. 4 x 100 m: MLG Spk. (Christian Röhrling, Karl Mayer, Franz Trois, Andreas Mandlbauer) 1:31,70. Kugel: Bernd Kropf (ATG) 17,05. Diskus: Bernd Stampfl (ATG) 50,24. JUGEND: Kugel / Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 12,48 / 41,68 / 44,12. 3 x 1.000 m: ATUS Knittelfeld (Bernhard Grossegger, Heimo Schamberger, Michael Stöffler) 8:26,14. SENIOREN: Kugel / Diskus: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 9,34 / 35,82. Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 51,22. FRAUEN: 60 m: Martina Kieslinger (MLG Spk.) 8,65. 300 m: Alexandra Kollmitzer (Polizei Graz) 44,36. Hoch: Margit Mader (SSV Deutschfeistritz) 1,50. Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn)

**14.8. Meeting, Melk.**

MÄNNER: 100 / 200 m: Markus Kern (USKO Melk) 11,68 / 24,22. 1.000 m: Christoph Neullinger (USKO Melk) 2:46,23.

**15.8. 5. COCA-COLA Supercup, Feldkirchen.**

Ohne sein verletztes Aushängeschild Herwig Röttl mußte der TLC ASKÖ Feldkirchen das 5. Meeting zum COCA-COLA Supercup organisieren. Zahlreiche Teilnehmer aus Slowenien, Kroatien und Italien sorgten für beachtliche Resultate, während aus österreichischer Sicht Diskusrekordlerin Ursula Weber (SVS) mit einem Wurf auf 57,20 Metern herausragte. MÄNNER: 100 m (+0,3): 1. Rocco Ceselin (KRO) 10,66, 4. Klaus Ambrosch (ATUS Knittelfeld) 11,64. 400 m: 1. David Furlan (KRO) 47,76, 2. Oliver Münzer (KLC) 48,06. 800 m: 1. Uros Verhovnik (SLO) 1:53,06, 2. Robert Koss (Post SV Graz) 1:53,48. 3.000 m: 1. Bahtiri Bekim (SLO) 8:13,35, 5. Thomas Bestebner (LC TA Villach) 8:33,64. 110 m Hürden (+0,3): 1. Alexander Giudicepietro (I) 14,55, 4. Bernd Krainer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 15,76. Hoch: Niki Grundner (U. Salzburg) 2,07. Weit: 1. Goran Vuskovic (KRO) 6,84 (+0,3), 3. Oliver Pleschnig (ATV Feldkirchen) 6,66 (+0,3). Kugel: Engelbert Stampfl (ATG) 16,23. Diskus: 1. Adriano Coos (I) 53,36, 3. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 47,94. Speer: 1. Milan Stjepovic (SLO) 73,80, 11. Hannes Pailer (IAC PSK) 55,10.

FRAUEN: 100 m (-0,3): 1. Maja Azarasvilla (SLO) 12,03, 2. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,07. 400 m: 1. Irena Dominic (SLO) 55,71, 3. Susanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 57,97. 1.500 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 4:43,15. 100 m Hürden (+0,5): 1. Christina Apollonio (I) 14,62, 2. Susanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 15,20. Hoch: 1. Marija Jerkovic (KRO) 1,76, 2. Gabi Unger (U. Spk. Graz) 1,73. Diskus: Ursula Weber (SVS) 57,20. Speer: 1. Kristina Jazbinsek (SLO) 51,58, 2. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 47,74.

**23.8. Kitzbühler Horn-Berglauf.**

MÄNNER: 1. Zdenek Mezulanik (CS) 58:55,85, 2. (und AK 30-Sieger) Peter Schatz (Red Bull) 59:14,22. AK 40: 1. Kurt Herbicht (D) 1:05:03,56, 4. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 1:08:05,74. AK 50: 1. Horst-Karl Klee (D) 1:11:10,30, 2. Josef Heubacher (LSV Kitzbühel) 1:12:15,35. AK 60: 1. Eugen Schabl (D) 1:23:40,68, 2. Michael Oberauer (Wagrain) 1:24:55,63. JUGEND: Johann Achornor (Reith b. Kitzbühel) 14:28,45. SCHÜLER: Manuel Desch (LG Attergau) 13:57,52.

FRAUEN: 1. Gudrun Pflüger (U. Salzburg) 1:13:02,19. AK 40: Elisabeth Heinzle (ULC mäser Dornbirn) 1:17:06,03. AK 30: Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 1:17:30,08. AK 50: Heidi Neuner (SV Reutte RAIKA) 1:29:41,69. AK 60: 1. Helga Kündig (CH) 1:44:33,18, 2. Renate Spaun (LG Attergau) 2:28:36,20. SCHÜLER: Cornelia Heinzle (ULC mäser Dornbirn) 17:09,44. JUGEND: 1. Kathrin Stangassinger (D) 17:33,51, 2. Claudia Krammer (LSV Deutschlandsberg) 18:08,01. MANNSCHAFT: 1. Team Vail / Colorado (USA / Dave Dunham, Jay Johnson, Lyndon Ellefson), 4. KLC-adidas Team (Alois Stadlober, Alois Blassnig, Andreas Ringhofer).

**26.8. Abendmeeting, Götzis.**

MÄNNER: 200 m (+0,7): Markus Kobler (TS Hard) 24,59. 400 m Hürden: Andreas Heim (LG Montfort) 60,64. Kugel: Bernd Knünz (LG Montfort) 12,79. JUGEND: Drei: Markus Kobler (TS Hard) 12,65 (+0,4). Kugel: Stefan Dörler (TS Fußbach) 11,84. SENIOREN: Kugel: Manfred Fuchs (ULC mäser Dornbirn) 11,06.

FRAUEN: 200 m (+0,7): Doris Wüstner (TS Lauterach) 26,95. Drei: Sybille Tavernaro (LG Montfort) 11,45 (+0,1, VLV-Rekord). Kugel: Veronika Längle (LG Montfort) 14,37.

**26.8. Ausklang-Werfer-Meeting, Hainfeld.**

MÄNNER: Kugel: 1. Karl Sula (CS) 17,40, 3. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 15,14. Diskus: Alfred Ramlner (ULC Wildscheck) 51,38. Speer: Gregor Högler (ULC profi Weinland) 68,08. Hammer:

Alexander Drigol (ULC Linz-Obb.) 65,82. JUGEND: Kugel / Diskus: Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 11,70 / 42,70. Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 47,44.

FRAUEN: Kugel: 1. Iwona Holubowa (CS) 12,14, 2. Maria Schramseis (Cricket) 11,56. Diskus: Ursula Weber (SVS) 56,00. Speer: Christina Schwanzer (ATUS Felixdorf) 27,12. SCHÜLER: Kugel: Christina Schwanzer (ATUS Felixdorf) 9,30. Diskus: Anita Weissshaidinger (ÖTB ÖÖ) 30,70.

**27.8. Abendmeeting, St. Pölten.**

MÄNNER: 100 (+0,2) / 200 m (-0,6) / Speer: Harald Weiser (U. St. Pölten) 11,36 / 22,97 / 43,12. 300 m: Jürgen Janout (U. St. Pölten) 37,56. Weit: Bernd Kindler (U. St. Pölten) 6,14. Hoch: Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,90. JUGEND: 800 m: Bülent Karabulut (U. St. Pölten) 2:19,95. 100 m Hürden (-1,0): Walter Seemann (U. St. Pölten) 20,41. SCHÜLER: 110 m Hürden (-1,2): Philipp Unfried (U. St. Pölten) 18,16. FRAUEN: Speer: Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 35,20.

**29.8. Int. Seniorenmeeting, Wels.**

Ihren im Juli bei den Senioren-Europameisterschaften in Kristiansand (Norwegen) aufgestellten Speerwurf-Weltrekord für die Altersklasse 55 (400-Gramm-Gerät) verbesserte Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) beim Internationalen Welsener Seniorenmeeting um fast vier Meter auf 46,08 Meter. „Traudl“ Schönauer war zwischen 1958 und 1964 dreimal österreichische Meisterin.

MÄNNER AK 30: 100 m (0,0) / Weit: Helmut Zemlicka (U. Ebensee) 12,25 / 6,24. 400 m: Peter Schlechta (ATSV Linz) 53,50. 5.000 m: Friedrich Raxendorfer (U. Neuhofer) 16:28,73. Hoch: Franz Keplinger (U. Bad Leonfelden) 1,85. Kugel: Hans Watzek (ÖTB TV Alsergrund) 11,92. Diskus: 1. Klaus Schermaul (D) 40,50, 2. Hans Watzek (ÖTB TV Alsergrund). Speer: 1. Klaus Schermaul (D) 45,54, 2. Franz Keplinger (U. Bad Leonfelden) 44,22. AK 35: 100 (-0,35) / 400 m / Weit: Herbert Kreiner (ATSV Linz) 11,64 / 52,45 / 6,18. 5.000 m: Reinhold Eibensteiner (U. Reichenau) 17:52,44. Hoch: Ernst Pfoß (ASKÖ Thalheim) 1,60. Kugel / Diskus: Franz Kastenberger (U. Purgstall) 12,12 / 36,04. Speer: Franz Lugmayr (ASKÖ Thalheim) 41,30. AK 40: 100 m (-0,2): Alfred Costa (U. Gmunden) 12,34. 5.000 m: Gerhard Holzinger (DSG edoo Lichtenegg) 20:01,34. Weit / Hoch: Anton Gärtner (U. Bad Leonfelden) 6,05 (-1,2) / 1,80. Kugel / Diskus / Speer: Leopold Kratky (U. Bad Leonfelden) 10,96 / 30,50 / 46,50. AK 45: 100 m (-0,2): 1. Peter Scholz (D) 12,59, 2. Reinhard Kroll (ALC Wels) 12,93. 400 m / Weit: Peter Scholz (D)

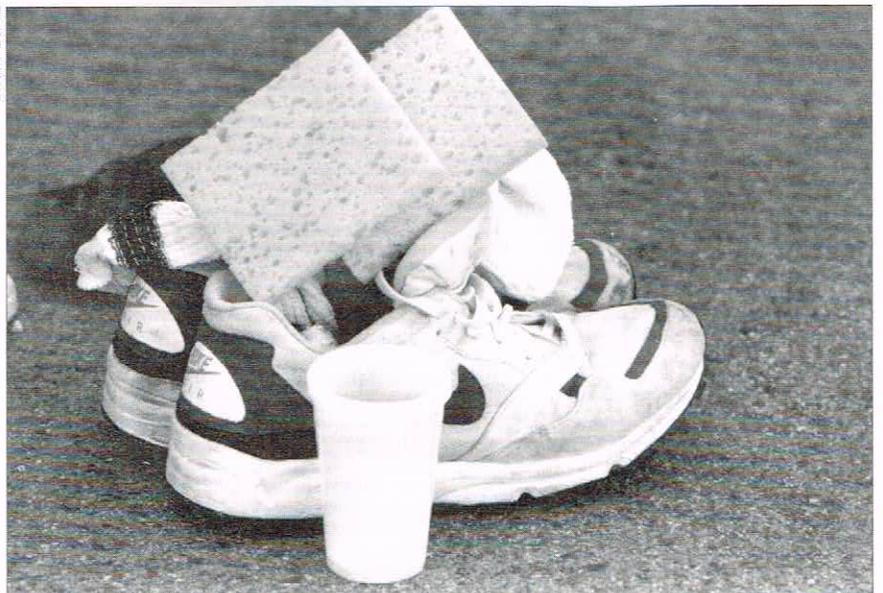
56,93 / 5,77. Hoch: Reinhard Kroll (ALC Wels) 1,55. Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,22 / 45,28. Speer: Günther Pilz (ULC Linz-Obb.) 44,38. AK 50: 100 m (+1,2): Rudolf Netzel (D) 12,21. 400 m: Heinz Dierks (D) 62,61. 5.000 m: Arnold Tweraser (ALC Wels) 22:04,63. Weit: Dieter Filipic (D) 5,91. Hoch / Speer: Klaus Müller (ATG) 1,55 / 43,62. Kugel: Franz Ratzer (U. Neuhofer) 14,00. Diskus: Ernst Soudek (Cricket) 45,80. AK 55: 100 m (+0,4): 1. Georg Schwarzfischer (D) 13,21, 2. Walter Bruckmayer 13,63. 5.000 m: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 20:09,14. Weit: Josef Pötsch (Hallwang) 4,93. Kugel / Diskus: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck) 12,35 / 35,68. Speer: Herbert Kozak (ATG) 35,68. AK 60: 60 m (+2,0) / Weit: Fritz Eder (U. Salzburg) 9,42 / 3,83. Hoch: 1. Horst Maurer (D) 1,40, 2. Fritz Eder (U. Salzburg) 1,15. Kugel: 1. Enrique Helf (D) 12,54, 2. Ernst Strasser (ALC Wels) 9,00. Diskus: Enrique Helf (D) 47,70. Speer: Leonhard Jansen (D) 39,82. AK 65: 60 m (+1,9) / Diskus / Speer: Ludwig Kaser (D) 8,93 / 38,88 / 30,62. Kugel: 1. Andreas Stoiber (D) 10,29, 3. Norbert Hasenburger (ATUS Bruck) 8,19. AK 70: Kugel / Diskus / Speer: Emmerich Zensch (WAT Wien) 9,46 / 26,40 / 22,46. AK 80: Diskus: Alfred Proksch (Cricket) 23,34.

FRAUEN AK 30: 60 (+0,1) / 400 m / Hoch: Christine Kratky (ULC Linz-Obb.) 9,62 / 77,80 / 1,20. 5.000 m: Gerda Scheueder (Tyrolia Wels) 20:45,92. Weit / Kugel: Sieglinde Purker (ÖTB TV Alsergrund) 3,68 / 6,56. Diskus / Speer: Eilfi Högerbauer (ÖTB TV Alsergrund) 17,84 / 20,06. AK 35: 60 m (+0,1) / Kugel: 1. Christl Leidl (D) 8,77 / 9,07, 2. Gabi Hagenhuber (ALC Wels) 9,22 / 8,27. 5.000 m: Roswitha Pröll (U. Reichenau) 19:44,71. Weit / Hoch: Christl Leidl (D) 4,95 / 1,45. Diskus: Gabi Hagenhuber (ALC Wels) 20,30. AK 40: Weit / Kugel / Speer: Eva Stadler (D) 3,94 / 7,96 / 21,94. AK 45: 60 m (+0,1): Hilde Büsser (VÖEST) 9,05. 5.000 m: Erika Tweraser (ALC Wels) 21:09,15. AK 50: 60 m (-0,1) / Weit / Kugel: Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 9,23 / 4,33 / 9,68. Hoch: Uschi Haase (D) 1,36. Diskus: Christel Köck (Reichsbund) 11,90. AK 55: 5.000 m: Margarete Petak (Amateure Steyr) 23:02,79. Speer: Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) 46,08 (Weltrekord).

**30.8. Berglauf, Bad Leonfelden.**

MÄNNER: 1. Radomir Soukup (CS) 24:38,38, 2. Franz Springer (U. Rohrbach) 25:29,64. AK 30: Johann Hones (U. Pregarten) 26:00,22. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 26:26,07. AK 50: 1. Jiri Horejsi (CS) 31:54,75, 2. Gerald Schupka Tyrolia) 32:02,32. AK 60: Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 33:40,57. JUNIOREN: Olaf Spielbauer (Schlichub Salzburg) 30:00,30. JUGEND:

Bild: PLOHE



Erwin Peil (TSU Eidenberg) 30:50,14. SCHÜLER: Roland Schiefermüller (U. Bad Leonfelden) 9:29,23. VERSEHRTE: Alfred Tauscher (TVN St. Valentin) 59:01,29.

DAMEN: Johanna Springer (U. Rohrbach) 31:36,23. AK 30: Elisabeth Schupka (Tyrolia) 39:20,40. AK 40: Helga Kulhanek (Tyrolia) 37:35,58. JUNIOREN: Maria Wakolm (TSU Eidenberg) 39:17,38. JUGEND: Monika Wakolm (TSU Eidenberg) 39:21,32. SCHÜLER: 1. Stepanka Koubova (CS) 10:58,04, 2. Karin Wakolm (U. RAIKA Zwettl) 10:58,04.

### 30.8. Zillertaler Steinbocklauf (30 km), Ginzling.

MÄNNER: Markus Keiler (SV Ginzling) 2:35:53. AK I: Heinrich Egger (ARBÖ Stall/Mölltal) 2:47:21. AK II: Gottfried Grabner (U. Windischgarsten) 3:15:44. AK III: Franz Monaco (LAC Kainach) 3:08:38.

DAMEN: Maria Emberger (Landj. Schwendau) 3:27:57.

### 2.9. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNER: Diskus: Klaus Messner (TS Klaus) 26,90. JUGEND: Diskus: Stefan Dörler (TS Fußach) 28,08.

FRAUEN: Diskus: Veronika Längle (LG Montfort) 47,10. JUGEND: 400 m: Barbara Kat (ULC mäser Dornbirn) 61,80.

### 2.9. STLV-Hammerwurfmeisterschaften der Senioren, Kapfenberg.

MÄNNER: 800 m: 1. Boris Krabonja (SLO) 1:54,76, 3. Christian Schmalegger (PSV Leoben) 1:59,90. Kugel / Diskus: Bernd Kropf (ATG) 16,10 / 42,24. Hammer: Klaus Winter (Kapfenberger SV) 51,74. AK 35: Kugel / Diskus: Franz Kastemberger (U. Purgstall) 12,10 / 36,00. AK 45: Kugel: Gerald Landzettel (ATUS Bruck) 11,93. Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 45,34. Hammer: Klaus Winter (Kapfenberger SV) 49,22. AK 50: Kugel: Herbert Minar (FFW) 12,22. Diskus: Ernst Soudek (Cricket) 48,66. Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 39,40. AK 55: Diskus: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck) 34,90. Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 50,52. AK 60: Diskus / Hammer: Ewald Hölzlsauer (ATUS Gratkorn) 34,66 / 35,14. AK 65: Kugel: Norbert Hasenburger (ATUS Bruck) 7,47. Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 34,54 / 31,42. JUGEND: Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 41,12 / 45,78. FRAUEN: Hammer: AK 55: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 25,56. JUGEND: 300 m Hürden: Petra Reiß (Kapfenberger SV) 50,10.

### 2.9. 4. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER 200 m (-0,7): Omar Hammouda (SV Lochau) 22,44. 800 m: Michael Buchleitner (LU Schaumann) 1:49,88. 1.500 m: Wolfgang Fritz (LU Schaumann) 3:52,53. 5.000 m: Manfred Luef (LAC RAIKA Aschau) 15:32,81. JUGEND: Kugel / Diskus: Günther Czaker (ULB) 11,21 / 34,58.

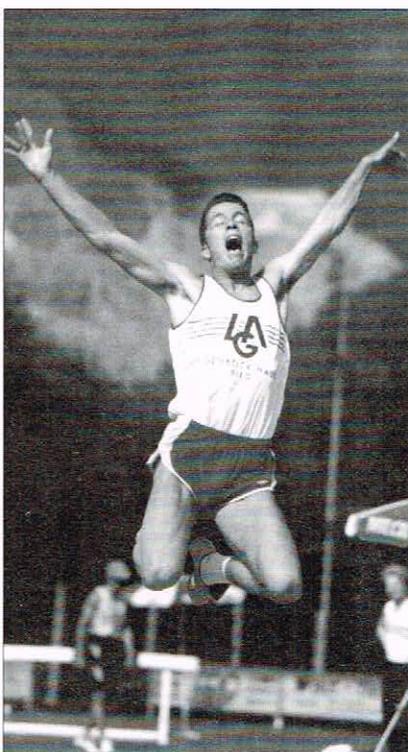
FRAUEN: 200 m (-1,2): Nicole Blutmager (ELC) 27,56. 800 m: Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 2:20,89. Kugel: Karin Wolf (Cricket) 11,39. Diskus: Maria Schramseis (Cricket) 46,06. Hoch: Petra Beydi (Cricket) 1,60.

### 4.-6.9. OÖLV-U-21- und Jugendmeisterschaften, Ried/1.

Eine Sturmböe von 8,8 Meter pro Sekunde trieb Tino Tsolakis (ALC Wels) zur Weitsprunggrube. Die Unberechenbarkeit des Windes zum strömenden Regen schadete den U-21-Weitspringern mehr als er ihnen nutzte. Das Brett zu treffen war mitunter das Schwierigste. Tsolakis mußte sich als Vierter mit 6,29 Meter bescheiden. Der am besten mit den Wetterkapriolen zurecht kam, war Alexander Moshammer (LAG Ried). Er landete mit 3,8 Meter/Sekunde Rückenwind bei 7,19 Meter. Die erfolgreichsten Jugendlichen waren Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) und Bernhard Ecker (LAG Ried) mit je vier Meistertiteln.

U-21 MÄNNLICH: 100 m (+3,3): Rainer Humer

Bild: Kurt Brunnbauer



AM SPRUNG an die österreichische Spitze ist Alexander MOSHAMMER. Zu Landestiteln im Nachwuchs kamen heuer zwei nationale in U-21-Bewerben (Weit, 110 m Hürden) und Staatsmeisterschafts-Bronze im 110-Meter-Hürdenlauf.

(IGLA Harmonie) 11,02. 200 m (+3,2): Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 22,61. 400 m: Felix Ecker (LAG Ried) 50,02. 800 / 1.500 m: Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 2:10,8 / 4:30,99. 5.000 m: Günther Schneeweiß (LCAV doubrava) 16:23,33. 110 m Hürden (+2,0) / Weit: Alexander Moshammer (LAG Ried) 15,57 / 7,19 (+3,8). 400 m Hürden: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 57,01. 3.000 m Hindernis: Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 10:10,14. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Christoph Felder, Jürgen Strutzenberger, Adolf Achleitner, Klaus Knoll) 45,11. 3 x 1.000 m: U. Reichenau (Gerhard Bachl, Rochier Puchner, Reinhard Teufel) 8:39,02. Drei: Martin Opferkuch (LAG Ried) 13,09 (+5,0). Hoch: Thomas Weidinger (ALC Wels) 1,90. Stab: Roland Pumberger (LCAV doubrava) 4,00. Kugel: Manuel Galirow (ASKÖ Leonding) 12,75. Diskus / Hammer / Speer: Thomas Stenitzer (ÖTB ÖO) 39,32 / 45,58 / 55,04. JUGEND: 100 (+1,9) / 200 m (+3,5): Rene Köppl (USV BV quattro team) 11,33 / 23,5. 400 m / 110 Hürden (+2,1) / 300 m Hürden / Speer: Bernhard Ecker (LAG Ried) 54,01 / 15,87 / 41,61 / 51,98. 800 m: Manuel Brummer (LCAV doubrava) 2:02,6. 1.500 / 3.000 m: Thomas Bosnjak (LCAV doubrava) 4:28,17 / 9:29,10. 4 x 100 m: USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Reindl, Bernhard Huterer, Rene Köppl) 44,82. 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Manuel Brummer, Thomas Bosnjak, Ronald Ecker) 8:58,26. Weit / Drei: Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 6,54 (+1,8) / 12,90 (+3,7). Hoch: Markus Haselböck (ALC Wels) 1,83. Stab: Sven Fölsler (ULC Linz-Obb.) 4,00. Kugel / Diskus: Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 13,55 / 36,76. Hammer: Michael Ehrenbrandtner (ÖTB ÖO) 30,50.

WEIBLICH U-21: 100 m (+2,3) / 400 m Hürden: Brigitte Nagl (U. Schärding) 12,60 / 73,23. 200 (+4,3) / 100 m Hürden (+3,6): Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 25,44 / 14,60. 400 m: Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 58,66. 800 m: Gabi Schuster (ULC Linz-Obb.) 2:23,7. 1.500 m: Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 5:18,11. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Sabine Murhammer, Karin

Mayr, Kirsten Wakolbinger, Claudia Murhammer) 49,90. Weit: Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,62 (+2,1). Hoch / Kugel / Diskus: Elisabeth Loidold (U. Schärding) 1,40 / 11,58 / 34,20. Speer: Angela Fleischer (ÖTB ÖO) 31,34. JUGEND: 100 m (+3,9): Elke Holzhammer (ATSV Linz) 12,45. 200 m (+3,9) / 100 m Hürden (+3,4) / Weit: Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 26,05 / 14,91 / 5,35 (-0,9). 400 m: Silvia Mesi (U. Hofkirchen) 62,64. 800 m: Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:20,78. 300 m Hürden: Gudrun Lidauer (LCAV doubrava) 45,68. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Karin Emrich, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 50,71. 3 x 800 m: LCAV doubrava (Angelika Astecker, Monika Astecker, Brigitte Mühlbacher) 7:33,38. Hoch: Elisabeth Unfried (U. Wels) 1,65. Kugel / Diskus: Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 10,30 / 29,80. Speer: Birgit Zillner (U. Schärding) 34,02.

### 5.9. Friedensläufe, Wien, Prater.

MÄNNER: 5 km: Willi Pinter 16:54,7. 10 km: Emmerich Kreuzeder 37:15,4. 15 km: Gustav Undeutsch 55:37,8.

FRAUEN: 5 / 10 km: Diana Mehnert 19:53,3 / 43:51,7. 15 km: Blanka Gstettner 1:07:17,3. ER + SIE: 10 km: Bernd Wittner + Blanka Gstettner 37:54,7.

### 6.9. 16. Erdöl-Pokal, Wien Stadlau.

MÄNNER: 200 m (+2,8): 1. Dusan Kutes (CS) 22,83, 5. Ulf Bartl (WAT) 23,84. 400 m: Markus Wohlmuther (Zehnkampf-U.) 50,88. Meile: 1. Petr Crhak (CS) 4:29,46, 4. Reinhard Gallovičs (LAG Pannonia) 4:33,03. Hoch: Robert Devide (ATSV ÖMV Auersthal) 1,85. Stab: Alexander Hana (ULC profi Weinland) 4,70. Kugel: Robert Ruess (SVS) 11,86. Speer: Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 62,92. JUNIOREN: 200 m: 1. Gabriel Petravalsky (CS) 22,93 (+2,0), 2. Thomas Schindler (SVS) 23,12 (+4,0). Speer: 1. Attila Jermendy (HUN) 55,24, 2. Leo Hudec (SVS) 50,14. JUGEND: 100 m (+1,2) / 110 m Hürden (-1,9): Martin Preyer (UKJ Wien) 11,52 / 14,96. 400 m: Karel Znojil (CS) 52,19. 3.000 m: 1. Milan Navratil (CS) 9:20,28, 4. Christoph Gampel (SV Donaustadt) 9:53,75. Hoch: Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,85. Stab: Kurt Pavischitz (SVS) 3,70. Speer: 1. Attila Jermendy (HUN) 56,24, 4. Max Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 44,54. SCHÜLER: 100 m (-0,4): 1. Martin Knaurek (CS) 12,03, 3. Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 12,18. Speer: 1. Daniel Andor (HUN) 43,02, 2. Martin Kropatschek (ULC profi Weinland) 36,22. Weit: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,77. Hoch: 1. Mihel Lubos (CS) 1,73, 2. Renee Muhr (LAG Pannonia) 1,65. Kugel: Richard Ems (LAG Pannonia) 13,24. 4 x 100 m: SVS (Rudolf Schindler, Thomas Schindler, Leo Hudec, Martin Zavadil) 43,11.

FRAUEN: 200 m (+1,0): 1. Lenka Veverkova (CS) 27,57, 3. Regina Mayer (ÖTB Wien). Hoch: 1. Jitka Samsulova (CS) 1,54, 2. Regina Mayer (ÖTB Wien) 1,50. Kugel: 1. Marian Kindl (HUN) 42,38, 2. Karin Wolf (Cricket) 41,18. Diskus: Karin Palkovic (UKJ Wien) 11,55. JUNIOREN: 200 m (+5,0): 1. Aniko Sinka (HUN) 27,20, 3. Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 28,57. Hoch: Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80. JUGEND: 100 m (+0,9): 1. Jitka Sedlackova (CS) 13,02, 3. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 13,46. 1.500 m: 1. Magda Medkova (CS) 4:57,45, 2. Christina Budschedl (SV Donaustadt) 5:09,97. Weit: Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,12. SCHÜLER: 100 m (+0,5): 1. Sarka Berankova (CS) 13,28, 3. Uli Nowack (ULC Mödling) 13,60. Hoch: Silvia Neumaier (ATUS Gmünd) 1,46. Kugel: 1. Sandra Hudson (HUN) 11,10, 3. Regina Wegerth (ULC Mödling) 10,16.

### 6.9. Schülermeeting, Baden.

MÄNNLICH: 100 m (+0,9) / Weit: Michael Ternai (ELC) 12,33 / 5,75 (+2,0). 200 / 800 m: Philipp Drewniak (ÖTB Baden) 27,90 / 2:27,00. Hoch: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 1,71. Kugel / Diskus: Mario Pauletta (ATV Trumau) 11,85 / 32,98. Speer: Manuel Maier (ATUS Gmünd) 27,08.

WEIBLICH: 100 m (+5,6) / Weit: Nicole Blutmager (ELC) 13,16 / 5,08. Hoch: Michaela Mayer (ÖTB NÖ) 1,37. Kugel / Diskus: Regina Wegerth (ULC Mödling) 9,72 / 25,90. Speer: Silvia Neumaier (ATUS Gmünd) 27,72.  
RAHMENBEWERBE: MÄNNER: 200 m (+2,9): Paul Vanicek (ÖTB Baden) 24,66.  
FRAUEN: Kugel: Marietta Weeber (ÖTB NÖ) 9,05.

#### 6.9. 6. Mürrzuschlager Bergkristallmeeting.

MÄNNER: 100 m (-0,4): Franz Trois (MLG Spk.) 10,8. Weit: Christian Röhrling (MLG Spk.) 7,11. Hoch: Klaus Ambrosch (ATUS Knittelfeld) 1,75. Stab: Andreas Breitetger (MLG Spk.) 3,20. Kugel: Bernd Kropf (ATG) 15,85. JUGEND: 100 m (+0,3) / Weit: Christian Schmalegger (PSV Leoben) 11,6 / 6,02. Hoch: Clemens Rössel (ATSV Ternitz) 1,60. Kugel: Christian Pink (Kapfenberger SV) 12,97. SCHÜLER: 100 m (+0,5): Mario Faltl (MLG Spk.) 13,0. Weit / Hoch / Kugel: 5,20 / 1,40 / 7,37.  
FRAUEN: 100 m / Weit: Karina Kaser (ATSV Ternitz) 14,3 / 5,07. Hoch: Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 1,55. Kugel: Christiane Peltzmann (U. Leibnitz) 10,61. JUGEND: 100 m: Margit Mader (SSV Deutschfeistritz) 14,0. Weit / Hoch / Kugel: Martina Tisch (ATSV Ternitz) 5,30 / 1,45 / 9,92. SCHÜLER: 100 m (-0,7) / Weit: Martina Kieslinger (MLG Spk.) 13,3 / 5,01. Hoch / Kugel: Partizia Golautschnig (SSV Deutschfeistritz) 1,45 / 11,08.

#### 9.9. Meeting, Leibnitz.

MÄNNER: 400 m: 1. Boris Krabonia (SLO) 49,68, 2. Dietmar Wallner (ATG) 51,66. 1.000 m: Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 2:32,77. Weit: 1. Grega Cankar (SLO) 7,12, 4. Thomas Pressnitz (U. Leibnitz) 6,00. Hoch: Ranko Leskovar (SLO) 1,85.  
FRAUEN: 600 m: 1. Vanija Kotar (SLO) 1:36,40, 4. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 1:57,50. Hoch: Anja Valant (SLO) 1,77.

#### 9.9. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNL. JUGEND: Weit: Markus Kobler (TS Hard) 6,12. Hoch: Reinhard Krappinger (TS Hard) 1,80.

#### 9.9. 5. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER: 100 m (-0,5): Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 11,04. 400 m: Mohammed Attia (WAT) 50,49. 1.000 m: Robert Koss (Post SV Graz) 2:28,16. 10.000 m: Werner Rubik (ULC Horn) 33:25,2.  
FRAUEN: 100 m (-0,2): Sandra Hanzl (WAT) 13,36. 400 m: Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 62,55. 1.000 m: Monika Tuscher (Tyrolia) 3:05,48.

#### 10.9. 6. Cricket-Sommermeeting, Wien.

MÄNNER: Kugel / Diskus: Erich Koller (KSV Wr. E-Werke) 14,48 / 41,94.  
FRAUEN: Kugel: Elfi Albin (Cricket) 9,40. Diskus: Uli Puhr (Cricket) 38,94.

#### 10.9. Abendmeeting, St. Pölten.

MÄNNER: 100 m: Bernhard Membir (U. St. Pölten) 11,72. 1.000 m: Joachim Adl (U. St. Pölten) 2:50,04. Weit: Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 6,25. Hammer: Alexander Drigol (ULC Linz-Obb.) 63,58. JUGEND: 300 m Hürden: Boban Ig-mjatov (ULC Mödling) 44,95. SCHÜLER: 110 m Hürden: Martin Luger (U. St. Pölten) 19,09.  
FRAUEN: 100 m: Michaela Mödlagl (SVS) 13,19. Weit: Elfriede Ambichl (U. St. Pölten) 4,40. Hoch: Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,65. Diskus: Andrea Linauer (U. St. Pölten) 35,24. JUGEND: 100 m Hürden / 300 m Hürden: Tanja Gloggnitzer (SVS) 15,14 / 46,82. SCHÜLER: 200 m: Sonja Förster (SVS) 26,84.

#### 12.9. 5.000-Meter-Bahngehen, Spittal/Drau.

MÄNNER: Wolfgang Burgstaller (Spittaler TV) 24:07,6. SCHÜLER: Jürgen Überlacher (ATUS Felixdorf) 33:18,3.  
FRAUEN: Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 29:34,6.

#### 12.9. Int. Steirische Seniorenmeisterschaften, Leibnitz.

MÄNNER: AK 30: 100 / 200 m: Alois Schantl (Post SV Graz) 11,72 / 24,03. 400 m: Thomas Purker (ÖTB Wien) 65,43. 1.500 / 10.000 m: Stefan Wögerbauer (ÖTB Alsergrund) 4:20,34 / 34:19,63. Weit: Kurt Steinbauer (MLG Spk.) 5,98. Hoch / Kugel / Diskus / Hammer: Bernd Kropf (ATG) 1,67 / 16,32 / 44,22 / 38,52. Speer: Hans Watzek (ÖTB Alsergrund) 37,30. AK 35: 100 / 200 m / Weit / Kugel: Günter Kaspar (Post SV Graz) 12,33 / 25,94 / 5,88 / 11,51. 400 m: Karl Felber (KSV Tyrolia) 66,68. 10.000 m: Helmut Hirtler (ATUS Judenburg) 37:45,80. Speer: 1. Miroslav Pohanaka (CS) 56,56. Diskus: 1. Miroslav Pohanaka (CS) 30,14, 2. Manfred Bauly (U. Leibnitz) 29,98. Hammer: Franz Kastenberger (U. Purgstall) 32,52. AK 40: 100 m: Bertram Vidic (ATG) 12,20. 200 m: Franz Hohl (Post SV Graz) 24,82. 400 / 1.500 / 10.000 m: Josef Mitterhuber (ATUS Knittelfeld) 59,99 / 4:28,71 / 35:56,38. Weit: Reinhold Heidinger (U. Leibnitz) 5,17. Hoch: 1. Prezeleji (SLO) 1,90, 2. Reinhold Heidinger (U. Leibnitz) 1,61. Kugel: 1. Marjan Stimec (SLO) 13,79, 2. Peter Poduschka (ATG) 10,72. Diskus / Speer: Peter Poduschka (ATG) 28,94 / 39,72. AK 45: 100 m: 1. Sandor Pogant (HUN) 12,69, 3. Klaus Müller (ATG) 13,22. 200 / 400 m: Werner Höfler (ATUS Bruck) 26,97 / 58,92. Weit: Hans Hofer (ATUS Gratkorn) 5,12. Hoch: 1. Branko Vivod (SLO) 1,80, 2. Gerald

Landzettel (ATUS Bruck) 1,40. Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,08 / 44,94. Speer: Gerald Landzettel (ATUS Bruck) 43,44. Hammer: Klaus Winter (Kapfenberger SV) 49,22. AK 50: 60 m / Weit / Speer: Klaus Müller (ATG) 8,35 / 5,17 / 43,12. 400 / 1.500 m: Horst Elmer (U. Eisenerz) 70,53 / 5:07,11. 10.000 m: Ewald Schaffer (HSV Wien) 35:08,36. Hoch: Bela Schottert (LAG Pannonia) 1,65. Kugel / Diskus / Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 12,38 / 47,60 / 39,40. AK 55: 60 m / Weit / Speer: Hubert Florek (Baden-Baden) 8,47 / 4,80 / 39,16. Hoch: Herbert Kozak (ATG) 1,15. Kugel / Diskus: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck) 11,48 / 30,20. Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 50,52. AK 60: Diskus / Hammer: Ewald Hölzlsauer (ATUS Gratkorn) 32,68 / 35,14. AK 65: Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 9,52 / 34,40 / 31,16 / 18,56. AK 70: Hoch / Kugel / Diskus / Speer: Emmerich Zensch (WAT Hetzendorf) 1,30 / 9,00 / 22,60 / 26,10.

FRAUEN: AK 30: 100 m / Weit / Kugel / Speer: Siglinda Purker (ÖTB Alsergrund) 16,77 / 3,48 / 6,91 / 19,36. Diskus: Elfi Wögerbauer (ÖTB Alsergrund) 16,44. AK 40: 100 m / Kugel / Speer: Anni Edlinger (ATUS Gratkorn) 14,09 / 8,47 / 23,40. AK 50: 60 m / Kugel / Diskus: Gerda Peroutka (ÖTB Judenburg) 10,76 / 9,01 / 18,56. AK 55: Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 25,56.

*ES GEHT WEITER AUFWÄRTS. Mit der Steigerung auf 5,35 Meter gelang Stabhochspringer Martin TISCHLER in Purgstall neuerlich ein persönlicher Rekord. Nur Hermann Fehringer (5,77 m / 1991) und Gerald Kager (5,55 m / 1985) sprangen in Österreich je höher.*

Bild: PLOHE



**12.9. Ötscherlandmeeting, Purgstall.**

MÄNNER: 100 m (+0,39): Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,75. Weit: Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,59. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,35. Kugel: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 13,22. Diskus: Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 45,64. Speer: Walter Mittendorfer (U. VB Purgstall) 58,14. JUNIOREN: Hoch: Pavel Vanicek (TV Baden) 2,00. JUGEND: 100 m (-1,49) / Weit: Kurt Pavischtz (SVS) 11,80 / 5,87. 1.500 m: ex aequo Christoph Neulinger (USKO Melk) und Roland Längauer (U. VB Purgstall) 4:50,39. Stab: Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,00. SCHÜLER: Hoch: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 1,70. Dreikampf: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 3.257 Pkte (100 m: 12,47 - Weit: 5,68 - Kugel: 9,69).

FRAUEN: 100 m (+0,41): Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 13,20. Weit: Anita Lechner (VÖEST) 5,34. Kugel / Diskus: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,06 / 47,96. Speer: Susanne Fugger (ATUS Gmünd) 37,24. JUGEND: 100 m (+0,93) / Weit: Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 13,45 / 5,52. 1.500 m: Barbara Steinhammer (U. VB Purgstall) 5:27,96. Hoch: Jasmine Riesenberger (U. St. Pölten) 1,45. Kugel: Barbara Baumgartner (U. Zwettl) 11,52. SCHÜLER: Dreikampf: Gisela Waldherr (U. Waldhofen) 2.326 Pkte (100 m: 14,07 - Weit: 4,29 - Kugel: 7,79).

**12./13.9. TLV-U-21- und Jugendmeisterschaften, Brixlegg.**

U-21: MÄNNLICH: 100 (+3,7) / 200 m (0,0): Christoph Klocker (LCT Innsbruck) 11,63 / 22,97. 400 / 800 / 1.500 m: Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 53,22 / 1:54,51 / 3:59,87. 5.000 m: Sepp Tschurtschenthaler (U. Gaimberg) 15:37,83. 110 / 400 m Hürden: Helmut Wannemacher (LAC RAIKA Innsbruck) 15,85 / 55,56. Weit: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 6,24 (0,0). Hoch: Christoph Klocker (LCT Innsbruck) 1,83. Stab: Martin Nothdurfter (TS Innsbruck Spk.) 4,52. Kugel: Bruno Mager (LCT Innsbruck) 12,91. Diskus: Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 34,32. Speer: Claus Lechner (ATSV Innsbruck) 53,58. JUGEND: 100 (-1,7) / 200 (+1,2) / 110 m Hürden (0,0) / 300 m Hürden / Drei: Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 11,91 / 24,09 / 16,03 / 42,33 / 12,15 (0,0). 400 m: Arthur Zeichner (U. RAIKA Lienz) 53,90. 800 / 1.500 m: Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:58,10 / 4:16,01. 3.000 m: Werner Thaler (LAC RAIKA Innsbruck) 9:22,79. 4 x 100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Roland Waldner, Bruno Haas, Richard Friedl, Fritz Biedermann) 46,36. Weit: Matthias Brugger (ÖTB Tirol) 6,02 (0,0). Hoch: Fritz Biedermann (LG Pletzer Hopfgarten) 1,75. Stab / Speer: Jasmin Dizdarevic (ATSV Innsbruck) 3,00 / 41,22. Kugel / Diskus: Stefan Wolf (IAC PSK) 11,05 / 32,00.

U-21: WEIBLICH: 100 (-0,3) / 200 m (0,0): Alexandra Wirth (IAC PSK) 12,82 / 26,18. 400 m: Angelika Eller (ÖTB Tirol) 59,46. 100 m Hürden (0,0): Evelyn Kirchbner (ÖTB Tirol) 17,80. Weit / Drei: Andrea Dornauer (TS Innsbruck Spk.) 5,21 (0,0) / 11,14 (0,0). Hoch: Alexandra Larcher (LCT Innsbruck) 1,55. Kugel / Diskus / Speer: Claudia Stern (IAC PSK) 11,95 / 41,74 / 41,20. JUGEND: 100 (-1,2) / 200 m (+0,4): Alexandra Pambalk (LCT Innsbruck) 13,24 / 27,20. 400 / 800 m: Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 60,71 / 2:31,20. 1.500 / 3.000 m / 300 m Hürden: Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 5:35,32 / 12:03,75 / 48,46. 100 m Hürden (+1,7) / Hoch: Evi Fankhauser (LG Pletzer Hopfgarten) 15,79 / 1,50. 4 x 100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Christine Holaus, Evi Fankhauser, Birgit Erharder, Karin Rabl) 52,13. Weit: Angelika Matt (LAC RAIKA kundl) 5,10 (0,0). Kugel: Christiane Erharder (LG Pletzer Hopfgarten) 10,62. Diskus: Silke Zeuner (IAC PSK) 27,50. Speer: Barbara Moser (LAC RAIKA Innsbruck) 40,90.

**12./13.9. WLV-U-21- und Jugendmeisterschaften, Wien, Cricket-Platz.**

U-21: MÄNNLICH: 100 m (+0,3) / Weit: Ulf Bartl (UKJ Wien) 11,07 / 6,58 (-0,3). 400 m: Michael Svoboda (Cricket) 51,85. 1.500 m: Georg Kolik

Bild: Bernhard Uschan



**SIEGER!** Österreichischer - und Tiroler - Jugendmeister über 800 und 1.500 Meter: Roland WALDNER.

(KSV Wr. Berufsschulen) 4:20,49. 4 x 100 m: WAT (Ulf Bartl, Mauler, Kritsch, Pospischil) 43,82. Stab: Hans Heidenreich (Cricket) 4,30. Speer: Christoph Flux (WAT) 40,56. JUGEND: 100 (-0,4) / 200 (1,0) / 400 m: Martin Lachkovits (WAT) 11,31 / 22,73 / 50,95. 800 / 1.500 m: Roland Grammel (Cricket) 2:04,84 / 4:26,98. 110 / 300 m Hürden: Martin Preyer (UKJ Wien) 14,66 / 39,06. 4 x 100 m: SV Donaustadt (Rikal, Rosmanith, Santa, Martin Löbel) 47,17. 3 x 1.000 m: SV Donaustadt (Gamperl, Stark, T. Renner) 9:41,67. Weit: Kurt Hager (Cricket) 6,44 (+0,3). Drei / Diskus / Speer: Günther Czaker (ULB) 12,44 (+0,2) / 38,58 / 46,62. Hoch: Martin Löbel (SV Donaustadt) 1,80. Stab: Roman Köhbach (SV Donaustadt) 3,60. Kugel / Hammer: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 13,71 / 35,26.

U-21: WEIBLICH: 100 m (+0,5) / Weit: Doris Auer (Cricket) 12,84 / 5,63 (+0,5). 800 m: Eva Hieblinger (ÖTB Wien) 2:19,88. 4 x 100 m: ÖTB Wien (Dittrich, Eva Hieblinger, Kunauer, Vonasek) 56,01. Kugel: Karin Palkovic (UKJ Wien) 11,55. Diskus: Karin Wolf (Cricket) 40,46. JUGEND: 100 m (+1,0) / 300 m Hürden: Petra Seyfried (ÖTB Wien) 13,09 / 51,71. 200 m (+0,2): Diana Orskiritchie (ÖTB Wien) 27,55. 400 / 800 m: Christina Budschedl (SV Donaustadt) 62,68 / 2:25,48. 4 x 100 m: ÖTB Wien (Petra Seyfried, Diana Orskiritchie, Steiger, Sierlinger) 54,36. 3 x 800 m: SV Donaustadt (Christina Budschedl, Findl, Keiblinger) 8:03,04. Weit: Kathi Bayer (UKJ Wien) 5,00 (-0,3). Hoch: Pia Stradiot (LV Marswiese) 1,45. Kugel / Diskus: Isabella Cap (UKJ Wien) 9,84 / 28,94. Speer: Marion Fuchshuber (SV Donaustadt) 37,40.

**13.9. 4-Brücken-Lauf (10 km), Wien.**

MÄNNER AK 30: Michael Klapil (Tyrolia) 35:21. AK 40: Kurt Zirngast (Tyrolia) 35:23. ALLG. KLASSE: 1. Michael Erichsen (NOR) 36:43. 2. Franz Kluiw 37:05. AK 50: Gerald Schupka (Tyrolia) 37:25. AK 60: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 41:18. JUNIOREN: Herbert Fojtlin (UKS AMS) 39:50.

FRAUEN AK 30: Irene Hanzlik (LC Lusthaus) 42:54. AK 40: Helga Kulhanek (Tyrolia) 46:18. AK 50: Ada Offenhuber 47:44.

**13.9. ASVÖ-Landesmeisterschaften, Linz Stadion.**

MÄNNER: 100 m (-0,6): Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 11,02. 1.500 m: Werner Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 4:13,91. 5.000 m (Dir. Muckenhuber Gedächtnislauf): Stanislav Kyncl (SV Gallneukirchen) 15:39,95. 110 m Hürden (-0,6): Florian Lunzer (TSV Ottensheim) 16,81. 4 x 100 m: Hi Sprint Linz (Sven Kretz, Gerfried Krifka, Christian Freywald, Christian Friedl) 42,68. 3 x 1.000 m: TSV St. Georgen/G. (Markus Flinkkössl, Andreas Haslinger, Werner Niedersüß) 8:28,22. Weit: Andreas Fischer (TV Altheim) 6,60 (+2,6). Hoch: Bernhard Fischer (TV Andorf) 1,80. Kugel: Roland Ritschl (ÖTB OÖ) 13,15. Diskus: Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 41,40. Speer: Johannes Laimer (SV Bad Ischl) 61,66. AK 40: 5.000 m: Karl Heinz Meidinger (TuS Kremsmünster) 16:58,63. AK 45: 5.000 m: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 16:17,42. AK 50: 5.000 m: Herbert Kamper (Amateure Steyr) 17:32,63. JUGEND: 100 m (+2,3): Michael Ehrenbrandtner (ÖTB OÖ) 11,67. 3.000 m: Johannes Reichör (SV Gallneukirchen) 10:16,46. 110 m Hürden (-0,7): Andreas Pörnbacher (Amateure Steyr) 16,70. 4 x 100 m: ÖTB OÖ (Günter Nobis, Andreas Wimmer, Gerhard Gerner, Michael Ehrenbrandtner) 46,68. Weit: Gerald Otasek (TSV Ottensheim) 5,88 (+0,6). Hoch / Kugel / Speer: Andreas Wimmer (ÖTB OÖ) 1,75 / 11,65 / 46,66. Diskus: Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 29,34. SCHÜLER: 1.000 m / 80 m Hürden (-0,9): Elmar Nadschläger (TSV Ottensheim) 3:06,84 / 12,06. Hoch: Thomas Vorhauer (TV Altheim) 1,60. Diskus: Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 30,62.

FRAUEN: 100 m / Weit: Elgin Drda (ÖTB OÖ) 12,96 / 4,96 (-0,2). 3.000 m: Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 12:07,50. Hoch / Diskus: Susi Mittermayr (TSV Ottensheim) 1,40 / 27,80. Speer: Birgit Urgl (SV Bad Ischl) 36,70. JUGEND: 100 m (+1,3): Kathrin Angerbauer (TuS Kremsmünster) 14,02. 800 m: Eva Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 2:39,59. 4 x 100 m: TSV Ottensheim (Irene Köpplmayr, Katharina Schinkingler, Johanna Lehner, Astrid Natschläger) 56,37. Weit / Hoch / Diskus / Speer: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 4,73 (+0,2) / 1,46 / 29,68 / 28,06. Kugel: Martina Hartl (TSV Ottensheim) 8,44. SCHÜLER: 80 m Hürden / Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 14,74 / 30,44.

**19.9. Abendmeeting, Götzis.**

MÄNNER: 100 m (-0,3): Arno Röser (TS Lauterach) 12,26. 3.000 m: Alexander Maier (UKJ Wien) 10:14,83. 110 m Hürden (-0,3): Hannes Sturm (LG Montfort) 15,50. JUGEND: 100 m (-0,3): Christian Marold (LG Montfort) 12,63. 110 m Hürden (-0,1): Andreas Maringgele (LG Montfort) 16,66. FRAUEN: 100 m (-0,3): Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,86.

**19.9. Langenloiser Stadtlauf.**

MÄNNER AK 30: Max Wenisch (HSV Melk) 30:13. ALLG. KLASSE: Thomas Teuffl (Dream-Team) 31:09. AK 40: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 32:39. AK 50: Rudolf Lindorfer (RC ÖAMTC St. Valentin) 34:10. AK 60: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 37:39. JUNIOREN: Zdenek Vouza (CS) 33:15. SCHÜLER: Markus Redl (ULV Krems-Langenlois). FRAUEN: Renata Sitek (Tyrolia) 34:45. AK 40: Diana Mehner (ATV Vösendorf) 38:56. ALLG. KLASSE: Eva Gatteringer (HSV Melk) 40:18. AK 50: Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 45:38. SCHÜLER: Barbara Undeutsch (Cricket).

**19.9. 9. Rieder Stadtlauf, Ried/1.**

MÄNNER: 1. Klaus Hammer (D) 29:42,8. 5. Hubert Maier (D) Reichenau) 29:59,5. AK I: 1. Gerhard Flexeder (D) 29:44,5. 2. Karl Gradinger (U. VKB Braunau) 29:48,0. AK II: 1. Reinhold Zillner (D) 30:32,9. 3. Franz Hitzl (LCAV doubrava) 31:50,5. AK III: Karl Böckl (LCAV doubrava)

33:12.5. AK IV: Matthias Strobl (U. Inner-  
schwand) 39:57.8. JUNIOREN: Reinhard Teufel  
(U. Reichenau) 12:14.7. HOBBY: Josef Holzapfel  
(FC Schacha) 12:08.1. JUGEND: Ralph Humer  
(Prambachkirchen) 13:00.1. SCHÜLER: Günther  
Weidlinger (LAG Ried) 2:39.1. VERSEHRTE: Alfred  
Tauscher (TVN St. Valentin) 24:26.6.  
FRAUEN: 1. Elena Vjälbe (GUS) 12:35.2, 2. Erna  
Mair (IGLA Harmonie) 13:51.2. AK I: Veronika  
Schenk-Präsent (Österr. SchiOL-N.Team) 15:17.8.  
AK II: Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.)  
13:34.2. JUGEND: Natascha Weidlinger (ATSV  
Braunau Spk.) 13:57.2.

#### 20.9. Int. Seniorensportfest, Dornbirn.

MÄNNER: AK 30: 200 m (0,0): Gerhard Manz  
(CH) 24,08. 5.000 m: Franz Unterwurzacher (U.  
RAIKA Lienz) 17:02.37. Weit: 1. Karl-Heinz  
Straßer (D) 6,39, 2. Harald Rümmele (TS Hard)  
5,98. Drei: Albert Uhlenschmid (D) 11,09. Hoch:  
Hermann Greber (TS Hard) 1,85. Stab: Gerhard  
Manz (CH) 4,50. Kugel / Diskus / Hammer: Hans  
Watzek (ÖTB Alsergrund) 11,99 / 35,82 / 31,18.  
Speer: Peter Baumgartl (TS Dornbirn) 49,90. AK  
35: 100 m (+1,6): 1. Klaus Schweißgut (D)  
11,50, 6. Konrad Lehner (TS Hard) 13,32. 200  
m: 1. Klaus Schweißgut (D) 23,40, 5. Helmut Un-  
terkofler (TS Jahn Lustenau) 24,54. 800 m: Hel-  
mut Unterkofler (TS Jahn Lustenau) 2:09,38.  
5.000 m: Werner Klocker (U. RAIKA Lienz)  
15:37,37. Weit: 1. Peter Höllg (D) 6,47, 2. Klaus  
Floriani (SV Lochau) 6,11. Drei: 1. Martin Köstli  
(CH) 13,16, 4. Klaus Floriani (SV Lochau) 11,39.  
Hoch: Klaus Floriani (SV Lochau) 1,75. Diskus: 1.  
Wolf-Dietrich Riedel (CH) 36,76, 4. Alex Kolerz  
(ULC mäser Dornbirn) 33,54. Speer: Wolfgang  
Krusche (D) 52,62. Hammer: Alex Kolerz (ULC  
mäser Dornbirn) 45,90. AK 100: 100 (+1,6) / 200  
(+0,4) / Weit / Speer: Arno Röser (TS Lauterach)  
12,05 / 24,49 / 5,75 / 40,24. 800 m: Edwin  
Föhr (D) 2:18,85. 5.000 m: Bertram Solic (TS  
Dornbirn) 17:12,30. Hoch: 1. Kurt Amann (CH)  
1,70, 2. Arno Röser (TS Lauterach) 1,50. Stab:  
Kurt Ammann (CH) 3,60. Kugel: 1. Dieter Kassner  
(D) 11,67, 3. Rudolf Lang (TS Fußach) 8,77. Dis-  
kus / Hammer: Günter Kram (D) 39,66 / 37,90.  
AK 45: 100 m (+1,6): Fritz Neukom (CH) 12,10.  
200 m (+0,5): Peter Scholz (D) 24,92. 5.000 m:  
Christian Betschon (CH) 17:48,39. Weit: Peter  
Scholz (D) 5,55. Hoch: Oskar Schweizer (D) 1,55.  
Stab: Fritz Eberle (CH) 3,60. Kugel: 1. Karl-Heinz  
Heimann (D) 13,62, 2. Gerald Landzettel (ATUS  
Bruck) 11,67. Diskus: 1. Willi Zaiser (CH) 42,04,  
2. Gerald Landzettel (ATUS Bruck) 38,86. Speer:  
Gerald Landzettel (ATUS Bruck) 42,68. Hammer:  
1. Herbert Schenker (CS) 45,36, 2. Gerald Land-  
zettel (ATUS Bruck) 38,58. AK 50: 100 m (+0,6):  
1. Sepp Bolsinger (D) 11,77, 3. Dieter Filipic  
(Feldkirchen) 12,72. 200 m: 1. Sepp Bolsinger  
(D) 24,28, 2. Josef Schett (U. RAIKA Lienz)  
25,78. 800 m: Josef Schett (U. RAIKA Lienz)  
2:09,88. 5.000 m: 1. Andreas Huber (D)  
17:56,42, 2. Wigbert Hammerer (LSG Vorarlberg)  
18:31,00. Weit / Drei: Dieter Filipic (Feldkirchen)  
6,07 / 11,29. Hoch: Georg Heckelsmiller (D)  
1,41. Kugel: Manfred Fuchs (ULC mäser Dorn-  
birn) 10,87. Diskus: 1. Anton Berger (D) 43,08,  
4. Manfred Fuchs (ULC mäser Dornbirn) 35,98.  
Speer: 1. Rolf Rothweiler (D) 46,56, 4. Rudi  
Zesch (TS Hard) 27,44. Hammer: 1. Karl Bau-  
mann (D) 41,60, 3. Manfred Fuchs (ULC mäser  
Dornbirn) 34,28. AK 55: 100 m (+0,9): Helmut  
Müller (D) 12,72. 200 m (+0,9): Hans Blöching-  
er (D) 26,38. 800 m: Franz Niedertscheider (U.  
RAIKA Lienz) 2:30,69. 5.000 m: Josef Hagen (TS  
Lustenau) 19:06,86. Weit: 1. Hans Blüchlinger  
(D) 5,19, 3. Eugen Konzett (TS Lauterach) 4,30.  
Kugel: 1. Rudi Sindek (D) 13,54, 5. Eugen Kon-  
zett (TS Lauterach) 9,23. Diskus: Rolf Raisch (D)  
40,36. Speer: 1. Dieter Duttke (D) 48,10, 2. Hel-  
mut Goreis (TS Innsbruck Spk.) 42,72. Hammer:  
Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 51,50. AK 60: 100 m  
(+0,1): Helmut Fackler (D) 13,58. 5.000 m: Her-  
mann Bickel (D) 23:29,23. Weit: Albert Stoppel  
(TS Götzis) 4,49. Hoch: 1. Helmut Fackler (D)  
1,48, 3. Manfred Gonner (TS Höchst) 1,39.  
Kugel: 1. Horst Enrique Helf (D) 12,78, 5. Otto

Gerster (TS Hohenems) 10,40. Diskus: 1. Horst  
Enrique Helf (D) 49,42, 6. Otto Gerster (TS  
Hohenems) 30,94. Speer: 1. Erich Lison (D)  
48,04, 2. Manfred Gonner (TS Höchst) 32,38.  
Hammer: Klaus Oberfell (D) 39,52. AK 65: 100  
(+0,1) / 200 m: Alfons Hasler (CH) 13,62 /  
28,33. Speer: Ludwig Eichbaum (D) 33,78.  
Kugel: 1. Günter Kammerer (D) 10,93, 4. Erich  
Keckeis (TS Röhth) 7,93. Diskus: 1. Max Städele  
(D) 38,98, 5. Erwin Kalb (TS Schwarzach) 27,74.  
Hammer: 1. Günter Kammerer (D) 26,88, 3. Erich  
Keckeis (TS Röhth) 21,50. AK 70: 100 (+0,1) /  
200 m: Walter Rennschuh (D) 14,29 / 30,11.  
5.000 m: Helmut Weiß (CH) 23:08,33. Hoch: Em-  
merich Zensch (WAT) 1,36. Kugel: Hans Sieder  
(Schlierbach) 12,24. Diskus: 1. Gustav Marktner  
(D) 34,16, 2. Hans Sieder (Schlierbach)  
31,70. Weit: 1. Walter Rennschuh (D) 3,93, 2.  
Sepp Hutter (TS Bludenz) 3,50. Speer: Theo Gie-  
singer (TS Lauterach) 30,68. Hammer: Sepp Hut-  
ter (TS Bludenz) 25,76.  
MÄNNER: 4 x 100 m: TS Dornbirn (Wolfgang  
Kleinbrod, Kurt Benedikt, Peter Baumgartl, Elmar  
Salzmann) 48,09.  
RAHMENBEWERB: MÄNNER: Hammer: Klaus Pich-  
ler (TS Dornbirn) 58,10.  
FRAUEN: AK 30: 100 m (+0,9) / Weit: Irmgard  
Erath (TS Hörbranz) 14,62 / 4,36. 800 m: Birgit  
Heinlein (D) 2:37,63. 5.000 m: Gerti Klocker (U.  
RAIKA Lienz) 19:17,26. AK 35: 200 m / Weit: El-  
vira Salzmann (TS Dornbirn) 28,39 / 4,77. 800 m  
/ Hoch / Speer: Sigrid Schwarz (D) 2:36,46 /  
1,45 / 28,36. Kugel: Ingrid Köb (TS Hörbranz)  
8,22. AK 40: 800 m / 5.000 m: Maria Seeger  
(TS Gisingen) 3:16,15 / 25:46,03. Kugel: 1. Re-  
nate Hofmann (D) 9,42, 3. Renate Lang (TS Jahn  
Lustenau) 8,42. Diskus: 1. Renate Hofmann (D)  
35,80, 2. Renate Lang (TS Jahn Lustenau)  
24,84. Speer: Brigitte Höllwarth (D) 24,86. Ham-  
mer: Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 31,42. AK  
45: 100 m (+0,9) / Weit: Jaqueline Wladika (TS  
Lauterach) 13,98 / 4,55. 200 m (+1,5): 1. Gerda  
Seibert (D) 28,91, 2. Jaqueline Wladika (TS Lau-  
terach) 30,19. 800 m: Christl Köck (Reichsbund)  
3:16,47. Hoch: Marianne Maier (TS Höchst)  
1,36. Kugel: 1. Doris Thiele (D) 9,65, 3. Jaqueli-  
ne Wladika (TS Lauterach) 7,42. Diskus: Renate  
Sindek (D) 25,61. Speer: Doris Thiele (D) 34,52.  
AK 50: 100 m (+1,7): 1. Gerda Seibert (D)  
13,88, 2. Marianne Maier (TS Höchst) 14,01.  
5.000 m / Speer: Heidrun Heim (ULC mäser  
Dornbirn) 20:28,63 / 25,12. Weit / Kugel / Dis-  
kus: Marianne Maier (TS Höchst) 4,57 / 10,88 /  
26,36. AK 55: 100 m (+1,7) / Weit: Brunhilde  
Bickel (D) 15,45 / 4,23. Kugel: Annemarie Schol-  
ten (D) 9,01. Diskus: Almut Brömmel (D) 33,56.  
Speer: Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck)  
43,32. Hammer: 1. Annemarie Scholten (D)  
34,54, 3. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 27,24. AK  
60: 100 m (0,0) / Weit: Paula Schneiderhan (D)  
15,04 / 4,05. Kugel / Diskus: Hedwig Steinlechner  
(TS Bludenz) 8,55 / 20,34. AK 65: Kugel /  
Speer / Hammer: Hilde Keckeis (TS Röhth) 8,24  
/ 19,58 / 22,88. Diskus: 1. Ruth Wiederhold (D)  
19,26, 2. Hilde Keckeis (TS Röhth) 18,10.  
FRAUEN: 4 x 100 m: TS Höchst (Karla Gisinger,  
Trudi Vogel, Margrit Maier, Marianne Maier)  
60,41.

#### 20.9. 8. Bergstraßenlauf (12,4 km, HD 500 m), 4. Minizauchenseelauf (1,6 km), Altenmarkt / Zauchensee.

MÄNNER: AK I: Max Huber (LC KGM Saalfelden)  
45:25,1. ALLG. KLASSE: Manfred Sturm (LC  
Flachgau) 46:11,8. AK II: Peter Höller (Dorf-  
stein) 49:54,1. AK III: Hermann Schrempp (Ram-  
sauer) 56:24,9. AK IV: Michael Oberauer (Wagrain)  
1:07:37,5. JUNIOREN: Wolfgang Rottmann (Rad-  
stadt) 51:10,4. SCHÜLER: Hannes Eckart (Alten-  
markt) 4:34,7.  
DAMEN: Claudia Ofner (Großgmain) 1:08:39,0.  
AK II: Elfriede Fellner (Schönau) 1:09:26,5.  
SCHÜLER: Marlene Barbey (Zell/See) 5:14,7.

#### 21.9. Meeting, Mürzzuschlag.

MÄNNER: Kugel / Diskus / Speer: Christian Röhr-  
ling (MLG Spk.) 11,09 / 33,24 / 44,38.

SCHÜLER: 1.000 m: Mario Faltl (MLG Spk.)  
3:33,2. Kugel / Speer: Alexander Kandelbauer  
(MLG Spk.) 8,78 / 25,88.

WEIBL. SCHÜLER: 600 m: Anita Pollroß (MLG  
Spk.) 2:07,4. Kugel: Sharon Lappat (MLG Spk.)  
8,30. Speer: Martina Kieslinger (MLG Spk.)  
23,58.

#### 22.9. UKJ-Springer-Dreikampf, Wien Cricket- Platz.

MÄNNER: Weit: Andreas Limbeck (UKJ Wien)  
1.570 Pkte (Weit: 6,05 - Hoch: 1,60 - Stab:  
3,60). Einzelwertung: Weit: Andreas Limbeck (UKJ  
Wien) 6,05. Hoch: Oliver Grieser (Cricket) 1,97.  
Stab: Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 3,90.

#### 23.9. Abendmeeting, Götzis.

MÄNNER: Kugel / Diskus: Bernd Knünz (LG Mont-  
fort) 14,08 / 35,50. JUGEND: Kugel / Diskus:  
Stefan Dörler (TS Fußach) 12,07 / 30,22.  
FRAUEN: Kugel / Diskus: Veronika Längle (LG  
Montfort) 14,63 / 47,18.

#### 25.9. Schüler-Abschlußmeeting, Linz Union-Lan- dessportfeld.

MÄNNLICH: 100 m / 110 m Hürden / Weit /  
Hoch: Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 12,74 /  
19,03 / 5,17 / 1,40. 1.000 m: Christian  
Schnepp (ULC Linz-Obb.) 3:16,98. Kugel / Speer:  
Klaus Puchbauer (Gymnasium Schlierbach) 11,08  
/ 33,60.

WEIBLICH: 100 m: Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.)  
13,41. Weit: Doris Höllrigl (ASKÖ Leonding) 4,35.  
Kugel: Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 9,47.

#### 26.9. Kitzbüheler Stadtlauf.

MÄNNER: AK 30: 1. Hans Hopfner (D) 19:16,93,  
2. Josef Feller (TS Wörgl) 21:54,78. ALLG. KLAS-  
SE: Heinz Planitzer (Kitzbühel) 20:54,12. JUNIO-  
REN: Bernhard Hochreiter (LAC RAIKA Innsbruck)  
21:15,61. AK 40: Josef Kutnohorsky (U. Wels)  
22:03,21. AK 50: 1. Willi Hölzl (D) 23:05,81, 2.  
Johann Felgitscher (LCAV doubrava) 23:23,92. AK  
60: Sepp Schmid (ALC Kirchberg) 27:43,88. JU-  
GEND: Stefan Thaler (LAC RAIKA Innsbruck)  
8:14,56. SCHÜLER: Florian Geisler (BLT Volders)  
9:01,34.

FRAUEN: Erni Waldhör (LCAV doubrava) 16:03,65.  
JUNIOREN: Marlene Barbey (TV Zell/See)  
20:34,19. AK 50: Vera Hochreiter (LAC RAIKA  
Innsbruck) 21:04,19. SCHÜLER: 1. Kathrin Stan-  
gassinger (D) 9:48,67, 2. Isabella Egger (TS  
Wörgl) 10:31,99.

#### 26./27.9. StLV-Mehrkampfmeisterschaften Nachwuchs, Leibnitz.

JUNIOREN: Zehnkampf: Andreas Breitegger (MLG  
Spk.) 5,068 Pkte (100 m: 12,30 - Weit: 5,48 -  
Kugel: 10,08 - Hoch: 1,75 - 400 m: 55,91 / 110  
m Hürden: 18,71 - Diskus: 29,62 - Stab: 3,30 -  
Speer: 41,58 - 1.500 m: 5:01,83). SCHÜLER:  
Sechskampf: Wolfram Pirstinger (SSV Deutsch-  
feistriz) 2.597 (100 m: 13,08 - Kugel: 12,91 -  
Hoch: 1,54 / 110 m Hürden: 19,62 - Speer:  
40,06 - 1.000 m: 3:39,16).

WEIBL. JUGEND: Sechskampf: Margit Mader (SSV  
Deutschfeistriz) 3.321 (100 m Hürden: 17,69 -  
Hoch: 1,51 - Kugel: 8,48 / Weit: 4,39 - Speer:  
24,80 - 800 m: 2:39,05). SCHÜLER: Fünfkampf:  
Patrizia Golauschnig (SSV Deutschfeistriz)  
2.998 (80 m Hürden: 13,22 - Hoch: 1,42 - Kugel:  
11,12 - Weit: 4,75 - 800 m: 2:52,52).

RAHMENBEWERBE: MÄNNER: 400 m: Michael  
Mandl (ÖTB Salzburg) 50,07. 1.500 m: Axel Meg-  
litsch (LTC Raiffeisen) 4:23,63. Stab: Reinhold  
Heidinger (U. Spk. Leibnitz) 3,10. Speer: Heiko  
Mandl (U. Spk. Graz) 59,82. Zehnkampf: Christi-  
an Röhrling (MLG Spk.) 5.775 Pkte (100 m:  
11,68 - Weit: 6,68 - Kugel: 10,52 - Hoch: 1,84 -  
400 m: 53,40 / 110 m Hürden: 16,31 - Diskus:  
28,68 - Stab: 3,70 - Speer: 35,58 - 1.500 m:  
5:24,19).

FRAUEN: 100 m Hürden / Weit: Elke Wöfling (U.  
Spk. Graz) 14,71 / 5,61. Hoch: Monika Brod-  
schneider (U. Spk. Leibnitz) 1,54. Kugel: Christia-  
ne Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 10,23.

**26./27.9. NÖLV-Mehrkampfmeisterschaften und 3 x 1.000 m, Schwechat.**

**MÄNNER:** Zehnkampf: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6.366 Pkte (100 m: 12,49 - Weit: 6,60 - Kugel: 13,10 - Hoch: 1,84 - 400 m: 55,06 / 110 m Hürden: 15,56 - Diskus: 40,74 - Stab: 3,90 - Speer: 55,66 - 1.500 m: 5:23,40), 2. Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 6.176 (12,78 - 6,38 - 10,42 - 1,88 - 54,42 / 16,36 - 34,24 - 4,00 - 55,80 - 4:46,76), 3. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 5.774 (11,65 - 5,81 - 10,19 - 1,70 - 51,02 / 17,33 - 31,32 - 3,10 - 46,50 - 4:36,96). **JUNIOREN:** Zehnkampf: Martin Zavadil (SVS) 5.693 (11,66 - 6,62 - 10,27 - 1,60 - 52,85 / 17,27 - 28,48 - 3,80 - 40,90 - 5:02,32). **JUGEND:** Zehnkampf: Pavel Vanicek (ÖTB Baden) 5.933 (100 m: 12,15 - Hoch: 1,96 - Kugel: 11,68 - Weit: 6,22 - 400 m: 54,72 / Stab: 2,30 - 110 m Hürden: 16,19 - Diskus: 35,12 - Speer: 48,88 - 1.000 m: 2:59,83). **MANNSCHAFT:** ATSV ÖMV Auersthal (Gerhard Wagner, Lorenz Pipal, Max Linher) 15.779. **SCHÜLER:** Sechskampf: Rene Rubine (ATSV ÖMV Auersthal) 3.218 (Hoch: 1,78 - 100 m: 13,09 - Kugel: 10,74 / Speer: 49,06 - 110 m Hürden: 17,35 - 1.000 m: 3:06,64). **MANNSCHAFT:** SVS (Christian Volek, Markus Weiser, Markus Wührer) 9.104. **MÄNNER:** 3 x 1.000 m: 1. LU Schaumann (Martin Buchleitner, Wolfgang Fritz, Michael Buchleitner) 7:26,60, 2. ULC

**26./27.9. OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Allg. Klasse, Junioren, Linz, Union-Landessportfeld.**

2:28,42 Minuten im abschließenden 800-Meter-Lauf, da ärgerte sich Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) im ersten Moment. Sie glaubte nämlich, die 5.000 Punkte-Marke im Frauen-Siebenkampf der oberösterreichischen Landesmeisterschaften knapp verfehlt zu haben. Zwillingsschwester Ulla hatte ihr vor dem Lauf gesagt, sie müsse unbedingt unter 2:28 Minuten laufen. Die schwindelte jedoch, um der Schwester einen kleinen „Polster“ zu gewähren. Der war dann gerade groß genug, daß am Ende erstmals 5.009 Punkte rauskamen. Ihre Einzelleistungen: 100 m Hürden: 15,15 - Hoch: 1,64 - Kugel - 11,38 - 200 m: 26,70 / Weit 5,55 - Speer: 37,52 - 800 m: 2:28,42. Georg Werthner (Zehnkampf-Union) gewann den Männer-Zehnkampf mit 6.719 Punkten. Es war Werthners 65. Landesmeistertitel. **MÄNNER:** Zehnkampf: 1. Georg Werthner (Zehnkampf-Union) 6.719 Pkte (100 m: 11,99 - Weit: 6,80 - Kugel: 12,71 - Hoch: 1,85 - 400 m: 51,87 / 110 m Hürden: 16,23 - Diskus: 32,02 - Stab: 4,30 - Speer: 57,12 - 1.500 m: 4:46,52), 2. Walter Lindlbauer (TV Braunau) 6.354 (11,55 - 6,67 - 12,44 - 1,91 - 52,11 / 16,22 - 34,00 - 3,70 - 38,70 - 4:54,90), 3. Alexander Moshammer (LAG Ried) 6.156 (11,45 - 6,80 - 9,83 - 1,91

Veranstalter, als die Brüder Maier (U. Reichenau) sowie Max und Franz Springer (U. Rohrbach) zum Start kamen. Da Hubert Maier den Lauf mehr als Training absolvierte, kam es zu einem Dreikampf zwischen den Springers und Franz Maier. Nach einem Drittel des Halbmarathons setzte sich Franz Springer ab und gewann überlegen vor seinem Bruder und Franz Maier. Bei den Damen siegte Johanna Springer (U. Rohrbach) mit fast vier Minuten Vorsprung auf Margit Eglseder (GW Micheldorf). **MÄNNER:** Franz Springer (U. Rohrbach) 1:12:08,2. AK 30: Max Springer (U. Rohrbach) 1:14:28,9. **JUNIOREN:** Ewald Robeischl (U. Pregarten) 1:20:57,9. AK 35: Josef Hones (U. Pregarten) 1:15:54,1. AK 40: Karl Heinz Meidinger (TuS Kremsmünster) 1:21:12,2. AK 45: Rudolf Rumpf (Marathon Ennstal) 1:17:07,8. AK 50: Ernst Taferner (ASV Salzburg) 1:27:20,9. AK 60: Geroge Collins (Hagenberg) 2:11:56,9. **FRAUEN:** Johanna Springer (U. Rohrbach) 1:28:34,7. AK 30: Martina Reiter (PSV Linz) 1:39:03,0. AK 40: Waltraut Preslmayr (ASKÖ Pregarten) 1:45:16,2.

**3.10. Meeting, Neuhofen/Krems.**

**MÄNNER:** 100 m: Gerhard Haidacher (IAC PSK) 11,30. 1.000 m: Wolfgang Risy (ASK Nettingsdorf) 2:42,74. Kugel: Andreas Vlasny (VÖEST) 16,37. Diskus: Erwin Pirklbauer (ATSV Linz) 51,06. **JUGEND:** 100 m: Rainer Grabner (ATSV Linz) 12,11. 400 m: Klaus Langthaler (U. Neuhofen) 58,49. Kugel: Georg Duscher (U. Neuhofen) 10,78. **SCHÜLER:** 100 m: Bernd Alber (VÖEST) 12,46. 800 m: Peter Mitterbauer (U. Neuhofen) 2:33,29. **FRAUEN:** Kugel: Sabine Bieber (SVS) 11,44. Diskus: Ursula Weber (SVS) 43,94. **SCHÜLER:** 100 m: Carina Hofmann (ATSV Linz) 14,11. 800 m: Michaela Anzinger (ATSV Linz) 2:39,41.

**3.10. 19. Int. Gislau und OÖLV-Berglaufmeisterschaft, Linz.**

Mit so vielen Startern hatten die Veranstalter nicht gerechnet: 312 waren gekommen, man hatte nur 300 Startnummern aufgelegt. Schnellster auf der 7,1 Kilometer langen, 650 Höhenmeter Differenz aufweisenden Strecke, war Helmut Schmuck (LCC Wien, 29:48,7 min). Hinter Radomir Soukup (30:11,3 min) und Jan Blaha (beide CS, 30:21,5 min) wurde Walter Lehki (GW Micheldorf) als Vierter OÖLV-Berglaufmeister. Streckenrekord gab es bei den Damen. Sabine Stelmüller (ALC Wels) verbesserte ihre eigene Gis-Bestleistung auf 36:56,5 Minuten und gewann vor Elisabeth Rust (POST SV Graz, 37:09,0 min). **MÄNNER:** 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 29:48,7, 4. Walter Lehki (GW Micheldorf) 31:39,8. AK 30: Egon Schmalzer (U. Pregarten) 32:51,6. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 33:46,0. AK 50: Werner Dentinger (LG Amper Wurm) 40:38,1. AK 60: Walter Retschitzegger (GW Micheldorf) 42:43,2. **JUNIOREN:** Ewald Robeischl (U. Pregarten) 35:35,6. **JUGEND** (2.300 m, HD 260 m): Stefan Kortner (ASKÖ Leonding) 11:59,8. **SCHÜLER:** Manuel Desch (LG Attergau) 11:48,1. **FRAUEN:** AK 30: Sabine Stelmüller (ALC Wels) 35:56,5. **ALLG. KLASSE:** Johanna Springer (U. Rohrbach) 41:01,3. AK 40: Elfriede Weidinger (ALC Wels) 44:02,4. **JUGEND** (2.300 m, HD 260 m): Monika Wakolm (U. Eidenberg) 16:16,6. **SCHÜLER:** Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 13:25,2. **OÖLV-Berglaufmeisterschaft:** **MÄNNER:** 1. Walter Lehki (GW Micheldorf) 31:39,8, 2. Markus Köstler (Amateure Steyr) 32:23,6, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 32:51,6. **MANNSCHAFT:** 1. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Kugler, Josef Hones) 1:40:08,3, 2. U. Reichenau (Franz Maier, Hubert Maier, Otto Aistleitner) 1:41:48,8, 3. Polizei SV Linz (Rudolf Reitberger, Anton Rieger, Franz Matoulis) 1:43:48,6. **FRAUEN:** 1. Sabine Stelmüller (ALC Wels) 35:56,5, 2. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 41:04,5, 3. Elfriede Weidinger (ALC Wels) 44:02,4.

Bild: Kurt Brunbauer



**ÜBER 5.000 PUNKTE!** Um neun Zähler übertraf Kirsten WAKOLBINGER (rechts) bei den OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften in Linz zum ersten Mal die magische Grenze im Damen-Siebenkampf. Mit ihr freute sich die österreichische Unter-21-Meisterin im 400-Meter-Hürdenlauf, Brigitte NAGL.

Mödling V (F. Fischer, A. Dehlinch, M. Göd) 7:45,06, 3. ULC Mödling I (Mesut Sevik, W. Eger, J. Schmid) 7:47,12.

**FRAUEN:** Siebenkampf: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 4.378 Pkte (100 m Hürden: 16,10 - Hoch: 1,50 - Kugel: 15,09 - 200 m: 28,74 / Weit: 4,98 - Speer: 41,20 - 800 m: 2:59,48), 2. Bärbel Lahoda (SVS) 4.016 (16,84 - 1,58 - 9,39 - 28,24 / 5,09 - 30,54 - 2:45,12), 3. Marietta Weeber (ÖTB NÖ) 3.096 (18,39 - 1,45 - 8,74 - 28,63 / 5,15 - 28,66 - 0). **JUNIOREN:** Siebenkampf: Andrea Kircher (U. St. Pölten) 4.584 (16,05 - 1,66 - 10,89 - 27,28 / 5,12 - 35,60 - 2:36,12). **WEIBL. JUGEND:** Sechskampf: Manuela Eory (ULC Mödling) 3.945 (100 m Hürden: 16,47 - Weit: 4,99 - Kugel: 10,99 / Hoch 1,53 - Speer: 33,86 - 800 m: 2:37,85). **SCHÜLER:** Fünfkampf: Tanja Gloggnitzer (SVS) 3.424 (Weit: 5,08 - 80 m Hürden: 12,64 - Kugel: 9,39 - Hoch: 1,61 - 800 m: 2:34,82). **MANNSCHAFT:** SVS (Tanja Gloggnitzer, Sonja Förster, Nicole Schmidt) 9.040.

- 51,70 / 15,31 - 26,18 - 3,00 - 36,86 - 4:55,04). **JUNIOREN:** Zehnkampf: Roland Pumberger (LCAV doubrava) 6.095 (11,52 - 6,75 - 10,73 - 1,65 - 53,23 / 16,54 - 31,48 - 4,10 - 48,14 - 5:08,34). **FRAUEN:** Siebenkampf: 1. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 5.009 Pkte (100 m Hürden: 15,16 - Hoch 1,64 - Kugel 11,38 - 200 m: 26,70 / Weit: 5,55 - Speer: 37,52 - 800 m: 2:28,42), 2. Brigitte Nagl (U. Schärding) 3.989 (18,03 - 1,45 - 8,77 - 26,66 / 5,19 - 27,08 - 2:27,94), 3. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 3.058 (20,46 - 1,35 - 10,39 - 31,81 - 4,51 - 39,36 - 3:03,94). **JUNIOREN:** Siebenkampf: Gabriele Ernst (U. Hofkirchen) 4,053 (17,32 - 1,50 - 11,53 - 28,19 / 4,91 - 37,66 - 2:49,60).

**27.9. Aisttal-Halbmarathon, Pregarten.**

Wegen der am gleichen Wochenende ausgetragenen Marathon-Staatsmeisterschaften fehlten zwar einige Laufasse, umso mehr freuten sich die



## Gibt es künftig zwei Klassen von Grand-Prix-Meetings?

Zürich, Brüssel, Oslo, Berlin bilden 1993 „The Golden Four“

TURIN/1, 4.9. In kühler Profi-Manier wurde bei Temperaturen um nur 16 Grad im Turiner Stadio delle Alpi das mit insgesamt mehr als sieben Millionen Schilling dotierte Finale im IAAF Mobil Grand Prix von den meisten Teilnehmern abgewickelt. Eine Ausnahme war Heike Drechsler, die mit dem letzten Weitsprung von 7,12 Metern Einzel- und Gesamtwertung gewann.

Das männliche Pendant zur Deutschen, Kevin Young, überwand die letzten 400-Meter-Grand-Prix-Hürden locker, trabte zum Sieg und durfte dann die 35.000-Dollar-Prämie für den Gesamtsieg abholen. Als einziger blieb der Amerikaner bei allen Saisonrennen ungeschlagen.

DER ÖSTERREICHISCHE BEITRAG zum Grand Prix hieß Ljudmila NINOVA. Sowohl im Finale in Turin (6,69 m) wie in der Abschlußwertung des Weitsprungs an fünfter Stelle klassiert zu sein, war 4.000 Dollar wert.



Bild: Gerold Höfninger

**Endstand im Grand Prix: MÄNNER:** Gesamt: 1. Kevin Young (USA) 63 Pkte, 2. Werner Günthör (CH) 63, 3. Igor Astapkovich (BLS) 59. 100 m: Dennis Mitchell (USA) 53. 800 m: Nixon Kiprotich (KEN) 55. Meile: Wilfred Kirochi (KEN) 58. 5.000 m: Paul Bitok (KEN) 57. 400 m Hürden: Kevin Young (USA) 63. Drei: Mike Conley (USA) 46. Hoch: Patrik Sjöberg (SWE) 56,5. Kugel: Werner Günthör (CH) 63. Hammer: Igor Astapkovich (BLS) 59.

**FRAUEN:** Gesamt: 1. Heike Drechsler (D) 63 Pkte, 2. Merlene Ottey (JAM) 61, 3. Trine Hattestad (NOR) 59. 200 m: Merlene Ottey (JAM) 61,0. 400 m: Sandie Richards (JAM) 51,0. 1.500 m: Lyudmila Rogachova (RUS) 59. 5.000 m: Sonia O'Sullivan (IRL) 48. 100 m Hürden: Lynda Tolbert (USA) 57. Weit: Heike Drechsler (D) 63. Diskus: Ilke Wyludda (D) 49. Speer: Trine Hattestad (NOR) 59.

Ungewiß blicken einige der 18 Veranstalter von Grand-Prix-Meetings in die Zukunft. Zürich, Brüssel, Oslo und Berlin werden ab 1993 unter dem Titel „The Golden Four“ innerhalb der bestehenden Grand-Prix-Serie vier Meetings veranstalten. Durch einen Fünf-Jahres-Fernsehvertrag mit der UFA Film- und Fernseh GmbH stehen den goldenen Vier wahrlich goldene Zeiten bevor. Höchste Preisgeld-Garantien werden die Topstars, sofern sie sich nicht durch geplante Blutdopingkontrollen abschrecken lassen, wie magisch anziehen. Res Brügger, der Mister Letziggrund von Zürich: „Es wird also künftig zu einer Konzentration der Stars auf diese vier Meetings kommen.“ Und was geschieht mit den übrigen 14 Grand-Prix-Sportfesten? „Denen droht der Absturz in die Zweitklassigkeit“ befürchtet Manfred Gernar, der frühere Weltklassesprinter und Organisator des Kölner Telekom-Meetings. Unter den Betroffenen: Sevilla, Malmö, Helsinki, London. Linz hofft, daß sein Gugl-Internationales von der IAAF ein Jahr früher als erwartet in den Kreis der 18 Grand-Prix-Meetings gehoben wird. „The Golden Four“ kümmern die Linzer (noch) nicht. Meeting-Direktor Max Lakitsch: „Alle werden den Status des Weltverbandes benötigen, bei halbwegs geschickter Terminplanung werden sich - wie bisher - die guten Athleten auf alle Mee-



tings aufteilen.“ John Nubani, Manager des amerikanischen Hürden-Weltrekordlers Roger Kingdom, sieht die Sache anders: „Es gibt zu viele Sportfeste. Die Belastung für die Athleten ist zu hoch, Verletzungsgefahren und Verschleiß sind zu groß. Die Konzentration auf wenige, wichtige Ereignisse ist nötig.“



Bild: Kurt Brunbauer

OLYMPIASIEGERIN, ERSTE IM WELTCUP UND IM GRAND-PRIX, es war das Beste, was Heike DRECHSLER (D) in einem Jahr je gelang. So ernst während des Wettkampfes, kommt die größte Freude nach dem Sieg.

# Zehnkämpfer Dan O'Brian: „Weltrekord besser als Gold“

## Morcelli auf den Spuren eines Nurmi, eines Aouita

**TALENCE/F, 4./5.9.** Nach sieben Bewerben lag Dan O'Brian beim Zehnkampf der US-Olympia-Ausscheidung Ende Juni auf Weltrekordkurs, dann scheiterte er im Stabhochsprung an seiner Anfangshöhe von 4,80 Meter. Olympia und Werbeverträge in Millionenhöhe rannen den Bach runter. Beim Einladungsmeeting in Talence (Frankreich) bewies er, daß er die Nummer eins im Zehnkampf ist. Mit 8.891 Punkten verbesserte er den acht Jahre alten Weltrekord des Briten Daley Thompson um 44 Zähler.

Schon zur Halbzeit - nach persönlichen Bestleistungen im Weitsprung (8,08 m) und Kugelstoßen (16,69 m) - war O'Brian gegenüber dem Rekord-Wettkampf Thompsons um 43 Punkte im Plus. Er verteidigte dieses Guthaben mit konstanten Leistungen am zweiten Tag. „Ich fühle mich besser als mit einer Goldmedaille“, sagte der 26jährige Amerikaner. Olympiasieger Robert Zmelik (CS) wurde mit 547 Punkten

Rückstand auf O'Brian Zweiter. Als Sohn einer Finnin und eines Amerikaners in Portland/Oregon geboren, wurde Dan im Alter von sechs Monaten verlassen und von der Familie O'Brian adoptiert, die zuvor schon einige andere Kinder aufgenommen hatte. Er hatte Probleme in der Schule und geriet sogar mit dem Gesetz in Konflikt. 1983 kam er zur Leichtathletik und wurde von Mike Keller vorsichtig

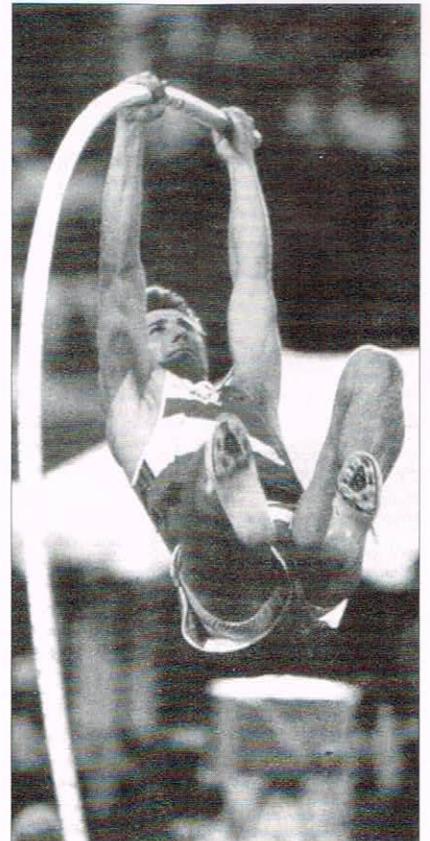
aufgebaut. Bei der US-Ausscheidung für die Olympischen Spiele in Seoul verletzte sich O'Brian im Weitsprung, überwand aber die Enttäuschung und wurde 1991 mit 8.844 Punkten US-Meister und kurz darauf in Tokyo Weltmeister (8.812 Pkte).

Die Einzelleistungen von O'Brian: 100 m: 10,43 (+2,1) - Weit: 8,08 (+1,8) - Kugel: 16,69 - Hoch: 2,07 - 400 m: 48,51 / 110 m Hürden: 13,98 (-0,5) - Diskus: 48,56 - Stab: 5,00 - Speer: 62,58 - 1.500 m: 4:42,10.

**RIETI/I, 6.9.** Der Algerier Noureddine Morcelli lief in Rieti über 1.500 Meter in 3:28,86 Minuten Weltrekord. Der 22jährige, bei den Olympischen Spielen in Barcelona nur enttäuschender Siebter, verbesserte die Bestzeit von Said Aouita (MAR) aus dem Jahr 1985 gleich um sechs Zehntel.

**TOKYO/JPN, 18.9.** Seinen bereits 32. Weltrekord fixierte Sergey Bubka beim Meeting in Tokyo. Der ukrainische Stabhochsprung-Star übersprang im ersten Versuch 6,13 Meter. Bubka verbesserte damit seine eigene Freiluft-Bestmarke vom 30. August um einen Zentimeter. „Irgendwie muß ich mich ja über mein Versagen bei Olympia hinwegtrösten“, erklärte Bubka sein Herbst-Hoch.

*DER UNVERGLEICHLICHE.* Im Dezember wird Sergey BUBKA 29. Seit 1984 schraubt der Ukrainer Stabhochsprung-Weltrekorde zentimeterweise nach oben. Im Moment hält er bei 6,13 Meter - im Freien und in der Halle.



### Die Entwicklung des 1.500-m-Weltrekordes der Männer

offiziell ab 8.6.1912

4:10,4	min	Albin Lermusiaux (F)	1896	Paris
4:06,2	min	Charles Bennett (GB)	15.7.1900	Paris
4:05,4	min	James Lightbody (USA)	3.9.1904	St. Louis
3:59,8	min	Harold Wilson (GB)	1908	London
3:59,2	min	Abel Kiviat (USA)	26.5.1912	New York
3:56,8	min	Abel Kiviat (USA)	2.6.1912	New York
3:55,8	min	Abel Kiviat (USA)	8.6.1912	Cambridge/USA
3:54,7	min	John Zander (SWE)	5.8.1917	Stockholm
3:52,6	min	Paavo Nurmi (FIN)	19.6.1924	Helsinki
3:51,0	min	Otto Peltzer (D)	11.9.1926	Berlin
3:49,2	min	Jules Ladoumègue (F)	5.10.1930	Paris
3:49,2	min	Luigi Beccali (I)	9.9.1933	Turin
3:49,0	min	Luigi Beccali (I)	17.9.1933	Mailand
3:48,0	min	William Bonthron (USA)	30.6.1934	Milwaukee
3:47,8	min	John Lovelock (NZL)	6.8.1936	Berlin
3:47,6	min	Gunder Hägg (SWE)	10.8.1941	Stockholm
3:45,8	min	Gunder Hägg (SWE)	17.7.1942	Stockholm
3:45,0	min	Arne Andersson (SWE)	17.8.1943	Göteborg
3:43,0	min	Gunder Hägg (SWE)	7.7.1944	Göteborg
3:43,0	min	Lennart Strand (SWE)	15.7.1947	Malmö
3:43,0	min	Werner Lueg (D)	29.6.1952	Berlin
3:42,8*	min	Wesley Santee (USA)	4.6.1954	Compton
3:41,8*	min	John Landy (AUS)	21.6.1954	Turku
3:40,8	min	Sándor Iharos (HUN)	28.7.1955	Helsinki
3:40,8	min	László Tábori (HUN)	6.9.1955	Oslo
3:40,8	min	Gunnar Nielsen (DAN)	6.9.1955	Oslo
3:40,6	min	István Rózsavölgyi (HUN)	3.8.1956	Tata
3:40,2	min	Olavi Salonen (FIN)	11.7.1957	Turku
3:38,1	min	Stanislav Jungwirth (CS)	12.7.1957	Stara Boleslav
3:36,0	min	Herbert Elliot (AUS)	28.8.1958	Göteborg
3:35,6	min	Herbert Elliot (AUS)	6.9.1960	Rom
3:33,1	min	James "Jim" Ryun (USA)	8.7.1967	Los Angeles
3:32,2	min	Filbert Bayi (TAN)	2.2.1974	Christchurch
3:32,1	min	Sebastian Coe (GB)	15.8.1979	Zürich
3:32,1	min	Steven Ovett (GB)	15.7.1980	Oslo
3:31,36e	min	Steven Ovett (GB)	27.8.1980	Koblentz
3:31,24	min	Sydney Maree (USA)	28.8.1983	Köln
3:30,77	min	Steven Ovett (GB)	4.9.1983	Rieti
3:29,67	min	Steven Cram (GB)	16.7.1985	Nizza
3:29,46	min	Said Aouita (MAR)	23.8.1985	Berlin
3:28,86	min	Noureddine Morcelli (ALG)	6.9.1992	Rieti

\*= Zwischenzeit über eine Meile

Zusammenstellung: HELMUT MITTERLEHNER

# Die besten Bergläufer der Welt: Helmut Schmuck, Gudrun Pflüger Sabine Stelmüller, Elisabeth Rust

## Österreich erfolgreichste Nation beim Weltcup in Italien

**SUSA/I.** Das sensationell Erfreuliche vorweg: Bei der 8. Auflage der jährlich stattfindenden Titelkämpfe der weltbesten Bergläufer war Österreich mit drei gewonnenen von sechs möglichen Goldmedaillen und zweimal Bronze in den Bewerben der Allgemeinen Klasse die erfolgreichste der 24 teilnehmenden Nationen, vor dem favorisierten Gastgeberland Italien. Zum Vergleich: In den sieben Jahren zuvor hatte es einen einzigen österreichischen Goldmedaillisten gegeben (1990 bei den Junioren, Markus Kröll).

Der Weltcup im Berglauf ist mit einer Weltmeisterschaft gleichzusetzen. Schön wär's, würde die IAAF den WM-Status endlich rausrücken. Nach achtjährigem „Test“ käme es sicher nicht zu früh.

ÖLV-Berglaufreferent  
JOHANNES MAYER

### Berglauf-Weltcup Österreichs Medaillenbilanz 1985 bis 1992

HERREN Langstrecke:		MANNSCHAFT:
1985: 2. Helmut Stuhlpfarrer		1987: 3.
1986: 2. Helmut Stuhlpfarrer		1990: 2.
1987: 2. Helmut Stuhlpfarrer		1991: 2.
1990: 2. Florian Stern		1992: 3.
1992: 1. Helmut Schmuck		

DAMEN:		MANNSCHAFT:
1992: 1. Gudrun Pflüger		1992: 1.
3. Sabine Stelmüller		

JUNIÖREN:	
1990: 1. Markus Kröll	
1991: 2. Markus Kröll	

	Gold	Silber	Bronze
1985 San Vigilio/I	-	1	-
1986 Valtellina/I	-	1	-
1987 Lenzerheide/CH	-	1	1
1988 Keswick/GB	-	-	-
1989 Die/F	-	-	-
1990 Telfes/A	1	2	-
1991 Zermatt/CH	-	2	-
1992 Susa/I	3	-	2

Die Bewerbe fanden vom 28. bis 30. August westlich von Turin, nahe der französischen Grenze statt, in der alten Provinzstadt Susa (500 m Seehöhe) und im 1.200 m hoch gelegenen Wintersport- und Luftkurort Bardonecchia, wo auch alle Mannschaften in einem riesigen Ferienzentrum aus der Mussolini-Zeit untergebracht waren.

### 1. Tag

Nach dem Einmarsch der Nationalteams in das römische Amphitheater von Susa, wurde zum Auftakt ein Testlauf für Juniorinnen - 4 km mit 200 Höhenmetern bergauf und bergab - ausgetragen. Österreich stellte mit der noch nicht ganz 12jährigen Vorarber-

gerin Cornelia Heinzle die bei weitem jüngste der 25 Teilnehmerinnen. Im Gegensatz zu einem Großteil der älteren Mädchen teilte sie ihr Rennen genau ein und lief - weniger als drei Minuten hinter der Siegerin Rosita Gelpi Rota (I) - als Neunte ins Amphitheater ein. Viele hatten sich völlig verausgabt, Cornelia waren hingegen kaum Strapazen anzumerken.

### 2. Tag

Vier Stunden vor Beginn der Bergauf-Bergab-Rennen in Barconecchia verwandelten schwere Gewitter mit wolkenbruchartigen Regengüssen die staubigen Bergsteige und das ebene Zielgelände binnen kürzester Zeit in eine Morastlandschaft. Von Minute zu Minute stieg die Begeisterung der britischen Teams parallel zur Verzweiflung der Südländer, während sich die Österreicher gefaßt und entschlossen auf die Schlammschlacht einstellten.

Bei den Junioren gab es dann doch einen klaren italienischen Doppelsieg durch Maurizio Gemetto und Massimo Galliano, die auf 7,4 Kilometern mit insgesamt rund 450 Höhenmetern bergauf/bergab über eine Minute Vorsprung auf die 56 Konkurrenten herauslaufen konnten. Logisch der klare Mannschaftssieg für Italien. Durch gleichmäßig gute Leistungen der Tiroler Bernhard Hochreiter (13.), Michael Mader (14.) und des Oberösterreichers Ewald Robeischl (19.) konnten sich die Österreicher inmitten der in ihrem Element befindlichen Briten - 2. England, 3. Schottland, 5. Wales - mit dem vierten Rang die bisher beste Platzierung einer österreichischen Juniorenmannschaft sichern. Pech hatte der Salzburger Franz Foidl (28.), der bergab von einem „außer Kontrolle ge-

rateten“ Konkurrenten über die steile Böschung gedrängt wurde und nach einer Rutschpartie einige Plätze verlor.

Inzwischen drängten sich 75 Damen aus 18 Nationen im Läuferzelt, um dem Dauerregen bis zum Start auszuweichen und sich warm zu halten. Von unserem Team zitterte vor allem die leichtgewichtige Welserin Sabine Stelmüller temperaturbedingt ihrem ersten Weltcupeinsatz entgegen. Auf derselben Strecke wie zuvor die Junioren, liefen die Damen flott wie Mittelstrecklerinnen los, wobei zahlreiche Favoritinnen zunächst nicht im Vorderfeld zu finden waren. Nach den ersten, noch eher sanften Steigungen bildete sich eine etwa 15köpfige Spitzengruppe, angeführt von der 34jährigen Steirerin Elisabeth Rust, die schon 1990 und 1991 als einzige Österreicherin unter den ersten zehn des Klassements zu finden war. Am Ende der dicht gedrängten Verfolgergruppe waren Sabine Stelmüller und die junge Radstädterin Gudrun Pflüger zu sehen.

Ganz anders das Bild in der zweiten Runde: Am Beginn eines 300 Höhenmeter langen Anstieges setzte sich Gudrun Pflüger mit langen, weit nach links und rechts ausholenden, kraftvollen Schritten - bei denen sie in den engen, schlammigen Hohlwegen und Pfaden geschickt alle Steine und festen Stellen nutzte - entscheidend von Stelmüller, der routinierten Engländerin Sarah Rowell und der Australierin Louise Fairfax ab. Während fast alle nach dieser Spitzengruppe kommenden Läuferinnen technisch und körperlich schwer zu kämpfen hatten, konnte Pflüger auf dem zwei Kilometer langen Anstieg unglaubliche 1:40 Minuten Vorsprung herausholen. In ruhigem Laufstil ging es bergab einem unge-



fährdeten Triumph entgegen. Vom Vorsprung blieben 1:21 Minuten übrig. Rowell verwies Stelzmüller nach hartem Kampf um sieben Sekunden auf Platz drei.

Die zu Beginn führende Elisabeth Rust war hingegen schon in der ersten Runde gestürzt und zog sich dabei eine Rippenprellung zu, die aber erst auf der Rückreise richtig spürbar wurde. Ihr größtes Handicap war an

diesem Tag das offensichtlich zu glatte Schuhwerk. Trotzdem konnte sie sich unter den ersten Verfolgerinnen behaupten, war noch Fünfte am höchsten Punkt der zweiten Runde, schlitterte dann aber in höchstem Tempo über 300 Höhenmeter bergab ins Ziel (verzweifelter Originalton: „I rutsch soooo...“), das sie als Neunte erreichte. Platz 1, 3 und 9: Das ergab für Österreich den überlegenen Weltcup-

Sieg der Damen-Mannschaft, mit neun Plazierungs-Punkten Vorsprung auf England, 29 Punkte vor Frankreich, 33 vor Italien. Die weiteren Österreicherinnen: 41. Anni Oberhofer, 47. Ulli Puchner.

Letzter Laufbewerb am Samstag war dann die kurze Herrenstrecke mit 10 Kilometern Länge (zwei Runden zu jeweils über 300 Höhenmetern bergauf

## Sensation in rot-weiß-rot

Keine Frage: die österreichischen Damen waren die Sensation des Berglauf-Weltcups. Nie zuvor war

eine auch nur in die Nähe eines Medaillengewinns gekommen. Daß der Sieg über Nationen wie England oder

Italien noch dazu auf der in Österreich weiterhin ungewohnten (und von vielen Läufern grundsätzlich abgelehnten) Bergauf-Bergab-Strecke errungen werden konnte, überraschte. Eindrucksvoll war jedenfalls die körperliche und taktische Überlegenheit, mit der die erst 20jährige Gudrun Pflüger die extremen Bedingungen bewältigte und sich mit einem Schlag an die Weltspitze der Bergläuferinnen stellte. Daß ihr die um zehn Jahre ältere, beim Weltcup drittplazierte Sabine Stelzmüller bei günstigeren Bedingungen – Wärme, Trockenheit, längere Flachstücke, asphaltierte Abschnitte, lange Strecke – durchaus ebenbürtig ist, zeigte das umgekehrte Ergebnis bei der österreichischen Meisterschaft von Nenzing auf die Alpe Gamp (1. Stelzmüller, 2. Pflüger bei 15 Kilometern mit 1.150 Höhenmetern bergauf).

Bei der Schlußzeremonie im Amphitheater von Susa war die Freude riesig. Helmut Schmuck mit Gold und die Männermannschaft mit Bronze komplettierten einen in diesem Ausmaß nie erwarteten Triumph. Trotz einer kontinuierlichen Aufbauarbeit rechnete niemand mit einer solchen Leistungsexplosion.

International hat sich Österreich mit diesen Ergebnissen als Berglaufnation etabliert.

JOHANNES MAYER



Bild: Herbert Benedikt

IM REGENBOGENTRIKOT der Weltcup-Siegerin: Gudrun PFLÜGER, Österreich. Hinter Sarah ROWELL wurde Sabine STELZMÜLLER Dritte. Mit Elisabeth Rust gewann Österreich auch Gold in der Teamwertung.

und bergab), auf der die Österreicher mit dem 7. Platz unter 17 vollständigen Mannschaften das Vorjahresresultat (Platz 10 von 17 Teams) deutlich verbesserten. Hier dominierten bei mittlerweile echt-britischen Verhältnissen wiederum die Inselbewohner (1. England mit Einzelsieger Martin Jones, 3. Schottland, 4. Irland). Sie ließen den traditionell auf dieser Strecke favorisierten Italienern nur die Silbermedaille. Die österreichische Mannschaftsleistung wurde vom früheren

Tiroler Junioren-Weltcupssieger Markus Kröll (20.), dem bei seinem ersten internationalen Einsatz von einer unüberhörbaren Fangemeinde aus Weyer unterstützten Bernhard Garstener (26.) und dem Tiroler Klaus Ungerank auf Platz 31 getragen. Der junge Zirler Thomas Rangger wurde 47., Paul Scheffauer gab nach einem Sturz auf.

### 3. Tag

Sonntagswetter, die Schlechtwetterfront war in der Nacht durchgezogen.

Die Sonne lachte, im Hintergrund glänzten weiß die Berggipfel. Ideale Lauftemperaturen - wieder wärmer, aber nicht zu heiß. Stellenweise war noch etwas schwerer Boden auf der langen Herrenstrecke. Sie führte von Susa (500 m) nach einer 2-km-Runde durch die Stadt, 6 Kilometer mit 800 Höhenmetern hinauf über Pfade, enge Straßen, romantische Dörfer und offene Wiesen nach Comba (1.300 m). Dann auf 2 Kilometern Länge 350 Höhenmeter bergab und anschließend

auf 4 Kilometern Länge wieder 600 Höhenmeter bergauf zum Pian del Frai, einem offenen Wiesengelände, auf dem noch ein Bergauf-Bergabstück von einem Kilometer Länge zu absolvieren war. Zwei Stunden vor dem Weltcup-Lauf der Herren fand auf dieser Strecke der traditionelle „Offene Lauf“ für Damen und Herren statt, bei dem die Vorarlbergerin Elsbeth Heinzle mit dem 3. Gesamtrang bei den Frauen die beste österreichische Platzierung erreichte.

Helmut Schmuck, der bereits im Vorjahr in Zermatt den vierten Platz belegt hatte, war drei Wochen nach seinem Marathoneinsatz von Barcelona bestens erholt und setzte sich - wie er zuvor angekündigt hatte - vom Start weg an die Spitze des 95 Läufer aus 21 Ländern umfassenden Läuferfeldes. Bei Kilometer acht, am Ende des ersten Anstiegs, betrug der Vorsprung auf die Verfolger etwa 100 Meter. Im steilen Bergabstück lief Schmuck bewusst kraftschonend und ließ vier Läufer vorbei, von denen er drei am Beginn der folgenden Steigung sofort wieder zurücküberholte. Länger dauerte der Kampf mit dem bereits in Zermatt zweitplatzierten kleinen Franzosen Jean-Paul Payet, den er dann zwei Kilometer vor dem Ziel scheinbar mühelos distanzieren konnte. Zu Beginn der letzten Runde, auf der Wiese des Pian del Frai, hatte Schmuck bereits einen ungefährdeten Vorsprung und konnte die letzten 300 Meter mit der rot-weiß-roten Fahne in der Hand dem Ziel entgegentragen. Trotz frenetischer Anfeuerung durch die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke und im Zielraum konnte der italienische Favo-

rit und Weltcup-Sieger 1990, Constantino Bertolla, nicht mehr in den Kampf um den Titel eingreifen und schließlich nur einen langgezogenen Spurt um Platz drei für sich entscheiden.

Für Florian Stern war die Strecke wieder einmal viel zu „leicht“. Mit einer kämpferischen Sonderleistung (und angefeuert von einer Abordnung aus Telfes) erreichte er den 10. Platz und ließ dabei den Bronzemedallengewinner von Zermatt, den Kolumbianer Francisco Sanchez, hinter sich. Eine taktische Finte glückte der österreichischen Herrenmannschaft: Durch die kurzfristige Absage des Kärntners Peter Schatz (er fürchtete die Verletzungsgefahr beim Bergablauf) schien Österreich ohne einen dritten Spitzenläufer plötzlich vom Goldmedallenanwärter zum Mitläufer degradiert. Nach längeren Diskussionen zwischen Athleten und Betreuern über die Möglichkeiten zur Rettung der Medaillenchance wurde einvernehmlich vereinbart, den erst 20jährigen Oberösterreicher Rudolf Reitberger aufgrund seiner guten Form nicht auf der kurzen, sondern auf der langen Herrenstrecke einzusetzen, wobei ihn Herbert Benedik als vierter Österreicher bis zum Ende der ersten Steigung als persönlicher Tempomacher unterstützen sollte (wie er es bereits zwei Wochen zuvor beim Qualifikationslauf in Telfes, damals aber unfreiwillig, getan hatte). Diese Rechnung ging voll auf. Reitberger lief das Rennen seines Lebens, erkämpfte Platz 31, womit er der ÖLV-Auswahl mit zwei Punkten Vorsprung auf den Erzrivalen Deutschland die Bronzemedaille unter 20 kompletten Mannschaften sicherte (Sieger Frankreich, drei

Punkte vor Italien). „Hase“ Benedik verlor auf der zweiten Streckenhälfte nur zwei Minuten (Platz 46.), eine weitere halbe Minute dahinter: Andreas Stern (49.).

#### Berglauf-Weltcup, 28.-30. August, Susa/I.

MÄNNER: LANGSTRECKE: 1. HELMUT SCHMUCK (A) 1:11:00, 2. Jean-Paul Payet (F) 1:11:26, 3. Constantino Bertolla (I) 1:11:47, 4. Ladislav Reim (CS) 1:12:00, 5. Guido Dold (D) 1:12:12, 6. Robin Bryson (IRL) 1:12:40, 7. Sylvain Richard (F) 1:12:46, 8. Marco Toini (I) 1:12:54, 10. FLORIAN STERN (A) 1:13:25, 31. RUDOLF REITBERGER (A) 1:18:22, 46. HERBERT BENEDIK (A) 1:20:22, 49. ANDREAS STERN (A) 1:20:52. MANNSCHAFT: 1. Frankreich (Jean-Paul Payet 2., Sylvain Richard 7., Jaime Mendes 12.) 21 Pkte, 2. Italien (Constantino Bertolla 3., Marco Toini 8., Claudio Amati 13.) 24, 3. ÖSTERREICH (HELMUT SCHMUCK 1., FLORIAN STERN 10., RUDOLF REITBERGER 31.) 41. KURZSTRECKE: 1. Martin Jones (ENG) 49:05, 2. Renatus Birrer (CH) 49:48, 3. Robin Bergstrand (ENG) 50:01, 4. Colin Donnelly (SCO) 50:16, 5. Davide Milesi (I) 50:30, 6. John Lenihan (IRL) 50:33, 7. Neil Wilkinson (SCO) 50:56, 8. Fausto Bonzi (I) 51:09, 20. MARKUS KRÖLL (A) 52:59, 26. BERNHARD GARSTENAUER (A) 54:05, 31. KLAUS UNGERANK (A) 54:30, 47. THOMAS RANGGER (A) 56:55, PAUL SCHEFFAUER aufgegeben. MANNSCHAFT: 1. England (Martin Jones 1., Robin Bergstrand 3., Mark Croasdale 9.) 13, 2. Italien (Davide Milesi 5., Fausto Bonzi 8., Lucio Fregona 11.) 24, 3. Schottland (Colin Donnelly 4., Neil Wilkinson 7., Dermot McGonigle 21.) 31, 7. ÖSTERREICH (MARKUS KRÖLL 20., BERNHARD GARSTENAUER 26., KLAUS UNGERANK 31.) 74. JUNIOREN: 1. Maurizio Gemetto (I) 35:30, 2. Massimo Galliano (I) 35:38, 3. Stephen Griffiths (WAL) 36:54, 13. BERNHARD HOCHREITER (A) 38:30, 14. MICHAEL MADER (A) 39:03, 19. EWALD ROBEISCHL (A) 39:42, 28. FRANZ FOIDL (A) 40:22. MANNSCHAFT: 1. Italien (Maurizio Gemetto 1., Massimo Galliano 2., Dario Fracassi 7.) 10, 4. ÖSTERREICH (BERNHARD HOCHREITER 13., MICHAEL MADER 14., EWALD ROBEISCHL 19.) 46.

FRAUEN: 1. GUDRUN PFLÜGER (A) 39:16, 2. Sarah Rowell (ENG) 40:37, 3. SABINE STELMÜLLER (A) 40:44, 4. Louise Fairfax (AUS) 41:09, 5. Janet Kenyon (ENG) 41:48, 6. Patricia Calder (SCO) 42:15, 7. Marico Ducret (CH) 42:28, 8. Annemarie Zingg (CH) 43:17, 9. ELISABETH RUST (A) 43:17, 41. ANNI OBERHOFER (A) 46:36, 47. ULLI PUCHNER (A) 47:49. MANNSCHAFT: 1. ÖSTERREICH (GUDRUN PFLÜGER 1., SABINE STELMÜLLER 3., ELISABETH RUST 9.) 12 Pkte, 2. England (Sarah Rowell 2., Janet Kenyon 5., Clare Crofts 16.) 21, 3. Frankreich (Odile Poirrot 12., Odile Leveque 14., Martine Javerzac Barat 18.) 41. JUNIOREN: 1. Rosita Gelpi Rota (I) 20:49, 2. Anna Balochova (CS) 21:21, 3. Mari Todd (WAL) 22:25, 9. CORNELIA HEINZLE (A) 23:43.

OFFENER LAUF: MÄNNER BIS 40: 1. Franco Naitza (I) 1:15:43, 2. Robert Jackson (ENG) 1:17:17, 3. Peter Dymoxe (SCO) 1:19:22, 43. CHRISTIAN GLEIRSCHER (A) 1:29:37, 44. JOHANNES MAYER (A) 1:30:00, 51. MARKUS TROPFMAIER (A) 1:31:44. MÄNNER ÜBER 40: 1. Martin Storchenegger (CH) 1:22:27, 2. Oldrich Smida (CS) 1:23:42, 3. Elio Ruffino (I) 1:26:26. MÄNNER ÜBER 50: 1. Adelmo Ricci (I) 1:31:24, 2. Donald Ashton (ENG) 1:31:49, 3. Piero Marino (I) 1:24:01, 15. FRANZ PUCKL (A) 1:45:25.

FRAUEN BIS 35: 1. Sarah Rowell (ENG) 1:30:30, 2. Beatrice Di Stolfo (I) 1:34:15, 3. Louise Fairfax (AUS) 1:36:46, 9. ULLI PUCHNER (A) 1:44:07, 10. VIERA TOPOREK (A) 1:44:45. FRAUEN ÜBER 35: 1. ELSBETH HEINZLE (A) 1:35:33, 2. Simone Bois (F) 1:36:06, 3. Cheril Cook (ENG) 1:39:22.

DAS ZIEL VOR AUGEN. Da jubelten die Teamkollegen an der Strecke schon. Helmut SCHMUCK läuft dem ersten Weltcup Sieg eines Österreichers entgegen.



Bild: Herbert Benedik

# Weltcup mit Ljudmila Ninova und Christoph Pöstinger

## Afrika und GUS nützten Ohnmacht der Konkurrenz

**HAVANNA/CUB.** Die Zeichen standen schon vor Beginn des Weltcups in Kuba auf Trauer. Mangelndes Interesse der Sponsoren und der Teilnahmeverzicht zahlreicher Top-Athleten drohten dem Wettstreit der Kontinente den Todesstoß zu versetzen.

Daß der Weltcup überhaupt noch ausgetragen werden konnte, hatte nur einen triftigen Grund: Der internationale Verband machte Kubas Staatschef Fidel Castro den als große Prestigeangelegenheit gepriesenen Kontinentevergleich zum Geschenk. Von der Begeisterung, mit der diese Veranstaltung 1977 in Düsseldorf ins Leben gerufen wurde, ist nicht viel geblieben. Es scheint, als hätte sich der Weltcup historisch überlebt. Weltmeisterschaften, nunmehr alle zwei Jahre am Programm, gab es damals noch nicht. Nicht mehr gibt es hingegen die DDR, für die dieses Turnier immer eine Prestigeangelegenheit war. Die Gemeinschaft unabhängiger Staaten zog sich mit diesem Turnier ebenfalls in die Geschichte zurück. Für die GUS-Damen mag es ein Abschied mit Wehmut gewesen sein. Ihr Sieg kam etwas weniger überraschend, als der Afrikas bei den Männern. Beide profitierten von der Ohnmacht der Gegnerschaft.

Erfreuliches dafür aus österreichischer Sicht. Nach Karoline Käfer (Montreal 1979) waren erstmals wieder ÖLV-Athleten dabei. Weitspringerin Ljudmila Ninova und Sprinter Christoph Pöstinger wurden in die Europa-Auswahl berufen. Ihr Abschneiden machte allen Ehre. Mit 6,59 Metern war Ninova im Weitsprung

Bild: Kurt Brunbauer



**TRITTSKARK.** Eine der wenigen Spitzenleistungen des Weltcups bot der britische Hürdensprinter Colin JACKSON. 13,07 Sekunden über 110 Meter gehörten zum Besten einer langen Saison.

**EUROPAREIF.** Im 100-Meter-Lauf wurde der Italiener Giorgio Marras dem Österreicher Christoph PÖSTINGER vorgezogen. „10,70 Sekunden hätte ich auch geschafft“, ärgerte sich Pöstinger über den achten und letzten Platz des Italieners. In der Europa-Staffel zeigte Pöstinger dann seine Qualitäten als Startläufer.

auf Rang drei gelandet (Siegerin: Heike Drechsler / D, 7,16 m). Zweimal übertreten, da wurde sie schon so nervös wie in Barcelona, doch diesmal klappte es. Vollste Konzentration beim dritten Versuch: 6,39 Meter. Dann 6,59, 6,58. Pöstinger kam als Startläufer der Europa-Staffel über 4 x 100 Meter zum Einsatz und war - das konnte man mit freiem Auge erkennen - der Schnellste dieses Quartetts. Der Deutsche Steffen Bringmann und die Italiener Giorgio Marras und Marco Menchini fielen zurück. 39,67 Sekunden reichten letztlich für den siebenten Platz (1. USA, 38,48 sek).

Erika Strasser, die ÖLV-Präsidentin, als Repräsentantin Europas in höchster Funktion in Havanna, sah im Weltcup wieder viel Verbindendes: „Man sollte diese Veranstaltung nicht sterben lassen.“

### Weltcup, 25.-27. September, Havanna/CUB.

**MÄNNER:** 100 m (+0,3): Linford Christie (GB) 10,21. 200 m (+0,5): Robson Da Silva (AME/BRA) 20,56. 400 m: Sunday O. Bada (AFR/NGR) 44,99. 800 m: David Sharpe (GB) 1:46,06. 1.500 m: Mohamed Suleiman (ASI/QAT) 3:38,37. 5.000 m: Fita Bayesa (AFR/ETH) 13:41,23. 10.000 m: Addis Abebe (AFR/ETH) 28:44,38. 110 m Hürden (+0,3): Colin Jackson (GB) 13,07. 400 m Hürden: Samuel Matete (AFR/ZAM) 48,88. 3.000 m Hindernis: Phillip Barutwo (AFR/KEN) 8:26,81. 4 x 100 m: 1. USA (Brian Bridgwater, Kevin Braunskill, Calvin Smith,

Jeff Williams) 38,48, 7. Europa (CHRISTOPH PÖSTINGER, Steffen Bringmann, Giorgio Marras, Marco Menchini) 39,67. 4 x 400 m: Afrika (Lahou, Samuel Matete, Kembol, Sunday O. Bada) 3:02,14. Weit: Ivan Pedroso (AME/CUB) 7,97. Drei: Jonathan Edwards (GB) 17,34. Hoch: Yüri Serguïenko (GUS/UKR) 2,29. Stab: Igor Potapovich (GUS/KAS) 5,60. Kugel: Mike Stulce (USA) 21,34. Diskus: Tony Washington (USA) 64,86. Speer: Jan Zelezny (EUR/CS) 88,26. Hammer: Tibor Gecsek (EUR/HUN) 80,44. GESAMT: 1. Afrika 115 Pkte, 2. Großbritannien 103, 3. Europa 99, 4. Amerika 92, 5. USA 90, 6. GUS 84, 7. Asien 80, 8. Ozeanien 45.

**FRAUEN:** 100 m (+1,1): Natalia Voronova (GUS/RUS) 11,33. 200 m (-0,3): Marie-José Pérec (EUR/F) 23,07. 400 m: Jearl Miles (USA) 50,64. 800 m: Maria Mutola (AFR/MOZ) 2:00,47. 1.500 m: Ekaterina Podkopaleva (GUS/RUS) 4:17,60. 3.000 m: Derartu Tulu (AFR/ETH) 9:05,89. 10.000 m: Derartu Tulu (AFR/ETH) 33:38,97. 100 m Hürden (-0,8): Aliuska Lopez (AME/CUB) 13,06. 400 m Hürden: Sandra Farmer-Partick (USA) 55,38. 4 x 100 m: Asien (Gao, Tian, Chen, Xiao) 43,63. 4 x 400 m: Amerika (Rosey Edeh, Charmaine Crooks, Norfalla Carabali, Ximena Restrepo) 3:29,73. Weit: 1. Heike Drechsler (D) 7,16. 3. LJUDMILA NINOVA (EUR/A) 6,59. Drei: Huirong Li (ASI/CHN) 13,88. Hoch: Ioamnet Quintero (AME/CUB) 1,94. Kugel: Belsy Laza (AME/CUB) 19,19. Diskus: Marten Maritza (AME/CUB) 69,30. Speer: Tessa Sanderson (EUR/GB) 61,86. GESAMT: 1. GUS 102 Pkte, 2. Europa 94, 3. Amerika 79, 4. USA 79, 5. Deutschland 74, 6. Afrika 70, 7. Asien 69, 8. Ozeanien 40.

Bild: Kurt Brunbauer



# Die gelbe Gefahr: China im Vormarsch!

## Junior sprang höher als Olympiasieger

**SEOUL/KOR.** Mit acht Goldmedaillen waren Chinas Athleten die erfolgreichsten bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Seoul. Es gibt praktisch keine Disziplin mehr, in der die Chinesen nicht präsent sind. Besonders augenfällig ist die Dominanz bei den Mädchen. Die Hu's, die Lu's und Liu's, die Zhang's und Wang's, im Ausleseverfahren der

früheren DDR entdeckt, machten sich die Leichtathletik untertan. Ernüchternde Erkenntnis für uns, die wir nur Nebendarsteller auf der großen Bühne der Nachwuchsleichtathletik waren: Aus dem Potential von rund einer Milliarde Menschen läßt sich noch bedeutend mehr als von kenianischem Hochland holen.



Einzig die Rekorde dieser 4. Junioren-Weltmeisterschaften blieben Europäern vorbehalten. Der 1,85 Meter kleine Brite Stephen Smith übersprang seine Körpergröße um mehr als einen halben Meter (!) und egalisierte den Hochsprung-Weltrekord der Junioren mit 2,37 Meter. Damit war er gar drei Zentimeter besser als Javier Sotomayor bei seinem Olympiasieg in Barcelona. Über 4 x 100 Meter lief Großbritanniens Quartett mit Allyn Codon, Darren Campbell, James Bauch und Jason Fergus Junioren-Europarekord (39,21 sek).

Ansonsten dominierten Chinas Mädchen und die Läufer aus Kenia nahezu nach Belieben. Nur ein Äthiopier vermochte den Kenianern ihren Stärkebrei zu versalzen. Haile Gebresilase, den sie daheim Haile Silase nennen, wie ihren Kaiser, lief innerhalb von nur 24 Stunden zu Siegen über 5.000 (13:36,06 min) und 10.000 Meter (28:03,99 min). Dafür, daß der Äthiopier über beide Distanzen die Favoriten ausbremste, bezog Gebresilase Prügel. Im 10.000er drosch ihm ein frustrierter Joseph Machuka wenige Meter vor dem Ziel die Faust in den Rücken. Dem rauflustigen Kenianer gebührte für diesen Fehlschlag die Disqualifikation.

### Barfuß und im Hopselauf

Trotz dieses Ausfalls hatte Kenia mehrere neue Siegerrenner. Über 800 bzw. 1.500 Meter Meter scherten sich Benson Koech und



Karikatur: Claudia Weixler

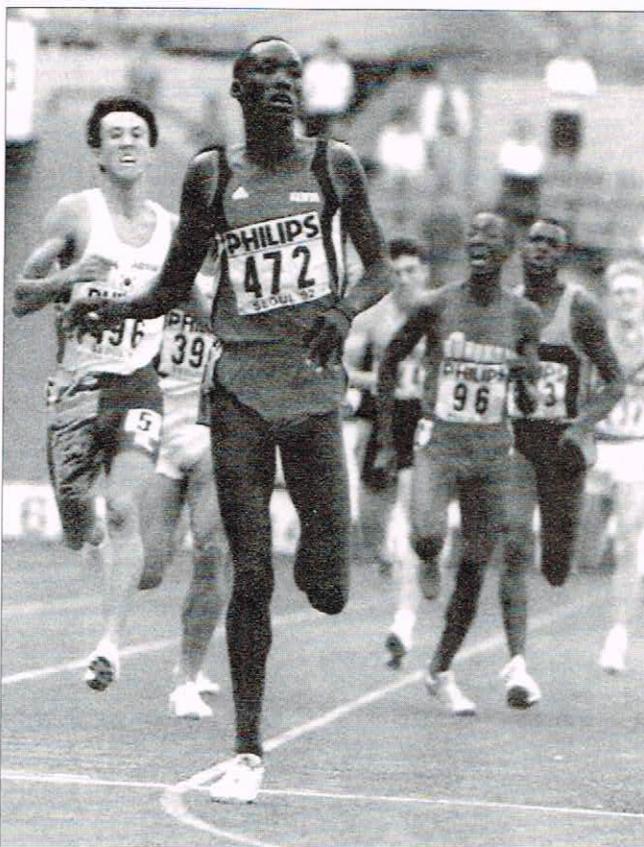


Bild: epa

VON DER SPITZE WEG lief der erst 17jährige Benson KOECH über 800 Meter großartige 1:44,77 Minuten - die drittbeste je von einem Junior erzielte Zeit. Sein Vorsprung auf Koreas Jin-Il Lee betrug mehr als eineinhalb Sekunden.

Atol Boru einen Deut um Gegner und Taktik. Sie waren ihre eigenen Hasen und markierten mit 1:44,77 und 3:37,94 Minuten Weltklassezeiten.

Als wäre er Tags zuvor aus dem Busch geholt und auf die Laufbahn gestellt worden, so lief Mwangangi Muindi 3.000 Meter Hindernis. Nicht nur daß er blanke Fußsohlen über den Tartan bewegte: die Rollsprünge über die Hindernisse, bei denen er mit dem selben Bein landete, mit dem er abhüpfte, gehören ins Reich der Fabelläufer. Jeder im Feld überlief die Hindernisse im Vergleich zum Kenianer technisch glanzvoll, dennoch war keiner schneller wie Muindi im Ziel. In 8:31,62 Minuten. Dabei hatten sie doch alle Schuhe mit Nägeln an den Sohlen...

### Karibik-Sprinter

Gillian Russel schrieb Geschichte. Die Jamaicanerin, schon 1990 in Plovdiv weltbeste Juniorin über 100 Meter Hürden und in der Sprintstaffel, verteidigte ihre Titel in Seoul (13,21 / 43,96 sek). Russel, die in Miami studiert und den schwarzen Gürtel in Karate besitzt, ist mit 19 Jahren bereits vierfache Leichtathletik-Weltmeisterin im Nachwuchs.

Als erster Athlet schaffte Ato Boldon ein Sprint-Double. Der 100- und 200-Meter-Schnellste (10,36 / 20,63 sek), in Trinidad geboren, entwickelte seine Sprintfähigkeiten die letzten vier Jahre auch in den USA (San Jose).

## Seoul, neben dem Hauptgeschehen

### UNSER Maskottchen

Gonzo hieß es (er), und war ein cirka ein Meter großer schwarzer Gorilla, ein ganz wichtiger Kuschler.

### UNSER Dolmetsch

Sie war stets zu finden, denn sie war immer grün gekleidet, was ihr den Spitznamen „Waldmeister“ einbrachte. Alles andere war schon ein bißchen schwieriger, denn ihre Standardantwort auf jede Art von Fragen war: „Ich weiß es nicht...“

### UNSER Ausflug

Österreichs Botschafter in Korea lud

uns ein. Mit Plänen und Beschreibungen starteten wir zum Heim von Konsul Dr. Felix Mikl. Wir sahen keine Probleme, außerdem, „Waldmeister“ war mit uns. Also fingen wir uns drei Taxis und wollten im Konvoi ans andere Ende der Stadt. Das erste Gefährt war schon weg, bevor noch alle Leute drin saßen, Wagen zwei und drei fuhren zumindest 15 Minuten gemeinsam. Es kam, wie es kommen mußte, plötzlich war auch das zweite Taxi verschwunden. Einem Taxifahrer einen Stadtplan zu zeigen ist mindestens ein so großer Fehler, wie einen Polizisten nach dem Weg zu fragen. Wundersamerweise trafen sich alle beim Botschafter wieder.

### UNSER Auftritt

Frau Konsul belohnte uns königlich mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Nach dem etwas eigenartigen Essen der Koreaner (Seetang, Algen, getrocknete Tintenfische etc.) stürzten wir uns natürlich auf Linzer Augen, Polsterzipfe und Ähnliches und ließen absolut nichts übrig. So gestärkt haben wir uns dann wieder an das Abenteuer Heimfahrt gewagt, diesmal aber mit Bus und U-Bahn - wesentlich sicherer.

ÖLV-Nachwuchssportwartin  
ANDREA MÜHLBACH

### Ein Beinbruch

Aus österreichischer Sicht waren die 1,84 Meter (persönliche Bestleistung) von Hochspringerin Monika Gollner in der Qualifikation das Beste. Im Finale landete sie mit 1,81 an 13. Stelle.

- Bettina Leiss wurde 14. im Dreisprung (12,06 m),
- Niki Grundner schied nach 2,10 Meter in der Hochsprung-Qualifikation aus (2,13 m wären fürs Finale nötig gewesen),
- für die erst 17jährige Nikola Hartmann war das Speerwurf-Finale mit 42,90 Meter noch in weiter Ferne,

- Weitspringerin Christina Öppinger stand nach drei ungültigen Versuchen in der Qualifikation ebenso vor (un)vollendeten Tatsachen, wie
- Leo Hudec im Zehnkampf, dem ein Fersenbeinbruch beim Stabhochsprung das frühe Aus bescherte. Bis dahin lag er an hervorragender 7. Stelle. Die härtere seiner beiden Stangen bog sich nicht nach den Vorstellungen des Sport-Studenten und rutschte ihm unter den Händen davon. Der Sturz in den Einstichkasten hatte fatale Folgen.



Bild: Kurt Brunbauer

RECKTE UND STRECKTE sich, ihre Möglichkeiten im größten Wettkampf ihres Lebens zu wahren. Der Kärntnerin Monika GOLLNER gelang bei der Junioren-WM in Seoul mit der Steigerung auf 1,84 Meter der Einzug ins Hochsprung-Finale, in dem sie 13. wurde.

### Junioren-Weltmeisterschaften, 15.-20. September, Seoul/KOR.

MÄNNLICH: 100 m (0,0): 1. Ato Boldon (TRI) 10,36, 2. Darren Campbell (GB) 10,46, 3. Theodore McCall (USA) 10,49. 200 m (+0,3): 1. Ato Boldon (TRI) 20,63, 2. Darren Campbell (GB) 20,87, 3. Glen Elferink (RSA) 21,00. 400 m: 1. Deon Minor (USA) 45,75, 2. Rikard Rasmusson (SWE) 46,07, 3. Francis Ogola (UGA) 46,16. 800 m: Benson Koech (KEN) 1:44,77, 2. Jin-Il Lee (KOR) 1:46,34, 3. Brendan Hanigan (AUS) 1:47,26. 1.500 m: 1. Atol Boru (KEN) 3:37,94, 2. Venuste Niyongabo (BUR) 3:38,59, 3. Kevin Sullivan (CAN) 3:39,11. 5.000 m: 1. Haile Gebresilase (ETH) 13:36,06, 2. Ismael Kirui (KEN) 13:36,11, 3. Hicham El Guerrouj (MAR) 13:46,79. 10.000 m: 1. Haile Gebresilase (ETH) 28:03,99, 2. Josphat Ndeti (KEN) 28:46,25, 3. Yasuyuki Watanabe (JPN) 28:52,89. 110 m Hürden (+1,6): 1. Yevgeniy Pechenkin (GUS) 13,87, 2. Sven Göhler (D) 13,98, 3. Igor Pintusevich-Babichev (GUS) 14,08. 400 m Hürden: 1. Ashraf Saber (I) 50,02, 2. Sammy Biwot (KEN) 50,75, 3. William Porter (USA) 51,37. 3.000 m Hindernis: 1. Mwangi Muindi (KEN) 8:31,62, 2. Ayele Mezegebu (ETH) 8:32,43, 3. Stephen Chepseba (KEN) 8:32,48. 4 x 100 m: 1. Großbritannien (Allyn Condon, Darren Campbell, James Bauch, Jason Fergus) 39,21 (JER), 2. USA 39,59, 3. Nigeria 39,88. 4 x 400 m: 1. USA (William Porter, Milton Mallard, Regan Nichols, Deon Minor) 3:06,11, 2. Jamaica 3:06,58, 3. Japan 3:06,66. 10.000 m Gehen: 1. Jefferson Perez (ECU) 40:42,66, 2. Jacek Muller (POL) 40:50,82, 3. Grzegorz Muller (POL) 41:12,28. Weit: 1. Neil Chance (USA) 7,89 (+0,2), 2. Robert Thomas (USA) 7,84, 3. Ivalyo Mladenov (BUL) 7,68. Drei: 1. Yoelvis Quesada (CUB) 17,04 (+0,4), 2. Osiris Mora (CUB) 17,03 (+0,6), 3. Ndabazihle Mhlongwa (ZIM) 16,57 (+0,9). Hoch: 1. Stephen Smith (GB) 2,37 (JWR eingestellt), 2. Tim Forsyth (AUS) 2,31, 3. Takahiro Kimino (JPN) 2,29. Qualifikation Gruppe B: 1. Stephen Smith (GB) 2,16, 11. NIKI GRUNDNER (A) 2,10. Stab: 1. Laurens Looije (HOL) 5,45, 2. Daniel Marti (ESP) 5,40, 3. Okkert Brits (RSA) 5,40. Kugel: 1. Yuriy Belonog (GUS) 18,46, 2. Manuel Martinez (ESP) 18,14, 3. Raif Kahles (D) 17,97. Diskus: 1. Brian Milne (USA) 58,28, 2. Frits Potgieter (RSA) 56,28, 3. Marek Bilek (CS) 54,86. Speer: 1. Aki Parviainen (FIN) 76,34, 2. Boris Henry (D) 76,04, 3. Constantinos Gatsioudis (GRE) 75,92. Hammer: 1. Vadim Grabovoy (GUS) 73,00, 2. Alberto Sanchez (CUB) 69,78, 3. Andrey Yevgenyev (GUS) 69,24. Zehn-

kampf: 1. Raul Duany (CUB) 7.403 Pkte (100 m: 11,45 - Weit: 6,90 - Kugel: 12,37 - Hoch: 2,00 - 400 m: 49,98 / 110 m Hürden: 15,38 - Diskus: 33,08 - Stab: 4,10 - Speer: 63,48 - 1.500 m: 4:16,17), 2. Bernhard Floder (D) 7.397 (11,11 - 7,22 - 12,07 - 1,94 - 49,60 / 14,66 - 36,18 - 4,20 - 52,24 - 4:32,43), 3. Renco Van Veldhuizen (HOL) 7.313 (11,25 - 6,57 - 13,87 - 1,94 - 48,09 / 14,98 - 34,42 - 3,90 - 48,76 - 4:13,62), LEO HUDEC (A) beim Stabhochsprung verletzt ausgeschieden, 4.998 (11,17 - 7,10 - 10,44 - 2,00 - 51,41 / 15,17 - 28,88 - 0).

WEIBLICH: 100 m (+0,3): 1. Nicole Mitchell (JAM) 11,30, 2. Jaqueline Poelman (NL) 11,44, 3. Merlene Fraser (JAM) 11,49, 200 m (+0,3): 1. Ling Hu (CHN) 23,14, 2. Cathy Freeman (AUS) 23,25, 3. Merlene Fraser (JAM) 23,29, 400 m: 1. Magdalena Nedelcu (ROM) 51,84, 2. Claudine Williams (JAM) 52,03, 3. Ionelia Tirlea (ROM) 52,13, 800 m: 1. Yi Lu (CHN) 2:02,91, 2. Yumei Chen (CHN) 2:03,14, Kati Kovacs (D) 2:03,81, 1.500 m: 1. Dong Liu (CHN) 4:05,14, 2. Jackline Maranga (KEN) 4:08,79, 3. Ying Li (CHN) 4:09,04, 3.000 m: 1. Linli Zhang (CHN) 8:46,86, 2. Gabri-

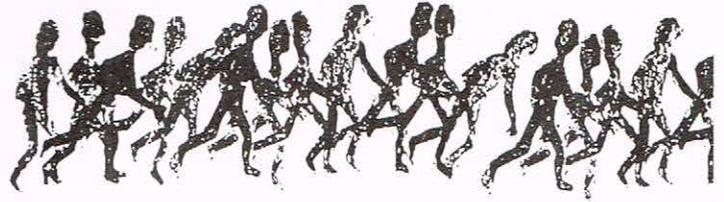
ela Szabo (ROM) 8:48,28, 3. Lirong Zhang (CHN) 8:48,45, 10.000 m: 1. Junxia Wang (CHN) 32:29,90, 2. Gete Wami (ETH) 32:41,57, 3. Sally Barsosio (KEN) 32:41,76, 100 m Hürden (+1,0): 1. Gillian Russel (JAM) 13,21, 2. Damaris Anderson (CUB) 13,43, 3. Svetlana Laukhova (GUS) 13,55, 400 m Hürden: 1. Georgeta Petra (ROM) 58,03, 2. Erica Peterson (CAN) 58,09, 3. Winsoome Cole (JAM) 58,15, 4 x 100 m: 1. Jamaica (Gillian Russel, Merlene Fraser, Michelle Christie, Nicole Mitchell) 43,96, 2. USA 44,51, 3. Deutschland 44,52, 4 x 400 m: 1. Rumänien (Mariana Florea, Georgeta Petra, Ionelia Tirlea, Magdalena Nedelcu) 3:31,57, 2. Jamaica 3:32,68, 3. Deutschland 3:32,72, 5.000 m Gehen: 1. Hongmiao Gao (CHN) 21:20,03, 2. Jane Saville (AUS) 21:58,64, 3. Miki Itakura (JPN) 22:25,58, Weit: 1. Erica Johansson (SWE) 6,65, 2. Nicole Devonish (CAN) 6,43, 3. Huaxiu Yu (CHN) 6,26 (+0,1), Qualifikation: CHRISTINA ÖP-PINGER mit drei ungültigen Versuchen ausgeschieden, Drei: 1. Anja Vokuhl (D) 13,47 (+0,1), 2. Yaminoraidz Martinez (CUB) 13,42 (-0,5), 3. Elena Govorova (GUS) 13,29 (0,0), 14. BETTINA LEISS (A) 12,06 (-0,5), Hoch: 1. Manuela Aigner

(D) 1,93, 2. ex aequo Inna Gliznitsa (GUS) und Svetlana Zalevsckaya (GUS) 1,88, 13. MONIKA GOLLNER (A) 1,81, Qualifikation Gruppe A: 1. Andrea Hughes (AUS) 1,84, 5. MONIKA GOLLNER (A) 1,84, Kugel: 1. Yawen Wang (CHN) 18,05, 2. Zhiying Zhang (CHN) 18,03, 3. Olga Ilvina (GUS) 17,20, Diskus: 1. Dongying Bao (CHN) 58,34, 2. Cuilian Zhang (CHN) 57,10, 3. Sabine Fried (D) 53,94, Speer: 1. Claudia Isaila (ROM) 63,04, 2. Yvonne Reichardt (D) 61,48, 3. Heli Tolkkinen (FIN) 60,12, Qualifikation Gruppe B: 1. Maria Alvarez (CUB) 56,40, 13. NIKOLA HARTMANN (A) 42,90, Siebenkampf: 1. Natalya Sazanovich (GUS) 6.036 Pkte (100 m Hürden: 14,01 - Hoch: 1,77 - Kugel: 12,83 - 200 m: 24,63 / Weit: 6,33 - Speer: 44,44 - 800 m: 2:23,64), 2. Kathleen Gutjahr (D) 5.688 (14,44 - 1,80 - 11,21 - 25,85 / 5,77 - 44,26 - 2:19,92), 3. Regla Cardenas (CUB) 5.602 (14,07 - 1,74 - 12,12 - 25,01 / 6,01 - 33,00 - 2:22,55).

JWR = Junioren-Weltrekord  
JER = Junioren-Europarekord

## 12. INT. RAIFFEISEN- SILVESTERLAUF

31. 12. 1992, NATTERNBACH



Welcome To  
**AUSTRIAN**

UNION NATTERNBACH, SONNENHANG 26, A-4723 NATTERNBACH, TEL. + FAX: 07278/8102

## Weltmeister mit neuer Weltbestzeit Die britische Art des Benson Masya

### Liz McColgan widerstand japanischer Teamstrategie

**TYNESIDE/GB.** Sie beherrschen Gelände, Bahn und Straße. Kein Terrain ist ihnen fremd. Kenianer dominierten wie erwartet die ersten Weltmeisterschaften im Halbmarathon. Mit Benson Masya stellten sie den Sieger, der in Weltbestzeit von 1:00:24 Stunden auch der Beste von vieren aus seinem Land unter den ersten Sechs war. Nur drei konnten für die Mannschaft gewertet werden.

The Great North Run, ein traditioneller Halbmarathonlauf im Nordosten Englands, bildete mit 20.000 Volksläufern einen stimmungsvollen Rahmen für die ersten Weltmeisterschaften über die neue Distanz. Dem 24-jährigen Kenianer Benson Masya, der dieses Rennen im Vorjahr bereits einmal gewonnen hatte, kamen dabei seine Streckenkenntnisse zugute. Bei Hälfte der Distanz sah noch der Tansanier Boay Akunay wie der Sieger aus. 50 Meter Vorsprung hatte er bereits herausgelaufen. Doch Masya teilte sich die Distanz genau ein. Er schloß zum Tansanier auf und lief sich auf den letzten Kilometern frei von allen Konkurrenten. In neuer Weltbestzeit passierte der in England lebende Kenianer das Ziel vor dem stark aufkommenden Argentinier Antonio Fabio Sillio

(1:00:40 Std.) und Akunay (1:00:45 Std.).

Da die 10.000-Meter-Weltmeisterin des Vorjahres Liz McColgan bei den diesjährigen Crosslauf-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen ohne Medaille blieb, war der Sieg im Halbmarathon (1:08:53 Std.) eine große Sache. Zumal der Britin der Erfolg vor heimischem Publikum gelang. Megumi Fujiwara (2. in 1:09:21 Std.) führte Japan zu Gold in der Teamwertung. Ähnlich überlegen wie die Kenianer bei den Männern, brachten die Japanerinnen drei Läuferinnen unter die ersten Sieben. Mit forschem Tempo lief zermürbte McColgan die zähen Asiatinnen.

Beim ersten Antreten außerhalb seiner Heimat wurde der Äthiopier Kaesa Ta-

desse Weltmeister der Junioren. Dabei kam der junge Mann mit seinem Team nach einer 36stündigen Reise erst um zwei Uhr früh am Tag des Rennens in Gateshead an. Nach zwei Stunden Schlaf war ein erstes Aufwärmtraining angesetzt. Die 1:04:51 Stunden von Tadesse waren zehn Sekunden besser als die Zeit des erst 16-jährigen Melk Mothuli aus Südafrika.

### 1. IAAF / diet Coke Halbmarathon-Weltmeisterschaften, 19./20. September, Tyneside/GB.

MÄNNER: 1. Benson Masya (KEN) 1:00:24 (Weltbestzeit), 2. Antonio Fabio Sillio (ARG) 1:00:40, 3. Boay Akunay (TAN) 1:00:45, 4. Lameck Aguta (KEN) 1:00:55, 5. Joseph Keino (KEN) 1:01:06, 6. David Lewis (GB) 1:01:17, 7. Artur De Freitas Castro (BRA) 1:01:18, 8. Alejandro Gomez (ESP) 1:01:20, MANNSCHAFT: 1. Kenia (Benson Masya 1., Aguta Lameck 4., Joseph Keino 5.) 3:02:25, 2. Großbritannien (David Lewis 6., Paul Evans 10., Carl Thackery 16.) 3:04:54, 3. Brasilien (Artur De Freitas Castro 7., Ronald Da Costa 20., Delmir Alves Dos Santos 26.) 3:05:56, JUNIOREN: 1. Kaesa Tadesse (ETH) 1:04:51, 2. Melk Mothuli (RSA) 1:05:01, 3. Francesco Ingargiola (I) 1:05:18, MANNSCHAFT: 1. Italien (Francesco Ingargiola 3., Salvatore Orgiana 4., Ottavio Andrianni 7.) 3:17:39.

FRAUEN: 1. Liz McColgan (GB) 1:08:53, 2. Megumi Fujiwara (JPN) 1:09:21, 3. Rosanna Murerotto (I) 1:09:38, 4. Anuta Catuna (ROM) 1:10:25, 5. Miyoko Asahina (JPN) 1:10:27, 6. Fatuma Roba (ETH) 1:10:28, 7. Eriko Asai (JPN) 1:10:51, 8. Birgit Jerschabek (D) 1:10:53, MANNSCHAFT: 1. Japan (Megumi Fujiwara 2., Miyoko Asahina 5., Eriko Asai 7.) 3:30:39, 2. Großbritannien (Liz McColgan 1., Andrea Wallace 12., Suzanne Rigg 31.) 3:33:05, 3. Rumänien (Anuta Catuna 4., Iulia Negura 10., Aura Buia 19.) 3:33:27.

# Laufstarke Senioren

## WM-Silber für „deutschen“ Steyrer

**BIRMINGHAM/GB.** Mehr als 2.500 Seniorensportler aus 24 Ländern hatten sich zur 1. Senioren-Weltmeisterschaft im Straßenlauf (über 10 und 25 Kilometer) in Birmingham versammelt. Erstmals in der Geschichte der österreichischen Senioren-Leichtathletik war eine Mannschaft in einem Einzelbewerb am Start: beim 25-Kilometer-Lauf in der Klasse 50 bis 54 Jahre wurden Ewald Schaffer, Herbert Kamper, Walter Kloimwieder und Johann Felgitscher ausgezeichnete Zweite.

Seit einem Jahr wurde bei uns daheim die Werbetrommel für diese Veranstaltung gerührt, die Organisatoren verabsäumten gleiches offensichtlich auf internationaler Ebene. Hätten sie sich besser um diese 1. Straßenlauf-WM der Senioren bemüht, es wären zweifellos mehr als 24 Länder nach Birmingham gekommen. Das sportliche Niveau war jedoch durch die Masse der britischen Spitzenläufer/innen in allen Klassen sehr hoch. Weniger das organisatorische. Herbert Kampers Meldung etwa ging verloren und nur durch Vorlage einer Kopie nahm man ihn „gnadenhalber“ in die Starterliste auf: Der Steyrer wurde als Deutscher registriert. Dies hatte wiederum zur Folge, daß statt den geforderten vier Mann im Ziel plötzlich nur drei Österreicher in der Wertung aufschienen. Dementsprechend wurde unser Team nicht als zweitplatziertes Team erwähnt und nur ein Protest und allseits aufklärende Worte rückten wieder alles ins rechte Licht. Kamper wurde wieder zum Österreicher.

Läufe und Rahmenbewerbe im Gehen litten unter einfallender Streckenführung. Waren nicht gerade Steigungen oder Spitzkurven zu bewältigen, ging es über riesige Parkplätze, der Zieleinlauf befand sich zwischen einem Bahndamm und einer Ausstellungshalle.

Beim 10-Kilometer-Bewerb störte nur etwas Wind, die 25-Kilometer-Läufer hatten Tags darauf hingegen mit übelstem britischem Wetter zu tun. Sturmböen, zeitweise heftiger Regen, die Athleten watenen über Kilometer durch zentimeterhohe Wasserlachen. Alle Österreicher kamen durch: Ewald Schaffer als Bester wurde Sechster (1:32:38 Std., Sieger: W. Koch / D, 1:26:41 Std.), Herbert Kamper, Walter Kloimwieder und Johann Felgitscher belegten die Ränge 14, 20 und 25. Nur 189 der 238 gemeldeten Läufer erreichten in der AK 50 das Ziel. Diesem Umstand war aus österreichischer Sicht aber auch zu danken, denn von sieben angetretenen Nationalteams erreichten nur die Briten und wir mit vier Mann das Ziel - und das war die Silbermedaille! Die läuferisch

starken Teams aus Deutschland und Belgien, gegen die Österreich bei normalen Bedingungen wenig Chancen gehabt hätte, scheiterten an den Wetterunbilden. Nicht unerwähnt soll der 17. Platz des Österreichers Richard Holzer in der Altersklasse 65 bleiben. Trotz - oder vielleicht wegen - der größeren und kleineren Schwierigkeiten war die Teilnahme an dieser Senioren-Weltmeisterschaft für die Österreicher ein Erlebnis. Der 6. Platz Ewald Schaffers im Einzel und eine Silberme-

daille in der Mannschaft, wo eben durch die Masse der Teilnehmer die Trauben besonders hoch hingen, sind schöne Erfolge. Weil der Birmingham-Trip auf Eigenfinanzierung basierte, fanden sonst keine Österreicher den Weg nach Britannien.

EWALD SCHAFFER

### 1. Senioren-Weltmeisterschaften 10- und 25-km-Straßenlauf, 29./30. August, Birmingham/GB.

MÄNNER: 10 km: AK 40: McLeod (GB) 30:40,0. AK 45: A. Roper (GB) 31:18,0. AK 50: R. Toogood (GB) 33:18,0. AK 55: G. Van Nuffelen (BEL) 34:03,0. AK 60: B. Stoddart (GB) 35:23,0. 25 km: AK 40: D. Hill (GB) 1:22:08. AK 45: R. Smith (GB) 1:25:11. AK 50: 1. W. Koch (D) 1:26:41, 6. EWALD SCHAFFER (A) 1:32:38, 14. HERBERT KAMPER (A) 1:37:28, 20. WALTER KLOIMWIEDER (A) 1:38:14, 25. JOHANN FELGITSCHER (A) 1:40:33. AK 55: B. Azurida (GB) 1:30:09. AK 60: B. Stoddart (GB) 1:34:50. AK 65: 1. S. Agnoli (I) 1:45:26, 17. RICHARD HOLZER (A) 2:12:08.

FRAUEN: 10 km: AK 35: B. Cardy-Wise (GB) 35:04,0. 25 km: AK 35: L. Hughes (GB) 1:33:58. AK 40: S. Coxshall (GB) 1:38:17. AK 45: G. Wettstein (CH) 1:38:31. AK 50: Ch. Fuchs (D) 1:49:03. AK 55: M. Smith (GB) 1:53:23. AK 60: E. Quinton (GB) 2:06:27.

*NICHT MEHR DIE JÜNGSTEN sind Herbert KAMPER, Ewald SCHAFFER, Walter KLOIMWIEDER und Johann FELGITSCHER (von links). Doch als Team ist das Österreich-Quartett in seiner Altersklasse (50 bis 54 Jahre) Spitze! Bei den ersten Senioren-Weltmeisterschaften im 25-Kilometer-Straßenlauf gab es eine Silbermedaille.*



# Kiesel und Münzer siegten in Prag

## Österreicher im Lauf-Länderkampf vor Rumänen

**PRAG/CS.** Der wahrscheinlich letzte Länderkampf gegen eine vereinte Tschechoslowakei brachte für die junge österreichische Mannschaft mit dem zweiten Platz vor Rumänien - das mit einer starken Frauenmannschaft antrat - und Slowenien ein erfreuliches Ergebnis. Bei Hitze und leicht störendem Wind blieben im Prager Slavia-Stadion die absoluten Spitzenzeiten zwar aus, die von Taktik geprägten Rennen verliefen aber überaus spannend.

Kleinere Orientierungsprobleme bei der Anreise mit den Privat-PKW's und Kleinbussen wurden auf den letzten Metern durch Taxi-Lotsendienste zur Unterkunft hin ausgeglichen. Bereits beim Abendessen, dem ersten Zusammentreffen der Mannschaft im Studentenheim in Prag, herrschte, unterstützt durch Discoklänge während der Mahlzeit, eine gute Stimmung. Mannschaftsleiter Fritz Etlinger hatte zu Beginn noch einige organisatori-

sche Mängel auszumerzen, als es dann mit Theresia Kiesel und Michael Buchleitner losging, waren alle motiviert.

Buchleitner eröffnete in einem von ihm kontrollierten Rennen über 1.500 Meter. Erst nach packendem Endspurt wurde er von Milan Drahonovsky (CS) knapp überlaufen und belegte Platz zwei, noch vor Doppel-Staatsmeister Werner-Edler Muhr, der 300 Meter vor dem Ziel die „Post“ versäumte und als Vierter einlief.

Bei den Frauen waren über 1.500 Meter die Tschechinnen und vor allem die Rumäninnen eine Nummer zu groß. So liefen die vier Österreicherinnen auf den Plätzen sechs bis neun ein eigenständiges Rennen und blieben angeführt von Erna Mair im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Ihre Ausnahmestellung im österreichischen Mittelstreckenbereich bewies wieder einmal Theresia Kiesel. Über 800 Meter forcierte sie 250 Meter vor dem Ziel gleichmäßig das Tempo und siegte nach einer langsamen ersten Runde (67 sek) sicher vor der Rumänin Salacanu in 2:07,11 Minuten. Tapfer hielt sich Stephanie Graf als Zweite der Juniorinnen (2:10,49 min). Pech hatten Erni Waldhör und Stefanie Zotter, die beide durch Fremdverschulden ausschieden.

### Teamegeist

Viel wurde von unserer heuer so starken 800-Meter Männer-Mannschaft erwartet. Diesesmal war es Oliver Münzer, der souverän das Tempo bestimmte und einen klaren Start-Ziel-Sieg (1:49,91 min) feierte. Sicherlich ein wichtiger Sieg für Oliver, der bei den Staatsmeisterschaften zweimal ausgeschieden war. Auf Platz vier landete Michael Wildner, knapp vor dem wieder starken Innsbrucker Thomas Ebner.

Wenig wußte man von den Länderkampfkonkurrenten der Österreicher über 3.000 Meter. Es entwickelte sich an der Spitze trotz der Hitze ein an-

sprechendes Rennen. Wolfgang Fritz legte Probleme in der Anfangsphase rasch ab und erreichte mit neuer persönlicher Bestzeit von 8:10,32 Minuten den dritten Rang.

Im 3.000-Meter-Rennen der Frauen versuchte Theresia Kiesel nach dem Sieg im 800-Meter-Lauf einen weiteren Start, fand jedoch nie zu ihrem Laufrhythmus und gab nach 1.200 Metern auf. Trotzdem motivierte sie mit ihrer vorbildlichen Einstellung die Kolleginnen. Staatsmeisterin Elisabeth Singer wurde vor der jungen Salzburgerin Tanja Burits, die bei ihrem Juniorensieg neuerlich ÖLV-Jugendrekord (9:57,62 min) erzielte, als beste unseres Teams Fünfte. Nach ihrem Pech über 800 Meter erreichte Erni Waldhör den 7. Platz.

Vielleicht bot dieser Länderkampf nicht die attraktivsten Gegner. Dennoch bedeuten gerade solche Rennen eine wesentliche Entwicklungsmöglichkeit hinsichtlich internationaler Erfahrung und Taktikverhalten. Auf das steigerungsfähige Team wird man in der Zukunft bauen können. Ebenfalls hervorragend war die medizinische Betreuung durch Teamarzt Dr. Anton Lieederer und Masseuse Elfi Lechner.

ÖLV-Lehrwart  
JOHANNES LANGER

### Lauf-Länderkampf CSFR - ÖSTERREICH - Rumänien - Slowenien, 29. August, Prag/CS.

**MÄNNER:** 800 m: 1. OLIVER MÜNZER (A) 1:49,91, 4. Michael Wildner (A) 1:50,43, 5. Thomas Ebner (A) 1:50,97. 1.500 m: 1. Milan Drahonovsky (CS) 3:55,45, 2. MICHAEL BUCHLEITNER (A) 3:55,48, 4. Werner Edler-Muhr (A) 3:56,45, 9. Robert Koss (A) 3:59,63, 13. Michael Sandbichler (A) 4:13,22. 3.000 m: 1. Radim Kuncicky (CS) 8:08,41, 3. WOLFGANG FRITZ (A) 8:10,32, 7. Eugen Sorg (A) 8:26,90, 9. Dietmar Mathis (A) 8:27,46. **GESAMT:** 1. CSFR 40 Pkte, 2. ÖSTERREICH 34, 3. Slowenien 19, 4. Rumänien 14.

**FRAUEN:** 800 m: 1. THERESIA KIESL (A) 2:07,11, 1.500 m: 1. Belea Vooleta (ROM) 4:20,05, 6. ERNA MAIR (A) 4:48,68, 7. Ilona Hron (A) 4:54,54, 8. Gabi Schuster (A) 4:57,27. 3.000 m: 1. Simona Staicu (ROM) 9:19,59, 5. ELISABETH SINGER (A) 9:55,76, 6. Erni Waldhör (A) 10:28,23. **GESAMT:** 1. Rumänien 38 Pkte, 2. CSFR 27, 3. ÖSTERREICH 22, 4. Slowenien 20. **MÄNNER und FRAUEN:** 1. CSFR 67, 2. ÖSTERREICH 56, 3. Rumänien 52, 4. Slowenien 39.

**JUNIOREN:** 800 m: 1. Kamil Hurka (CS) 1:50,98, 2. MARKUS GRUBER (A) 1:56,82. 1.500 m: 1. GÜNTER KOLIK (A) 4:01,68. 3.000 m: 1. Miroslav Vanke (CS) 8:09,58, 2. HARALD STEINDORFER (A) 8:47,42. **GESAMT:** 1. CSFR 8 Pkte, 2. ÖSTERREICH 7, 3. Slowenien 3.

**JUNIORINNEN:** 800 m: 1. Andrea Sudlesova (CS) 2:09,43, 2. STEPHANIE GRAF (A) 2:10,49. 1.500 m: 1. Romana Sanigova (CS) 4:31,43, 2. EVA-HIEBLINGER (A) 4:52,33. 3.000 m: TANJA BURITS (A) 9:57,62 (ÖLV-Jugendrekord). **GESAMT:** 1. CSFR 8 Pkte, 2. ÖSTERREICH 6, 3. Slowenien 3. **MÄNNLICHE und WEIBLICHE JUNIOREN:** 1. CSFR 15, 2. ÖSTERREICH 13, 3. Slowenien 6.



Bild: Kurt Brunbauer

## V.I.P.'s

70 + 70

DANA und EMIL ZATOPEK sind beide am 19. September 1922 geboren. Am selben Tag waren sie 1952 in Helsinki auch Olympiasieger für die Tschechoslowakei geworden. Er laufend und seine Frau mit dem Speer. Abgesehen von einer kleinen Gehbehinderung Emils, geht's den beiden gut. In ihrem Häuschen im Grünen, im Prager Vorort Troja, feierten die zwei mit einer kleinen Freundesrunde ihre 70. Geburtstag und 40jähriges Jubiläum des gemeinsamen Goldmedaillengewinns bei Olympischen Spielen.

Ein Großer sagt  
good bye

„Ich liebe den Zehnkampf wegen der Art, wie er deinen Charakter herausbringt.“ DALEY THOMPSON (Bild), der Olympiasieger von 1980 und 1984, kein Leichter in seinem Wesen, verließ 34jährig die große Bühne des Leistungssports. Gemeinsam mit dem Linzer Georg

Werthner hält der Briten einen besonderen Rekord: Beide nahmen an vier olympischen Zehnkämpfen teil. Ein fünfter Start war Thompson wegen ständiger Verletzungen heuer in Barcelona nicht mehr möglich. Sein letzter Weltrekord von 8.847 Punkten bestand acht Jahre und wurde erst im September von Dan O'Brian verbessert. Thompson war 1983 auch Weltmeister, 1982 und 1986 Europameister im Zehnkampf.

ARTO BRYGGARE, 34, finnischer Hallen-Europameister 1981 und 1987 im Hürdensprint, Olympia-Bronzemedaillegewinner von Los Angeles 1984, zog sich ebenfalls vom aktiven Wettkampfgeschehen zurück.

Kugel gegen  
Stein getauscht

Zwei große Kugelstoßer nahmen Abschied vom internationalen Wettkampfsport. UDO BEYER (37) und ULF TIMMERMANN (30) tauschten bei einem letzten Meeting symbolisch die Kugel gegen einen Stein. Für die DDR war Beyer 1976 in Montreal Olympiasieger geworden, Timmermann gelang das gleiche Kunststück 12 Jahre später in Seoul.

## Geheime Hochzeit

Zweites Gold für 5.000-Meter-Olympiasieger DIETER BAUMANN. Der Deutsche heiratete in Baumanns Geburtsort Blaustein seine österreichische Trainerin ISABELLE HOZANG. Die Hochzeit fand ganz im Stillen statt. Erst tags darauf wurde das freudige Ereignis mit rund 100 Gästen entsprechend gefeiert.

Viele Grüße  
aus ...



... SEOUL/KOREA,  
von den Junioren-  
Weltmeisterschaften



Die österreichischen  
Athleten  
und ihre Betreuer

## Telegramm

2. - 8. 7. 1. Europäische Schulsport-Spiele,  
Caen / F.

Österreich wurde durch das Schul-Sport-Modell „Winterthur“ aus Salzburg vertreten, das, wie in der letzten Ausgabe bereits ausführlich berichtet, bei den Mädchen Platz zwei belegte. BURSCHEN: 100 m (+1,50): 1. Stephan Esnault (F) 11,24, 4. Markus Haller (A) 11,80. 1.500 m: 1. Kats Izak (ISR) 4:14,65, 5. C. Pessentheiner (A) 4:26,66. Schwedenstaffel: 1. CSFR 2:02,07, 7. Österreich (Volker Pflüger, Markus Ortner, Markus Haller, Florian Seer) 2:11,08. Stab: 1. VOLKER PFLÜGER (A) 4,30. Kugel: 1. VOLKER PFLÜGER (A) 12,14. Diskus: 1. Anton Keskinis (GRE) 41,50, 2. Markus Ortner (A) 35,90. GESAMT: 1. CSFR 299 Pkte, 2. Griechenland 265, 3. Frankreich 254, 6. Österreich 236.

MÄDCHEN: 100 m (+1,90): 1. Bereng Hedouih (F) 12,65, 3. Birgit Spatzenegger (A) 12,87. 400 m: 1. BRIGITTE MÜHLBACHER (A) 58,45. 1.500 m: 1. TANJA BURITS (A) 4:43,79, 2. Martina Winter (A) 4:43,79. Schwedenstaffel: 1. ÖSTERREICH (BRIGITTE MÜHLBACHER, GUDRUN FISCHBACHER, BIRGIT SPATZENEGGER, MARTINA WINTER) 2:20,88. Weit: 1. BIRGIT SPATZENEGGER (A) 5,88, 12. Gudrun Fischbacher (A) 4,94, 16. Brigitte Mühlbacher (A) 4,38. Speer: 1. Krajcovicova (CS) 39,26, 2. Doris Gratsch (A) 31,88. GESAMT: 1. CSFR 298 Punkte, 2. Österreich 294, 3. Frankreich 281.

18.7. Hammer-Diskus-Meeting, St. Gallen / CH. MÄNNER: Hammer: 1. KLAUS PICHLER (TS Dornbirn) 59,14. FRAUEN: Diskus: 1. ANETTE PICHLER (ULC mäser Dornbirn) 33,46.

18.7. Int. Meeting, Lindau / D. MÄNNER: 1.000 m: 1. R. Chesang (KEN) 2:18,59, 4. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 2:19,71.

1.8. Sommersportfest, Ottobrunn / D. FRAUEN: Kugel: 1. Hanne Heinlein (D) 13,80, 2. Claudia Posch (IAC PSK) 13,05.

1.8. Deggendorf Open, Deggendorf / D. SCHÜLER: 80 m Hürden / Diskus: 1. RAINER SCHOPF (ÖTB ÖÖ) 13,2 / 36,02. WEIBL. JUGEND: Diskus: 1. BEATE WIELAND (ÖTB ÖÖ) 27,30.

8.8. Sommersportfest, Ruppolding / D. MÄNNER: 100 m: 1. Bernhard Kelm (D) 10,48 (+3,1), 5. Jörg Trenkler (ULC Wildschek) 10,86 (+1,8), 200 m (+1,2): 1. Norbert Wörlein (D) 21,60, 3. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 21,98, 4. Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 22,04, 5. Christian Freywald (Hi Sprint Linz) 22,32. JUNIOREN: 100 m (+2,8): 1. KLAUS KNOLL (ULC Linz-Obb.) 11,02, 3. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,18. JUGEND: Kugel: 1. Josef Paar (D) 13,91, 2. Stefan Reizenzein (USV BV quattro-team) 12,10. FRAUEN: Weit: 1. Katalin Casapo (D) 5,70, 3. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 5,23.

15.8. Volksfestwettkämpfe, Dachau / D. MÄNNER: 100 m (+1,47): 1. Gerald Bayer (D) 11,15, 3. Michael Grünberger (IAC PSK) 11,25, 5. Gerhard Haidacher (IAC PSK) 11,54. FRAUEN: Kugel: 1. Edith Krauß (D) 14,86, 3. Claudia Posch (IAC PSK) 12,71.

15.8. Int. Jugendsportfest, Erding / D. MÄNNL. JUGEND: 200 m (+1,5): 1. Michael Oberndörfer (D) 21,89, 7. Stefan Posch (LC Tirol) 24,84. WEIBL. JUGEND: 200 m (+1,5): 1. Gabi Rockmeier (D) 24,34, 2. Alexandra Pambalk (LC Tirol) 26,97, 4 x 100 m: 1. LAG Mittlere Isar 46,11, 3. LC Tirol (Brigitte Nock, Martina Posch, Manuela Junker, Alexandra Pambalk) 52,35. Hoch: 1. Anne Friedrich (D) 1,60, 2. Alexandra Larcher (LC Tirol) 1,54, 4. Manuela Junker (LC Tirol) 1,47.

**16.8. Alpenrosenmeeting, Innsbruck.**

MÄNNER: 100 m (-0,6): 1. Brian Bronson (USA) 10,46, 2. Christoph Pöstinger (A) 10,56, 3. Ben Johnson (CAN) 10,67, 4. Franz Ratzenberger (A) 10,87. 400 m: Antony Wilson (CAN) 46,75, 5. Michael Mandl (A) 49,26. Meile: 1. Brian Diemer (USA) 4:08,37, 2. Thomas Ebner (A) 4:10,35. 5.000 m: 1. Jan Pesava (CS) 14:24,51, 4. Josef Schärmer (A) 15:17,23, 110 m Hürden (-2,2): 1. Sergey Usov (GUS) 13,86, 3. Armin Margreiter (A) 17,87. Weit: 1. Gordon McKee (USA) 7,94 (+1,0), 2. Teddy Steinmayr (A) 7,73 (+2,2), 4. Rene Zemann (A) 7,55 (+1,2). Kugel: 1. KLAUS BODENMÜLLER (A) 20,00, 2. Ron Backes (USA) 19,48, 3. Christian Nebl (A) 18,43, 5. Andreas Vlasny (A) 17,45. Speer: 1. WOLFGANG SPANN (A) 61,90, 2. Harald Eder (A) 56,10.

FRAUEN: 100 m (-0,6): 1. Evelyn Ashford (USA) 11,35, 2. Yelena Vinogradova (GUS) 11,83, 5. Dagmar Hölbl (A) 12,25. 400 m: 1. Lillie Leatherwood (USA) 53,15, 4. Elgin Drda (ÖTB ÖO) 57,08. 800 m: 1. THERESIA KIESL (A) 2:08,81, 2. Petya Strashilova (BUL) 2:11,14, 3. Stephanie Graf (A) 2:12,97, 5. Stefanie Zotter (A) 2:13,80. 3.000 m: 1. ELISABETH SINGER (A) 9:55,46, 100 m Hürden (-1,9): 1. Andrea Boklazzukova (CS) 14,53, 2. Zsuzanna Zimonyi (A) 15,40. Weit: 1. LJUDMILA NINOVA (A) 6,70 (+3,2), 2. Galina Chistyakova (GUS) 6,66 (+3,2), 3. Christina Öppinger (A) 6,11. Diskus: 1. Marten Maritz (CUB) 67,58, 2. Ursula Weber (A) 55,90. Speer: 1. SUSANNE CZISMADIA (A) 54,50, 2. Ulla Hofmann (A) 40,76.



Bild: Walter Grohs

EINE VON DREI OLYMPIASIEGERINNEN, die beim Alpenrosenmeeting starteten: Lillie LEATHERWOOD. Die Amerikanerin, die den 400-Meter-Lauf am Tivoli in 53,15 Sekunden gewann, lief 1988 in der US-Goldstaffel über 4 x 400 Meter.

**22./23.8. 2. Europa Senioren Werfer-Cup, Oberwart.**

MÄNNER WERFER-FÜNFKAMPF: AK 30: Rudolf Hauschild (D) 3.594 Pkte (Kugel: 12,25 - Hammer: 45,74 - Diskus: 44,70 - Speer: 50,52 - Heavy W.: 14,40). AK 35: 1. ROBERT TAUCHER (LAG Pannonia) 3.134 (11,27 - 36,76 - 44,80 - 41,22 - 12,20). AK 40: 1. Lajos Bozsá (HUN) 3.050 (10,07 - 48,70 - 31,56 - 24,62 - 13,86),

2. Julius Taucher (LAC Aschau) 2.661 (11,63 - 30,12 - 24,96 - 36,32 - 10,10). AK 45: 1. JOHANN PINK (Kapfenberger SV) 3.787 (13,70 - 43,10 - 46,14 - 33,70 - 11,68). AK 50: 1. Klaus Liedtke (D) 4.813 (17,72 - 40,66 - 63,58 - 46,68 - 15,14), 2. Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 3.771 (11,76 - 38,80 - 45,26 - 39,78 - 12,48). AK 55: 1. Hugh E. Richardson (GB) 4.098 (10,62 - 44,72 - 39,18 - 39,38 - 14,68), 7. Herbert Kozak (ATG) 2.625 (9,62 - 24,36 - 25,02 - 29,46 - 8,58). AK 60: Richard Rzehak (D) 4.904 (12,56 - 51,78 - 46,34 - 46,64 - 20,04). AK 65: 1. Helmut Duholm (DAN) 4.361 (10,40 - 40,98 - 50,40 - 31,34 - 14,84), 2. Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 3.693 (9,53 - 33,52 - 35,66 - 28,62 - 13,74). AK 70: 1. Alfio Surza (I) 3.695 (9,61 - 41,10 - 31,28 - 29,06 - 11,04), 2. Georg Glöckner (USLC Oberwart) 2.953 (8,63 - 27,24 - 22,90 - 24,24 - 10,84). AK 75: Emilio Ferrero (I) 4.013 (9,99 - 31,16 - 33,46 - 25,98 - 11,96). AK 80: Berno Wischmann (D) 3.699 (8,39 - 31,90 - 22,86 - 25,10 - 10,92). AK 85: Ernst Schmidt (D) 3.189 (7,65 - 21,76 - 17,66 - 17,02 - 9,04).

FRAUEN AK 30: 1. SYLVIA HADADI (USLC Oberwart) 1.504 Pkte (6,06 - 15,02 - 20,00 - 19,42 - 5,76). AK 35: 1. Zsuzsanna Rakoczi (HUN) 3.194 (10,72 - 20,06 - 35,72 - 40,52 - 8,14), 2. Renate Farkas (USLC Oberwart) 2.914 (8,77 - 29,90 - 24,94 - 23,46 - 10,78). AK 40: Christine Schultz (AUS) 4.098 (12,50 - 32,64 - 42,10 - 33,08 - 12,70). AK 45: Maria Magyar (HUN) 3.905 (11,49 - 24,76 - 39,00 - 31,38 - 11,38). AK 50: 1. Marie-Louise Uys (RSA) 3.616 (11,72 - 29,36 - 25,38 - 20,20 - 13,40), 3. Christa Pongratz (USLC Oberwart) 2.529 (6,73 - 22,84 - 19,02 - 12,82 - 11,10). AK 55: Almut Brömmel (D) 4.395 (11,18 - 31,96 - 34,28 - 34,44 - 12,04). AK 60: 1. Jutta Schäfer (D) 4.773 (10,19 - 40,32 - 32,78 - 25,00 - 15,26), 2. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 3.137 (8,07 - 24,40 - 19,68 - 13,64 - 9,70). AK 65: 1. Maria Surza (I) 3.729 (8,61 - 21,72 - 23,02 - 18,88 - 9,86), 2. Hilde Keckeis (TS Röhthis) 3.531 (8,13 - 24,78 - 17,28 - 19,46 - 9,00). AK 70: Ilse Bellin (D) 3.737 (6,25 - 30,44 - 17,98 - 11,14 - 10,46). AK 75: 1. Annchen Reile (D) 3.361 (5,99 - 17,58 - 17,40 - 14,02 - 6,30), 2. Gertrude Knyz (KSV Wr. E-Werke) 2.539 (5,13 - 14,38 - 12,70 - 9,68 - 4,86).

SHOTORAMA (4, 5, 6, 7, 26, 10 kg): MÄNNER: AK 30: 1. ERICH KOLLER (KSV Wr. E-Werke) 71,22 m / 66,79 Pkte (17,69 - 15,79 - 14,02 - 12,77 - 10,95). AK 35: 1. ROBERT TAUCHER (LAG Pannonia) 58,98 m / 57,25 Pkte (14,48 - 13,02 - 11,73 - 10,61 - 9,13). AK 40: 1. JULIUS TAUCHER (LAC Aschau) 58,93 m / 59,71 Pkte (14,24 - 12,73 - 11,81 - 10,95 - 9,20). AK 45: 1. JOHANN PINK (Kapfenberger SV) 66,99 m / 71,60 Pkte (15,88 - 14,91 - 13,68 - 12,52 - 10,00). AK 50: 1. Klaus Liedtke (D) 74,71 m / 85,11 Pkte (18,80 - 16,55 - 14,60 - 13,64 - 11,12), 3. Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 54,76 m / 62,38 Pkte (13,28 - 12,27 - 11,00 - 10,02 - 8,19). AK 55: 1. ENGELBERT ZEILINGER (ATUS Bruck) 57,06 m / 70,01 Pkte (13,76 - 12,92 - 11,52 - 10,37 - 8,49). AK 60 (4, 5, 6, 7, 26, 8 kg): Richard Rzehak (D) 55,54 m / 71,92 Pkte (13,02 - 12,10 - 11,02 - 10,01 - 9,39). AK 65: 1. Karl Oberweger (D) 59,89 m / 69,85 Pkte (14,02 - 12,79 - 11,92 - 10,85 - 10,31), 3. Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 43,17 m / 50,35 Pkte (10,33 - 9,44 - 8,42 - 7,77 - 7,21). AK 70: 1. Alfio Surza (I) 38,90 m / 61,76 Pkte (9,42 - 8,18 - 7,60 - 7,06 - 6,64), 3. Emmerich Zensch (WAT Hetzendorf) 35,69 m / 56,67 Pkte (8,50 - 7,61 - 7,16 - 6,36 - 6,06). AK 75: Emilio Ferrero (I) 40,27 m / 71,98 Pkte (9,97 - 8,62 - 8,00 - 7,08 - 6,60). AK 80: Berno Wischmann (D) 33,15 m / 60,66 Pkte (8,29 - 7,40 - 6,38 - 5,92 - 5,16). AK 85: Ernst Schmidt (D) 32,57 m / 68,62 Pkte (8,15 - 7,08 - 6,30 - 5,80 - 5,24).

FRAUEN (3, 4, 5, 6, 7, 26 kg) AK 30: 1. SYLVIA HADADI (USLC Oberwart) 26,06 m / 23,76 Pkte (6,32 - 5,47 - 5,21 - 4,68 - 4,38). AK 35: 1. Zsuzsanna Rakoczi (HUN) 43,59 m / 42,15 Pkte (11,41 - 9,66 - 8,55 - 7,82 - 6,15), 2. Renate Farkas (USLC Oberwart) 35,44 m / 34,27 Pkte (8,28 - 7,68 - 7,05 - 6,53 - 5,90). AK 40: Christi-

ne Schultz (AUS) 50,68 m / 52,08 Pkte (12,44 - 11,27 - 9,85 - 9,25 - 7,87). AK 45: Maria Magyar (HUN) 45,32 m / 50,31 Pkte (11,34 - 9,63 - 8,85 - 8,29 - 7,21). AK 50 (2,5, 3, 4, 5, 6 kg): 1. Marie-Louise Uys (RSA) 50,96 m / 56,27 Pkte (12,68 - 11,50 - 10,04 - 8,80 - 7,94), 8. Christa Pongratz (USLC Oberwart) 28,65 m / 31,64 Pkte (6,85 - 6,40 - 5,18 - 5,29 - 4,93). AK 55: Almut Brömmel (D) 47,95 m / 61,69 Pkte (11,67 - 11,23 - 9,35 - 8,25 - 7,45). AK 60: 1. Jutta Schäfer (D) 43,80 m / 59,58 Pkte (10,59 - 9,77 - 8,48 - 7,84 - 7,12), 2. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 36,50 m / 49,65 Pkte (9,05 - 8,25 - 7,19 - 6,41 - 5,60). AK 65: 1. HILDE KECKEIS (TS Röhthis) 35,21 m / 54,16 Pkte (8,40 - 7,90 - 6,88 - 6,33 - 5,70). AK 70: Ilse Bellin (D) 27,97 m / 49,06 Pkte (6,79 - 6,16 - 5,38 - 4,94 - 4,70). AK 75: 1. Annchen Reile (D) 24,50 m / 49,93 Pkte (6,08 - 5,70 - 4,76 - 4,16 - 3,80), 3. Gertrude Knyz (KSV Wr. E-Werke) 21,12 m / 43,05 Pkte (4,86 - 4,64 - 4,28 - 3,78 - 3,56).

**23.8. Andreas-Anretter-Sommersportfest, Bad Aibling / D.**

MÄNNER: Speer: 1. Korbinian Mayr (D) 42,66, 3. Thomas Ager (LG Pletzer Hofgarten) 42,46. FRAUEN: 800 m: 1. Katja von Merten (D) 2:26,17, 3. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:28,86. Hoch: 1. ALEXANDRA LARCHER (LC Tirol) 1,55, 2. Manuela Junker (LC Tirol) 1,50. JUGEND-B: 100 m (+0,01): 1. ANGELIKA MATT (LC RAIKA Kundl) 14,03. 800 m: 1. CARINA POCHLIN (LG Pletzer Hofgarten) 2:47,26, 3. Angelika Matt (LC RAIKA Kundl) 3:25,32. Weit / Speer: 1. Bettina Steinborn (D) 5,14 / 34,20, 2. Angelika Matt (LC RAIKA Kundl) 4,67 / 24,98.

**29.8. Int. Meeting, Ravensburg / D.**

FRAUEN: 800 m: 1. Gabi Heinzer (CH) 2:10,29, 3. Angelika Eiler (ÖTB Tirol) 2:14,04. Kugel / Diskus: 1. VERONIKA LÄNGLE (LG Montfort) 14,66 / 45,06. JUGEND: 100 m (+2,1): 1. Agnieszka Richter (D) 12,30, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,58.

**29./30.8. Swiss-Cup, Jona / CH.**

FRAUEN: Kugel: 1. VERONIKA LÄNGLE (LG Montfort) 14,67. Diskus: 2. Veronika Längle (LG Montfort) 47,64.

**2.9. Abendsportfest, Pocking / D.**

MÄNNER: 1.000 m: 1. Albert Herzog (D) 2:30,14, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 2:31,87. JUGEND: 1.000 m: 1. RALPH HUMER (U. Hofkirchen) 2:44,85. Speer: 1. DANIEL SABBITZER (ÖTB ÖO) 48,64. WEIBL. JUGEND: Diskus: 1. BRIGITTE NIEDERLEITNER (IGLA Harmonie) 30,08.

**6.9. Großes Meeting für die Kleinen, Basel / CH.**

MÄNNL. SCHÜLER: 80 m Hürden: 1. Thomas Aeberhard (CH) 12,64, 2. Markus Walser (TS Gisingen) 12,77. Stab: 1. MARKUS WALSER (TS Gisingen) 2,80. Speer: 1. DANIEL SEEGER (TS Gisingen) 35,34. WEIBL. SCHÜLER: 1.500 m: 1. Josiane Schaub (CH) 5:15,48, 2. Manuela Marte (TS Gisingen) 5:16,30.

NICHTS IST SO MÄCHTIG  
WIE EINE IDEE,  
DEREN ZEIT GEKOMMEN  
IST.

Hannes Langer, der ÖLV-Lehrwart, widmete diesen Spruch von VICTOR HUGO dem „Projekt LEICHTATHLETIK“

## 9.9. Meeting, Bologna / I.



Bild: Manfred Gartner

EINE TOLLES DING gelang MICHAEL BUCHLEITNER (LU Schaumann) beim Meeting in Bologna: In 8:31,25 Minuten gewann er den 3.000-Meter-Hindernislauf vor dem Kenianer Eliud Barchetuny (8:31,32 min) und dem Olympia-Vierten Alessandro Lambruschini (I. 8:35,48 min). „Wäre es doch nur in Barcelona so gelaufen“, weinte der 23-jährige seinem Ausscheiden bei den Olympischen Spielen im Vorlauf nach. Buchleitners Klubkollege Wolfgang Fritz belegte in ausgezeichneten 8:39,43 Minuten Rang vier.

## 26.9. Einstunden-Zehnkampf, Vitkovice / CS.

Olympiasieger Robert Zmelik stellte in Ostrau mit 7.897 Punkten eine neue Weltbestmarke im Stunden-Zehnkampf auf. Er übertraf damit den von Simon Poelman (NZL) im März des Vorjahres aufgestellten Rekord um 140 Punkte. Zmeliks Einzelergebnisse: 100 m: 10,89 - Weit: 7,64 - Kugel: 14,52 - Hoch: 2,08 - 400 m: 55,53 / 110 m Hürden: 14,25 - Diskus: 41,92 - Stab: 4,80 - 1.500 m: 4:55,16.

## 27.9. Int. Bodensee Leichtathletik (IBL)-Nachwuchsmeisterschaften, Konstanz / D.

MÄNNL. JUGEND B: 100 m (-0,2): 1. Christian Huber (D) 12,03, 2. Max Wührer (ULC mäser Dornbirn) 12,13, 3. Stefan Sohm (ULC mäser Dornbirn) 12,17. 1.000 m: 1. WOLFGANG WEBER (ULC mäser Dornbirn) 2:50,02. 3.000 m: 1. Patrick Schöllhorn (D) 10:23,98, 2. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 10:40,66, 3. Wolfgang Weber (ULC mäser Dornbirn) 10:57,14. 4 x 100 m: 1. TSB Ravensburg (D) 47,30, 2. ULC mäser Dornbirn (Stefan Sohm, Wolfgang Weber, Max Wührer, G. Rusch) 47,72. Stab: 1. MARKUS SEEGER (TS Gisingen) 3,60, 2. Martin Dünser (TS Gisingen) 3,50. SCHÜLER: 60 m Hürden: 1. MARKUS WALSER (TS Gisingen) 9,42.

WEIBL. JUGEND B: 800 m: 1. Sandra Zimmermann (D) 2:27,30, 3. Silvia Macher (ULC mäser Dornbirn) 2:36,18. SCHÜLER: 1. Pia Schütz (D) 2:30,25, 2. Manuela Marte (TS Gisingen) 2:33,55. Weit: 1. Melanie Aleker (D) 4,67, 3. Michaela Hutter (SV Lochau) 4,39.

## 27.9. Berlin-Marathon / D.

Der Südafrikaner Davis Tsebe gewann den Marathon von Berlin. Die Siegerzeit von 2:08:08 Stunden bedeutete Streckenrekord und Jahresweltbestzeit. Es war der erste internationale Auftritt einer Gruppe von südafrikanischen Marathonläufern. Schnellste Dame war die Deutsche Uta Pippin in 2:30:22 Stunden.

## 27.9. Berglauf-Länderkampf für Damen, Bergen/Hochfelln / D.

Vier Wochen nach ihrem überlegenen Sieg beim Berglauf-Weltcup in Susa (Italien) konnte die ÖLV-Damenmannschaft auch den Länderkampf gegen Deutschland auf den Hochfelln klar für sich entscheiden. Auf der traditionsreichsten Berglaufstrecke Deutschlands, südlich von Bergen am Chiemsee, gab es folgende Ergebnisse: DAMEN (8,4 km, HD: 1.074 m): 1. SABINE STELMÜLLER (A) 49:47, 2. Gudrun Pflüger (A) 51:06, 3. Elisabeth Heinzle (A) 54:01, 9. Isabella Pycha (A) 65,58, 10. Gerhild Pflüger (A) 71:08. MANN-SCHAFT: 1. ÖSTERREICH I (SABINE STELMÜLLER, GUDRUN PFLÜGER) 1:40:53, 2. Deutschland I 1:51:31, 3. Deutschland II 1:54,28, 4. Österreich II (Elisabeth Heinzle, Gerhild Pycha) 1:59:59.

Beim gleichzeitig durchgeführten Männerrennen (gleiche Streckenlänge, Höhendifferenz) gab es durch PETER SCHATZ (41:32 min) ebenfalls einen österreichischen Sieg vor Ladislav Raim (CS / 42:14 min) und dem Polen Tomasz Zimny (42:22). Fünfter wurde der Tiroler Florian Stern (42:57 min).

## 3.10. Jugendvergleichskampf Oberbayern - Niederbayern - Schwaben - OBERÖSTERREICH, Plattling / D.

Erstmals wurde Oberösterreich zu diesem Vergleichskampf eingeladen. Toll setzte sich Martin Zauner in Szene. Der Weiser Hochspringer, der ei-

OBERÖSTERREICH (JÜRGEN PAUZENBERGER, JÜRGEN BOHN, BERNHARD HUTTERER, RENE KÖPPL) 43,56. Hoch: 1. MARTIN ZAUNER (OÖ) 2,02. Weit: 1. Leonhard Sanktjohanser (Oberbayern) 6,92, 6. Peter Gschwandtner (OÖ) 6,34. Kugel: 1. Stefan Pöhn (Niederbayern) 17,57, 5. Roland Ritschl (OÖ) 14,11. Diskus: 1. Oliver Mehl (Oberbayern) 46,04, 8. Roland Ritschl (OÖ) 37,92. Speer: 1. Oliver Mehl (Oberbayern) 59,00, 4. Peter Gschwandtner (OÖ) 51,12. GESAMT: 1. OBERÖSTERREICH 148 Pkte, 2. Oberbayern 138,5, 3. Schwaben 132,5, 4. Niederbayern 132.

MÄDCHEN: 100 m: 1. EVELYN FIALA (OÖ) 12,74. 300 m: 1. ROSWITHA ERNST (OÖ) 42,19. 800 m: 1. Sonja Röck (Schwaben), 3. Natascha Weidlinger (OÖ) 2:26,37. 4 x 100 m: 1. Schwaben 51,16, 3. Oberösterreich (Katharina Schinkinger, Marion Obermayr, Olivia Wöckinger, Evelyn Fiala) 51,78. Hoch: 1. Gaby Hiener (Niederbayern) 1,57, 2. Kathrin Schöftner (OÖ) 1,57. Weit: 1. Christine Achatz (Oberbayern) 5,53, 8. Olivia Wöckinger (OÖ) 4,91. Kugel: 1. Karen Kienberger (Niederbayern) 11,31, 4. Barbara Koller (OÖ) 9,86. Diskus: 1. Karen Kienberger (Niederbayern) 33,96, 8. Beate Wieland (OÖ) 25,36. Speer: 1. Annika Krebs (Schwaben) 36,38, 3. Roswitha Ernst (OÖ) 33,74. GESAMT: 1. Schwaben 164 Pkte, 2. Oberösterreich 144, 3. Niederbayern 143, 4. Oberbayern.



Das genaue Studium des Zielfotos von Irina Privolova (RUS) 100-Meter-Finallauf der GUS-Meisterschaften am 23. Juni in Moskau ergab 10,82 Sekunden. Die zuerst ausgewiesenen 10,81 Sekunden können daher nicht als Egalisierung des Europarekordes von Marlies Göhr anerkannt werden.

# Was macht ein Ballonfahrer in Oberösterreich, wenn ihm die Luft ausgeht?

Er macht sich keine Sorgen. Seitdem er bei der Oberösterreichischen mit der Unfallversicherung vorgesorgt hat. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



## ÖLV-Vereinscup 1992

nach allen Österreichischen Meisterschaften des  
Jahres 1992 (ausgenommen die Österreichischen  
Gehermeisterschaften vom 17. Oktober)

Stand: 15. Oktober

Reihung/Verein	mSch	mJgd	mJun	U-21	Männer	Summe M	wSch	w Jgd	w Jun	U-21	Frauen	Summe F	Mä u Fr
1 ULC-Linz	0	5742	5286	3979	7715	22722	3936	3665	2235	19562	20374	49772	72494
2 U-Salzburg	0	4844	8110	6941	13001	32896	1400	9358	9616	2257	8770	31401	64297
3 SV Schwechat	6698	6481	9416	6424	7694	36713	6180	3631	0	2994	9782	22587	59300
4 LCVAI doubrava	3175	7685	6768	778	4153	22559	1907	12020	10565	824	9144	34460	57019
5 LG-Montfort	0	0	4783	2205	11260	18248	0	9833	9158	2120	2529	23640	41888
6 ULC-Weinland	2385	1541	4647	9419	11257	29249	1270	0	3760	2221	3715	10966	40215
7 Cricket Wien	0	4585	4493	2576	4269	15923	0	0	0	4705	13221	17926	33849
8 LAC Innsbruck	2200	0	3371	5986	10846	22403	0	755	0	0	894	1649	24052
9 K L C	1611	782	7671	0	2563	12627	1135	1468	1403	1574	3474	9054	21681
10 LAG Ried	519	5651	3777	4058	5380	19385	1758	0	0	0	0	1758	21143
11 LG Hopfgarten	0	5128	807	1552	0	7487	8774	4380	0	0	0	13154	20641
12 U-St. Pölten	498	725	5227	3152	818	10420	509	0	5345	2337	935	9126	19546
13 LAC Wolfsberg	0	0	4541	2929	872	8342	0	4449	3557	726	789	9521	17863
14 SV Donaustadt	4607	4705	725	0	0	10037	2261	3509	756	0	0	6526	16563
15 ULC Mödling	564	2939	4543	2296	912	11254	668	4015	0	0	0	4683	15937
16 LCTA Villach	0	0	0	3217	4571	7788	0	0	1755	3915	1800	7470	15258
17 ATSV Ternitz	505	837	1286	0	9125	11753	0	714	2564	0	0	3278	15031
18 ULC Dornbirn	4173	2103	859	0	0	7135	691	3645	1602	0	0	5938	13073
19 ÖTB-Wien	0	1233	0	0	1801	3034	689	0	3965	2966	1750	9370	12404
20 TLC Feldkirchen	0	584	0	0	1821	2405	0	0	4886	2563	2492	9941	12346
21 USV-Quattro	2446	4302	1659	0	3620	12027	0	0	0	0	0	0	12027
22 Allg. TV Graz	0	5927	1619	2267	880	10693	0	0	0	0	0	0	10693
23 UKJ Wien	0	3043	1553	0	0	4596	0	587	3461	2007	0	6055	10651
24 TS Innsbruck	0	0	932	1768	839	3539	0	0	1847	800	3483	6130	9669
25 I A C	0	539	0	0	0	539	1268	0	3832	2315	1621	9036	9575
26 LCA Amstetten	0	0	0	900	2409	3309	0	0	0	2613	3347	5960	9269
27 ÖTB Salzburg	0	1923	705	0	1662	4290	2655	0	780	0	1425	4860	9150
28 U-Lienz	0	1414	3074	792	0	5280	0	0	0	0	3411	3411	8691
29 Post SV Graz	0	0	0	3129	1728	4857	606	594	0	0	2586	3786	8643
30 ATSV Linz	0	2392	0	0	5436	7828	0	759	0	0	0	759	8587
31 IGLA Harmonie	3040	0	0	1556	0	4596	0	1188	0	0	2714	3902	8498
32 Kapfenberger SV	0	3015	1942	1593	0	6550	0	0	0	0	921	921	7471
33 ALC Wels	1110	1519	813	769	0	4211	2700	548	0	0	0	3248	7459
34 LU-Schaumann	0	0	0	0	7382	7382	0	0	0	0	0	0	7382
35 U-Hofkirchen	0	0	0	0	857	857	0	3596	2804	0	0	6400	7257
36 LAG Pannonia	3176	1381	1508	0	0	6085	0	0	781	0	0	781	6846
37 LCT Innsbruck	870	0	1326	1409	0	3605	846	0	2144	0	0	2990	6595
38 ÖTB ÖÖ	486	0	1885	0	0	3662	2842	0	0	0	0	2842	6504
39 ULC Wildscheck	0	0	0	769	5431	6200	0	0	0	0	0	0	6200
40 ATV Feldkirchen	0	0	0	813	0	813	614	792	2540	0	1031	4977	5790
41 ÖMV Auerstal	1745	1315	0	0	0	3060	726	0	0	0	1826	2552	5612
42 ÖTB-Tirol	509	0	0	0	0	509	1311	0	1688	0	1721	4720	5229
43 TS Lustenau	0	0	0	0	0	0	1044	0	2673	1465	0	5182	5182
44 U-Graz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	826	4299	5125	5125
45 U-Leibnitz	0	0	0	0	1854	1854	0	0	0	0	3268	3268	5122
46 SCA St. Veit	1009	3239	804	0	0	5052	0	0	0	0	0	0	5052
47 A-Gmünd	1134	0	0	0	0	1134	0	776	2324	773	0	3873	5007
48 TS Gisingen	2592	0	0	0	0	2592	2314	0	0	0	0	2314	4906
49 TSV Hartberg	0	1549	734	813	0	3096	875	895	0	0	0	1770	4866
50 M L G	0	0	4139	710	0	4849	0	0	0	0	0	0	4849
51 E L C	1202	660	696	748	0	3306	1528	0	0	0	0	1528	4834
52 A-Knüttelfeld	0	1952	812	1410	0	4174	630	0	0	0	0	630	4804
53 U-Wels	0	0	1637	0	0	1637	0	2230	905	0	0	3135	4772
54 Zehnkampf-Union	0	0	0	0	4740	4740	0	0	0	0	0	0	4740
55 SK Am. Steyr	0	0	0	0	4485	4485	0	0	0	0	0	0	4485
56 ÖTB Salzburg	0	1438	0	0	0	1438	0	2209	0	715	0	2924	4362
57 TS Hörbranz	0	0	0	0	0	0	4119	0	0	0	0	4119	4119
58 TS Lauterach	0	0	0	0	0	0	0	0	1574	2329	0	3903	3903
59 U-Schärding	0	0	0	0	0	0	0	662	0	1610	1624	3896	3896
60 ATSV Braunau	1615	0	594	0	0	2209	0	0	0	0	1585	1585	3794
61 LLC Wien	0	0	0	0	3672	3672	0	0	0	0	0	0	3672
62 ULV Krems	1512	1337	0	0	0	2849	736	0	0	0	0	736	3585
63 HI Sprint Linz	0	0	0	0	3545	3545	0	0	0	0	0	0	3545
64 SK Voest	0	0	0	744	2684	3428	0	0	0	0	0	0	3428
65 ASV Salzburg	0	1293	0	0	0	1293	702	1403	0	0	0	2105	3398
66 U-Zwettl	644	0	0	0	0	644	0	1218	1382	0	0	2600	3244
67 ATV Wr. Neustadt	0	734	786	798	861	3179	0	0	0	0	0	0	3179
68 U-Neuhofen	0	0	0	0	1796	1796	0	1376	0	0	0	1376	3172
69 WAT	0	1485	0	1555	0	3040	0	0	0	0	0	0	3040
70 U. Baumgartenberg	0	2192	0	789	0	2981	0	0	0	0	0	0	2981
71 ULB Wien	0	1332	0	0	867	2199	691	0	0	0	0	691	2890
72 USKO Melk	960	1156	714	0	0	2830	0	0	0	0	0	0	2830
73 TV Jahn Baden	0	2016	813	0	0	2829	0	0	0	0	0	0	2829
74 U. Eisenerz	0	0	0	0	0	0	0	2683	0	0	0	2683	2683
75 U-Reichenau	958	0	0	0	884	1842	0	650	0	0	0	650	2492
76 ATSV Innsbruck	0	1102	645	651	0	2398	0	0	0	0	0	0	2398
77 PSV Leoben	0	1536	625	0	0	2161	0	0	0	0	0	0	2161
78 A-Hainfeld	0	599	700	739	0	2038	0	0	0	0	0	0	2038
79 HSV Melk	0	0	0	0	1794	1794	0	0	0	0	0	0	1794
80 TSV Ottensheim	1110	650	0	0	0	1760	0	0	0	0	0	0	1760
81 Reichsbund Wien	0	0	0	0	0	873	0	0	0	0	885	885	1758
82 SV Th. Maglern	0	0	0	0	0	1297	0	0	0	459	0	1756	1756
83 LC Saalfelden	0	0	0	0	1743	1743	0	0	0	0	0	0	1743
84 TS VW Feldkirch	0	0	0	848	861	1709	0	0	0	0	0	0	1709
85 ATV Trumau	1697	0	0	0	0	1697	0	0	0	0	0	0	1697
86 ATSE Graz	0	0	0	0	1673	1673	0	0	0	0	0	0	1673
87 Wr. Berufsschulen	0	0	1654	1654	0	0	0	0	0	0	0	0	1654
88 TS Dornbirn	1645	0	0	0	0	1645	0	0	0	0	0	0	1645
89 LCT Graz	0	0	0	1637	0	1637	0	0	0	0	0	0	1637
90 SV Lochau	0	0	0	1594	0	1594	0	0	0	0	0	0	1594
91 VST Völkermarkt	0	0	0	1544	0	1544	0	0	0	0	0	0	1544
92 PSV Linz	0	0	0	1460	0	1460	0	0	0	0	0	0	1460
93 Spittaler TV	0	0	0	0	1424	1424	0	0	0	0	0	0	1424
94 TV Wattens	0	0	0	0	0	0	1310	0	0	0	0	1310	1310
95 U. Purgstall	0	0	0	0	0	0	0	1306	0	0	0	1306	1306
96 TS Hard	0	684	0	0	0	684	620	0	0	0	0	620	1304

Reihung/Verein	mSch	mJgd	mJun	U-21	Männer	Summe M	wSch	w Jgd	w Jun	U-21	Frauen	Summe F	Mä u Fr
97 Tyrolia Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1279	1279	1279
98 TS Gisingen	1061	0	0	0	0	1061	0	0	0	0	0	0	1061
99 A-Felixdorf	0	0	0	0	0	0	0	567	0	0	376	943	943
100 GW Michelsdorf	0	0	0	0	861	861	0	0	0	0	0	0	861
101 LC Sp.Ossi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	843	843	843
102 SV Bad Ischl	0	0	0	0	839	839	0	0	0	0	0	0	839
103 VST Laas	0	0	839	0	0	839	0	0	0	0	0	0	839
104 TS J. Lustenau	826	0	0	0	0	826	0	0	0	0	0	0	826
105 U. Gaimberg	0	0	0	817	0	817	0	0	0	0	0	0	817
106 U. Pregarten	0	0	815	0	0	815	0	0	0	0	0	0	815
107 LAC Aschau	0	0	766	0	0	766	0	0	0	0	0	0	766
108 U-Hirtenberg	0	0	0	0	0	0	726	0	0	0	0	726	726
109 U. Villgraten	0	0	0	0	0	0	0	665	0	0	0	665	665
110 WSB Bad Aussee	0	663	0	0	0	663	0	0	0	0	0	0	663
111 SV Gallneukirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	658	658	658
112 A-Judenburg	0	0	0	0	0	0	653	0	0	0	0	653	653
113 ÖTB NO	0	0	0	0	0	0	652	0	0	0	0	652	652
114 A-Leonding	0	0	0	0	0	639	0	0	0	0	639	639	639
115 U-Waidhofen	633	0	0	0	633	0	0	0	0	0	633	0	633
116 TV Altheim	528	0	0	0	528	0	0	0	0	0	0	0	528
<hr/>													
	59443	107952	111099	89425	163758	531677	63282	86146	89902	64676	118572	422578	954255

### Personelles

#### Hochzeit:

Vize-Staatsmeister CHRISTIAN NEBL heiratete am 5. September in Traun CORNELIA BREUER. Im Kugelstoßkreis setzt sich der Linzer für 1993 ein hohes Ziel. „Wenn ich nächstes Jahr das Limit für die Weltmeisterschaft nicht schaffe, dann mach ich Schluß - und werde Familienvater.“ Das eine müßte das andere doch nicht ausschließen?

### Termine

#### 1992

##### OKTOBER:

- 31. 4. Int. 100-km-Straßenlauf Wien,Prater
- 31. 7. Int. Pesenbachtallauf Lacken
- 31. Harder Crosslauf-Serie Hard

##### NOVEMBER:

- 1. 30. LC-Lusthaus-Praterlauf Wien,Prater
- 7. 6. Kürnberg Volkslauf (ASKÖ Leonding) Leonding
- 7. 3. Morold-Hütten-Berglauf Übelbach
- 8. 9. Er & Sie-Lauf (Cricket) Wien,Prater
- 8. 3. Siedinger Volkslauf Ternitz-Sieding
- 8. IBL-Cross-Meisterschaften Kaufbeuren/BRD
- 14. Harder Crosslauf-Serie Hard
- 15. LCC-Praterlauf Wien,Prater
- 15. 17. Dreistundenweglauf (ULC Mödling) Mödling
- 15. 10. Leopoldi-Lauf Groß-Enzersdorf
- 17./19. Hallen-Wettkämpfe Hauptsch.„Polyt. Linz,Sporthalle
- 21. ÖLV-Erweiterter Vorstand Graz
- 23./24. Hallen-Wettkämpfe Höhere Schulen Linz,Sporthalle
- 28. Harder Crosslauf-Serie Hard

##### DEZEMBER:

- 4. Hallenmeeting (ALC Wels) Wels
- 5. 7. Krampuslauf Purgstall
- 8. 4. Nikololauf Klosterneuburg
- 12. Harder Crosslauf-Serie Hard
- 13. LCC-Praterlauf Wien,Prater
- 26. 6. Katsdorfer Altjahrslauf Katsdorf
- 26. 2. Altaussee Stephanilauf Altaussee
- 31. Int. Raiffeisen Silvesterlauf Natternbach
- 31. 4. Int. Wiener City-Silvesterlauf Wien
- 31. 16. Int. LCC-Silvesterlauf Wien,Prater
- 31. 8. Silvesterlauf Gresten
- 31. 29. Int. Silvesterlauf (ULC Hirtenberg) Hirtenberg
- 31. 2. Int.IP-Sport-Silvesterlauf Pinkafeld
- 31. Silvesterlauf (TV Gleisdorf) St. Ruprecht/Raab
- 31. 9. Int. Silvester-Straßenlauf Greifenburg

#### 1993

##### JÄNNER:

- 31. Int. ASVÖ-Hallengala Wien,Dusikastadion

##### FEBRUAR:

- 6. Int. Städtekampf mit offenen Bewerben Wien,Dusikastadion
- 10. Hallen-Meeting (ULC Wildschek) Wien,Dusikastadion
- 17. Int. Hallengala mit Länderkampf AUT - HUN Wien,Dusikastadion
- 20. Int. KSV E-Werke-Meeting Wien,Dusikastadion
- 27./28. Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften Wien,Dusikastadion

##### MÄRZ:

- 6./7. Österr. Hallen-Mehrkampfmeisterschaften Wien,Dusikastadion
- 12.-14. Hallen-Weltmeisterschaften Toronto/CAN
- 21. Österr. Crosslaufmeisterschaften Linz,Pleschingersee
- 28. Crosslauf-Weltmeisterschaften Amorebieta/ESP

##### APRIL:

- 18. Int. Frühlingsmarathon Wien
- 25. ASKÖ-Eröffnungsmeeting (ATSV Linz) Linz,Stadion

##### MAI:

- 11./12. Jugend-Laufolympiade Ausscheidung Linz,Stadion
- 18. Jugend-Laufolympiade Finale Linz,Stadion
- 22./23. Österr. Staatsmeisterschaften 10.000 m und Österr. Staffelleistungsmeisterschaften Dornbirn
- 23. Österr. Mehrkampfmeisterschaften Schüler offen
- 29./30. Int. Mehrkampfmeeting Götzis

##### JUNI:

- 5./6. „ERSTE“-Cup der Bundesländer Wien
- 6. „Rund um den Mondsee - 25 km“ Mondsee
- 12./13. Europacup Gruppe C (mit Österreich) Villach
- 26./27. Österr. Juniorenmeisterschaften Wien
- 26./27. Österr. Schülermeisterschaften Lustenau

##### JULI:

- 3./4. Oö. ASKÖ-Landesmeisterschaften Jug/Sch. Marchtrenk
- 10./11. Europacup Mehrkampf Gruppe B (mit Österreich) Valladolid/ESP
- 13.-18. Universiade Buffalo/USA
- 29.-1. Junioren-Europameisterschaften San Sebastian/ESP

##### AUGUST:

- > 1. Junioren-Europameisterschaften San Sebastian/ESP
- 6.-8. Österr. Staatsmeisterschaften Linz
- 14.-22. Weltmeisterschaften Stuttgart/D
- 22. Int. Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf Kitzbühel

##### SEPTEMBER:

- 4./5. Österr. Mehrkampfmeisterschaften Allg. Klasse, Junioren, Jugend Salzburg-Rif
- 18./19. Österr. U-21 und Jugendmeisterschaften Ebensee

##### OKTOBER:

- 3. Weltmeisterschaften im Halbmarathon Brüssel/BEL
- 26. 8. Linzer City-Lauf (ATSV Linz) Linz

##### DEZEMBER:

- 31. Int. Silvesterlauf (IGLA Harmonie) Natternbach

- Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden  
- Änderungen vorbehalten

„Trainer-Rat“ holt Rat von Trainern ein. Platz ist hier für Meinungen, Diskussionsbeiträge, Vorschläge. ÖLV-Sportdirektor WERNER TRELENBERG bringt

## Detailanalysen zu den Olympischen Spielen von Barcelona

### 1. Teil

Die XXV Olympischen Sommerspiele der Neuzeit sind Vergangenheit. Die weltweite Kommunikation feierte Triumphe. In Sekundenschnelle verbreiteten die allgegenwärtigen Medien die Resultate um den Erdball. Rasche Information ist gefragt. Die Sieger wurden gefeiert und Niederlagen entsprechend kommentiert. In der schnellebigen Zeit ist Olympia Geschichte und gerät bereits wieder in Vergessenheit.

Mir scheint es wichtig, Analysen zu erarbeiten und schon jetzt Folgerungen für den kommenden Olympia-Zyklus zu fixieren. Verbandsfunktionäre, Trainer und Athleten sollten objektiv Gründe für die Leistungsentwicklung bzw. für Stagnation oder gar Rückentwicklung suchen und in der Öffentlichkeit diskutieren.

Barcelona brachte ein 16tägiges Mammutprogramm. In 29 Sportarten wurden in 257 Entscheidungen die Olympiasieger ermittelt. Das waren 20 mehr als vor vier Jahren in Seoul und 36 mehr als in Los Angeles 1984. Von den 257 Wettbewerben waren 159 für Männer, 86 für Frauen und 12 offen ausgeschrieben. Die meisten Medaillen wurden in der olympischen Hauptsportart Leichtathletik vergeben. Von 43 Disziplinen entfielen 24 auf die Herren und 19 auf die Damen. Das Standard-Wettkampfprogramm wurde um das 10 km Gehen der Frauen bereichert.

Insgesamt nahmen an den Spielen von Barcelona 172 Nationen mit etwa 12.000 Athleten teil, erstmals seit München 1972 gab es keine Boykottmaßnahmen.

In der Leichtathletik beteiligten sich 158 Nationen mit 1.177 männlichen und 658 weiblichen Athleten (insgesamt 1.835).

Teilnehmerzahlen in den Disziplinen und Entwicklung im Vergleich zu den Weltmeisterschaften von Tokyo 1991:

Disziplin	Männer		Frauen	
	WM '91	OS '92	WM '91	OS '92
100 m	72	88 (+16)	57	60 (+3)
200 m	59	88 (+29)	37	58 (+21)
400 m	45	76 (+31)	36	47 (+11)
800 m	40	62 (+22)	34	41 (+7)
1.500 m	38	56 (+18)	39	47 (+8)
5.000/3.000 m	41	67 (+26)	38	38 (+0)
10.000 m	36	60 (+24)	49	51 (+2)
Marathon	60	113 (+53)	38	50 (+12)
110/100 m Hü.	37	39 (+2)	32	43 (+11)
400 m Hü.	36	50 (+14)	35	30 (-5)
3.000 m Hi.	34	34 (+0)	-	-
4 x 100 m	16 St.	26 St. (+10)	14 St.	15 St. (+1)
4 x 400 m	17 St.	24 St. (+7)	13 St.	14 St. (+1)
Gehen 20/10km	37	43 (+6)	42	44 (+2)
Gehen 50 km	38	44 (+6)	-	-
Weit	43	57 (+14)	30	40 (+10)
Drei	37	47 (+10)	-	-
Hoch	39	43 (+4)	29	43 (+13)
Stab	31	36 (+5)	-	-
Kugel	23	27 (+4)	24	20 (-4)
Diskus	34	31 (-3)	30	29 (-1)
Speer	34	31 (-3)	30	26 (-4)
Hammer	27	27 (+0)	-	-
10/7-Kampf	27	36 (+9)	28	34 (+6)
Gesamt	868	1.155 (+287)	608	701 (+93)

• gegenüber den Weltmeisterschaften ist ein weiteres Anwachsen der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen:

Männer + 287  
Frauen + 93  
Gesamt + 380

• Höchste Teilnehmerzahlen:

Männer: Marathon	113 (+53)	Frauen: 100 m	60 (+3)
100/200 m	88 (+16/+29)	200 m	58 (+21)
400 m	76 (+31)	10.000 m	51 (+2)

• Niedrigste Teilnehmerzahlen:

Männer: Kugel/Hammer	27 (+4/+0)	Frauen: Kugel	20 (-4)
Diskus	31 (-3)	Speer	26 (-4)
Speer	31 (-3)	Diskus	29 (-1)

• Größte Differenzen zur WM:

Männer: (Plus) Marathon	53	Frauen: (Plus) 200 m	21
400 m	31	Marathon	12
200 m	29	400 m /	11
		100 m Hü	11
(Minus) Diskus	-3	(Minus) Kugel	-4
Speer	-3	Speer	-4

• Staffeln:

Männer: 4 x 100 m	(+10)	Frauen: 4 x 100 m	(+1)
4 x 400 m	(+7)	4 x 400 m	(+1)

#### Die Größe der 158 LA-Mannschaften

- |                   |              |               |             |
|-------------------|--------------|---------------|-------------|
| 1. USA            | 122 Athleten | 5. Spanien    | 63 Athleten |
| 2. GUS            | 102          | 6. Frankreich | 59          |
| 3. Großbritannien | 93           | 7. Italien    | 52          |
| 4. Deutschland    | 84           | 8. Kanada     | 49          |
9. sieben Nationen mit 31 - 40 Athleten (Australien, China, Kuba, Portugal, Jamaica, Japan, Kenia), acht Nationen mit 21 - 30 Athleten (Brasilien, Bulgarien, Mexiko, Polen, Finnland, Ungarn, Rumänien)  
14 Nationen mit 11 bis 20 Athleten (ÖSTERREICH, Marokko, Niederlande, Nigeria, Neuseeland, Äthiopien, Ghana, Griechenland, Irland, Korea, Südafrika, Schweden, Schweiz, CSFR)  
114 Nationen mit 2 - 10 Teilnehmern,  
15 Nationen mit 1 Teilnehmer.

Differenzierung zwischen Männern und Frauen:

99 Nationen starteten mit Männern und Frauen, 53 Nationen nur mit Männern, 6 Nationen nur mit Frauen.

Was macht ein  
R i n g e r  
in Oberösterreich, wenn  
er aufs Kreuz gelegt  
wird?

Er macht sich keine  
Sorgen. Seitdem er bei  
der Oberösterreichischen  
mit der Rechtsschutzver-  
sicherung vorgesorgt hat.  
Das ist Sicherheit auf  
oberösterreichisch.



Oberösterreichische  
Die Versicherung die hält.

LA-Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze	Total
1. USA	12	8	10	30
2. GUS	7	11	3	21
3. Deutschland	4	1	5	10
4. Kenia	2	4	2	8
5. Kuba	2	1	4	7
6. Spanien	2	1	1	4
7. Großbritannien	2	-	4	6
8. CSFR	2	-	-	2
9. China	1	1	2	4
10. Kanada	1	1	1	3
11. Marokko	1	1	-	2
12. Äthiopien	1	-	2	3
13. Algerien	1	-	-	1
Frankreich	1	-	-	1
Griechenland	1	-	-	1
Korea	1	-	-	1
Litauen	1	-	-	1
Niederlande	1	-	-	1
19. Jamaica	-	3	1	4
20. Namibia	-	2	-	2
Japan	-	2	-	2
22. Bulgarien	-	1	1	2
Nigeria	-	1	1	2
24. Finnland	-	1	-	1
Mexico	-	1	-	1
Rumänien	-	1	-	1
Schweden	-	1	-	1
Südafrika	-	1	-	1
29. Australien	-	-	2	2
30. Bahamas	-	-	1	1
Italien	-	-	1	1
Kolumbien	-	-	1	1
Neuseeland	-	-	1	1
Polen	-	-	1	1
Qatar	-	-	1	1

Anmerkung: Insgesamt wurde in 43 Bewerbungen Gold, Silber und Bronze vergeben. Im Hochsprung der Männer gab es drei Bronzemedailleengewinner.

*GO FOR GOLD. Obwohl die Amerikaner den 100-Meter-Titel an Großbritannien (Linford Christie) abtreten mußten, waren ihre Athleten - und hier vor allem die Sprinter - Extraklasse. Mike MARSH, Olympiasieger über 200 Meter und Mitglied der 4 x 100-Meter-Weitrekordstaffel, demonstrierte Fahrentreue.*



Bild: Kurt Brunbauer



- 35 Nationen (= 22 % aller teilnehmenden) errangen Medaillen.
  - Athleten aus 18 Nationen gewannen Goldmedaillen.
  - Die führenden Nationen wie die USA, GUS und Deutschland bestimmen das Niveau in der Breite der leichtathletischen Disziplinen.
- Die Tendenz, daß einige Verbände sich auf Disziplinen bzw. Talente konzentrieren und alle Förderung dahingehend investieren, ist weiter steigend.

Rangfolge nach Disziplingruppen

Nation	Sprint/ Hürden	Lauf/ Gehen	Sprung/ Mehrk./	Wurf/ Stoß
USA	1.	15.	1.	3.
Großbritannien	2.	-	-	10.
GUS	3.	1.	3.	1.
Kanada	4.	12.	-	-
Frankreich	4.	-	-	-
Griechenland	4.	-	-	-
Jamaica	7.	-	-	-
Namibia	8.	-	-	-
Kuba	9.	16.	4.	4.
Nigeria	9.	-	-	-
Kenia	11.	2.	-	-
Bulgarien	11.	-	-	8.
Kolumbien	11.	-	-	-
Spanien	-	3.	6.	-
Marokko	4.	-	-	-
Deutschland	-	5.	2.	2.
Äthiopien	-	5.	-	-
China	-	5.	-	9.
Algerien	-	8.	-	-
Korea	-	8.	-	-
Niederlande	-	8.	-	-
Japan	-	11.	-	-
Mexico	-	13.	-	-
Südafrika	-	14.	-	-
Italien	-	16.	-	-
Qatar	-	16.	-	-
Neuseeland	-	16.	-	-
CSFR	-	-	5.	6.
Schweden	-	-	7.	-
Rumänien	-	-	8.	-
Polen	-	-	9.	-
Australien	-	-	10.	11.
Bahamas	-	-	11.	-
Litauen	-	-	-	5.
Finnland	-	-	-	7.

- Lediglich drei Nationen (USA, GUS und Kuba) erreichten in allen vier Disziplingruppen Medaillen.
- Eine Nation (Deutschland) erreichte in drei Disziplingruppen Medaillen (Sprint/Hürden ohne Medaille).
- 23 Nationen erreichten in einer Disziplingruppe Medaillen.
- Die Anzahl der Nationen in den Disziplingruppen ist sehr unterschiedlich:  
 Lauf/Gehen: 19 Nationen  
 Sprint/Hürden: 13 Nationen  
 Sprung/Mehrkampf: 11 Nationen  
 Wurf/Stoß: 11 Nationen

## Punktwertung nach Disziplingruppen

Punktwertung: 1. Platz: 8 Punkte, 2. Platz: 7 Punkte, ... 8. Platz: 1 Punkt

## Sprint/Hürden

Nation	Männer	Frauen	Gesamt
1. USA	82 (1.)	77 (1.)	159
2. Großbritannien	52 (2.)	16 (4.)	68
3. GUS	7 (9.)	54 (2.)	61
4. Jamaica	9 (8.)	35 (3.)	44
5. Nigeria	21 (3.)	8 (9.)	29
6. Kuba	20 (4.)	5 (12.)	25
7. Kanada	14 (5.)	9 (6.)	23
8. Frankreich	7 (9.)	14 (5.)	21
9. Namibia	14 (5.)	-	14
10. Deutschland	4 (13.)	7 (10.)	11
11. Brasilien	10 (7.)	-	10
12. Bulgarien	-	9 (6.)	9
12. Griechenland	-	9 (6.)	9
14. Kenia	7 (9.)	-	7
14. Trinidad	7 (9.)	-	7
16. Kolumbien	-	6 (11.)	6
17. Australien	-	5 (12.)	5
18. Schweden	4 (13.)	-	4
18. Japan	4 (13.)	-	4
20. Italien	3 (16.)	-	3
21. ÖSTERREICH	2 (17.)	-	2
21. Qatar	2 (17.)	-	2
23. Elfenbeinküste	1 (20.)	-	1
23. Portugal	-	1 (14.)	1

- Die USA bestimmten sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen eindeutig das Niveau.
- 24 Nationen erreichten Punkte, 9 bei Männern und Frauen, 20 Nationen bei den Männern, 14 bei den Frauen.
- ÖSTERREICH ist bei den Männern an 17. Stelle (durch den 7. Rang unserer 4 x 100-Meter-Staffel) platziert.

## Lauf/Gehen

Nation	Männer	Frauen	Gesamt
1. GUS	14 (8.)	67 (1.)	81
2. Kenia	68 (1.)	-	68
3. China	4 (17.)	37 (2.)	41
4. Deutschland	31 (2.)	5 (12.)	36
5. Italien	29 (3.)	2 (20.)	31
6. Marokko	24 (4.)	-	24
6. USA	9 (10.)	15 (3.)	24
6. Äthiopien	15 (7.)	9 (5.)	24
6. Japan	13 (8.)	11 (4.)	24
10. Spanien	19 (5.)	3 (17.)	22
11. Mexiko	17 (6.)	-	17
12. Algerien	5 (15.)	9 (5.)	14
13. Großbritannien	8 (12.)	5 (12.)	13
13. Kanada	7 (13.)	6 (9.)	13
15. Korea	9 (10.)	-	9
15. Niederlande	-	9 (5.)	9
17. Irland	3 (14.)	5 (12.)	8
18. Finnland	2 (20.)	5 (12.)	7
18. Südafrika	-	7 (8.)	7
20. Qatar	6 (14.)	-	6
20. Kuba	-	6 (10.)	6
20. Neuseeland	-	6 (10.)	6
23. Brasilien	5 (15.)	-	5
24. Polen	2 (21.)	2 (20.)	4
24. CSFR	4 (17.)	-	4
24. Mozambique	-	4 (16.)	4
27. Rumänien	-	3 (17.)	3
27. Schweden	-	3 (17.)	3
29. VR Korea	-	2 (20.)	2
30. Portugal	-	1 (23.)	1
30. Ungarn	1 (22.)	-	1

- Die GUS belegte dank der sehr guten Ausgangsposition bei den Frauen den ersten Platz der Lauf/Gehen-Wertung.
- Kenia erreichte alleine mit seinen Männerplatzierungen den 2. Gesamtang.
- 31 Nationen punkteten. 14 Nationen bei Männern und Frauen, 22 Nationen bei den Männern, 23 bei den Damen.
- Österreich ist nicht platziert.

## Sprung/Mehrkampf

Nation	Männer	Frauen	Gesamt
1. USA	63 (1.)	18 (2.)	81
2. GUS	28 (2.)	17 (3.)	45
3. Deutschland	6 (8.)	29 (1.)	35
4. Kuba	22 (3.)	9 (5.)	31
5. Rumänien	-	16 (4.)	16
6. Spanien	13 (4.)	-	13
7. CSFR	9 (5.)	-	9
8. Bulgarien	-	9 (5.)	9
9. Bahamas	8 (6.)	-	8
10. Polen	6 (8.)	1 (10.)	7
10. Schweden	7 (7.)	-	7
10. Australien	6 (8.)	1 (10.)	7
13. Litauen	-	5 (7.)	5
13. Ungarn	5 (11.)	-	5
15. ÖSTERREICH	-	4 (8.)	4
15. Bermudas	4 (12.)	-	4
17. Finnland	3 (13.)	-	3
17. Griechenland	3 (13.)	-	3
19. China	2 (15.)	-	2
19. Japan	-	2 (9.)	2
19. Frankreich	2 (15.)	-	2
22. Israel	1 (17.)	-	1

- Den Männern haben die USA ihre Spitzenposition im Bereich Sprung/Mehrkampf zu verdanken.
- 22 Nationen erreichten Punkte. 6 Nationen bei Männern und Frauen, 17 Nationen bei den Männern, 11 Nationen bei den Frauen.
- ÖSTERREICH liegt durch den 5. Platz von Sigrid Kirchmann im Hochsprung bei den Frauen an 8. Stelle.

## Wurf/Stoß

Nation	Männer	Frauen	Gesamt
1. GUS	32 (1.)	28 (1.)	61
2. Deutschland	13 (4.)	25 (2.)	38
3. Kuba	9 (5.)	18 (3.)	27
4. USA	24 (2.)	-	24
5. Finnland	15 (3.)	3 (9.)	18
6. Bulgarien	-	11 (4.)	11
6. China	-	11 (4.)	11
6. Großbritannien	6 (9.)	5 (7.)	11
9. CSFR	9 (5.)	-	9
9. Litauen	9 (5.)	-	9
11. Ungarn	8 (8.)	-	8
12. Australien	-	6 (6.)	6
13. Rumänien	5 (10.)	-	5
13. Schweiz	5 (10.)	-	5
15. Island	4 (12.)	-	4
15. Norwegen	-	4 (8.)	4
17. ÖSTERREICH	3 (13.)	-	3
17. Estland	3 (13.)	-	3
19. Jugoslawien	2 (15.)	-	2

- Die GUS bestimmt eindeutig bei Männern und Frauen das Niveau in der Disziplingruppe Wurf/Stoß.
- 19 Nationen erreichten Punkte. 5 bei den Männern und Frauen, 15 Nationen bei den Männern, 9 bei den Frauen.
- ÖSTERREICH ist bei den Männern auf dem 13. Platz (6. Rang von Klaus Bodenmüller im Kugelstoß).

Die Leistungsentwicklung im Verlauf des Olympiazklus weist trotz des erreichten hohen Standards der Leistungen in den Disziplinen in der Gesamtheit keine Tendenz einer Stagnation auf. Die unvermindert anhaltenden Leistungsentwicklungen im Weltmaßstab sind trotz differenzierter Verläufe in einzelnen Disziplinbereichen bei den Olympischen Spielen von Barcelona erneut bestätigt worden.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

## SERVICE

Deine (Gratis)Anzeige schickst Du an die Redaktion der „LEICHTATHLETIK“, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz (Telefax 0732/330302).

Bei Autogrammwünschen an Sportler einen frankierten und beschrifteten Rückumschlag beilegen, im Ausland einen internationalen Rückantwortschein.

## AUTOGRAMMADRESSEN

**Mark McKoy (CAN)**, Olympiasieger '92 im 110-m-Hürdenlauf. Anschrift: PR-Management Sports Agency, Biederlandweg 21/4, A-4020 Linz, Österreich.

**Helmut Schmuck** (LCC Wien), Weltcupsieger '92 im Berglauf. Anschrift: Stelzhammerstraße 32 k, 4400 Steyr.

## BÜCHER

**Grundlagentraining und Aufbau-  
training im ÖLV**, eine Publikation von ÖLV-Sportdirektor Werner Trelen-

berg, ist um S 90,- beim ÖLV erhältlich.

**Olympiabücher 1896 - 1928** gesucht. Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen /Ybbs, Tel. 07442 / 33853.

## GEWINN

**Den POLAR-Sporttester** aus unserer Abo-Aktion hat Alfred Jäger, St. Zenogam 1, 6840 Altenstadt, gewonnen.

## REISE

**zum Silvesterlauf von Sao Paulo, Brasilien.** 28. Dezember bis 9. Jänner, Flug Wien - Sao Paulo / Rio de Janeiro - Wien; 2 Inlandsflüge. Nächtigung in Fünf-Stern-Hotels in Sao Paulo, Iguacu und Rio. Programm: Ausflug Corcovado, Zuckerhut, Sambashow. Preis pro Person im Dreibettzimmer: S 29.870,- (Doppel: 31.500,-, Einzel: 34.800,-). Reiseleitung: Gerhard Konrath. Anmeldung (eilt!) bei Sport Konrath (...wo NIKE zu Hause ist), Schlachthausgasse 18, 1030 Wien, Tel. 0222 / 7123485.

## LESERPOST

Gratulation zur ersten Ausgabe der neuen ÖLV-Zeitung!

FRANZ RITTER, Mürrzuslag

Ein Dankeschön für den umfangreich und gut recherchierten Informationsgehalt. Die Latte wurde von Euch selbst hoch gelegt. So muß es sein und ich hoffe, daß Ihr bei Eurem Engagement auch die notwendige Unterstützung aus allen Bundesländern erhalten werdet.

JOHANNES LANGER, Hallein

Glückwunsch zu diesem wirklich gelungenen Erstlingswerk an Euch! Ich finde es einfach toll, daß es wieder eine LA-Zeitschrift für Österreich gibt. Gemacht von Insidern, für alle Interessenten dieser olympischen Basis-Sportart. Danke für Eure Bemühungen und weiterhin viel Erfolg und Freude mit Eurer (=UNSE-RER) Zeitung!

ALFRED STUMMER, Wien

So wäre die „LEICHTATHLETIK“ auf dem besten Wege, ein internationales Fachblatt zu werden. Ich behaupte dies mit ruhigem Gewissen, denn ich kenne ähnliche Fachzeitschriften aus allen Teilen der Welt. Vielleicht läßt sich früher oder später auch ein anderes Ziel verwirklichen, das heute jeder bedeutendere Leichtathletikverband auf der Welt kennt - nämlich ein Jahrbuch zu publizieren.

KARL GRAF, Jenbach



## Unser Küchenchef empfiehlt:

### Karottenrohkost:

50 dag Karotten, Saft von 1/2 Zitrone, 1/2 Becher Sauerrahm, Kräutersalz, 1 Teelöffel Honig, 1 Zehe Knoblauch, Walnüsse zum Bestreuen.

Karotten grob reiben, mit Zitronensaft vermischen. Die restlichen Zutaten gut verrühren und die Karotten damit marinieren. Walnüsse hacken und die Rohkost damit bestreuen.

### Gemüserisotto mit Parmesan:

40 dag Vollreis, 2 Karotten, 25 dag Champignons, 1 kleine Zucchini, 1 Zwiebel, 1 Packung Safran, 1/8 l Weißwein, 1,5 l Rindsuppe (Würfel), 10 dag geriebener Parmesan, Salz, Pfeffer, Öl, Zitronensaft.

Zwiebel fein hacken, Karotten und Zucchini je nach Wunsch klein schneiden. Champignons blättrig schneiden und mit Zitronensaft beträufeln. Karotten und Zucchini bißfest kochen. Champignons in wenig Öl anbraten, salzen, pfeffern. Reis waschen. In einem großen Topf 1 Eßl. Öl erhitzen, Zwiebel und Reis zuge-

ben und unter ständigem Rühren anschwitzen. Mit Weißwein ablöschen, fast verkochen lassen und mit der Hälfte der Suppe aufgießen. Safranfäden zugeben. Risotto ca. 30 bis 45 Minuten (je nach Reissorte) bißfest kochen. Während des Kochens immer wieder umrühren und Suppe nach Bedarf zugießen. Gegen Ende der Garzeit Gemüse unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Falls nötig, mit Suppe verdünnen. Das Risotto sollte dickflüssig sein. Vor dem Servieren mit Parmesan bestreuen.

### Zwetschkenkuchen:

10 dag Butter, 10 dag Zucker, 2 Eier, 1 Vanillezucker, 20 dag Vollmehl, 1/2 Päckchen Backpulver, Zwetschken als Belag, Mandelplättchen, Zimt.

Butter, Zucker und Eier schaumig rühren. Mehl und Backpulver vermischen und unter die Masse rühren. Bei Bedarf etwas Milch zugeben. Die Masse auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und mit den entkernten, halbierten Zwetschken belegen. Mit Mandelplättchen und Zimt bestreuen und bei 180 Grad ca. 1/2 Stunde backen.

## Steirerleut' san very good

KAPFENBERG. „Innenbahn“ nennt sich das Informationsblatt des Steirischen Leichtathletikverbandes. In ihm werden alle Staatsmeister aus dem Landesverband gewürdigt. Jungen Leistungssportlern will man den Weg ins Grazer Sport-BORG ebnen (Kordinator: Mag. Seidler, Tel. Graz/463501). Über die „Kampfrichterecke“ bittet man die Sportler das athletenfreundliche Verständnis der Kampfrichter bei Ab- und Rückmeldungen während eines Bewerbes nicht auszunutzen. Bei den StLV-Landesmeisterschaften in Kapfenberg ehrte der „Club der Steirischen Meister“ die Besten in allen Disziplinen.



**AUSGEZEICHNET.** Von Paten aus Sport, Wirtschaft und Politik bekamen Meister der Steiermark Ehrenpreise. Von links: Gabi UNGER und Nina HAAS (Sprint/Sprung), Andrea FORTIN in Vertretung von Elisabeth Rust (Lauf), Monika BRÖDSCHNEIDER (Wurf), Harry WINKLER und Christian RÖHRLING (Sprint), Werner EDLER-MUHR (Lauf), Heiko MANDL (Sprung) und Bernd KROPP (Wurf).

## Ulla Flegel verzweifelt: Um den Rekord geprellt

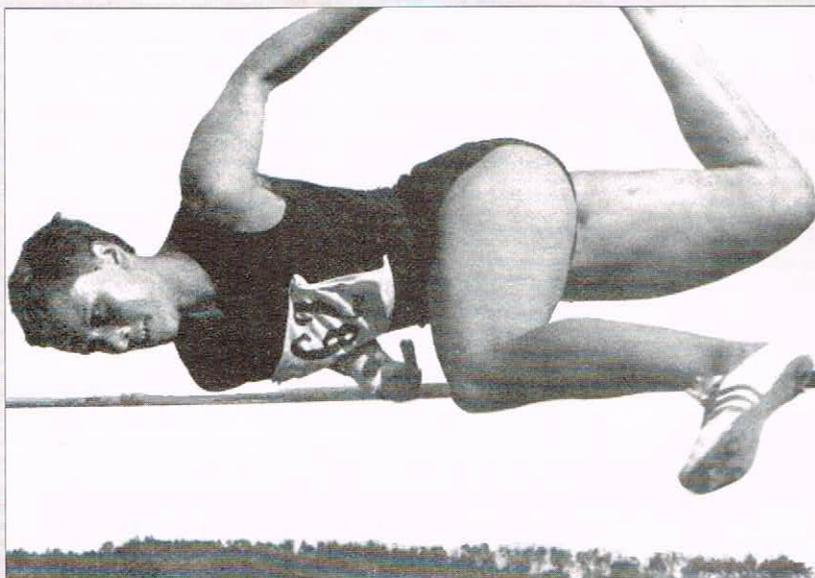
**Die Mannschaftsmeisterschaften 1962 auf dem ASVÖ-Platz in Wien endeten mit einem argen Schönheitsfehler: Ulla Flegel war nach dem Hochsprung verzweifelt, sie hatte allen Grund dazu: Die Linzerin befand sich in Höchstform, übersprang genauso wie Liesl Sykora 1,64 Meter und ließ dann die Latte auf die neue Rekordhöhe von 1,67 Meter legen. Man vermaß vorher gründlich, Ulla Flegel nahm die Höhe sicher im ersten Versuch, dann aber kam die rigorose Nachvermessung und, siehe da, man stellte fest: Ulla Flegel war nur 1,665 gesprungen, also galt die Leistung nur als Rekordegalisierung von 1,66 Meter.**

Den größten Wirbel gab es bei den Duellen Tulzer kontra Klaban. Der Oberösterreicher, der bisher Klaban noch nie schlagen konnte, besiegte den sowohl psychisch als auch physisch ziemlich ermüdeten Klaban

über 1500 Meter (3:48,7 min) und über 5000 Meter (14:59,0 min). Auf beiden Sprintstrecken war Gert Nöster (10,9 und 22,2 sek) klar voran, den Hochsprung holte sich Heinz Steinbach (1,91 m).

Mannschaftsmeister wurde bei den Herren in Abwesenheit des Titelverteidigers aus Innsbruck - angeblich war die Fahrt nach Wien zu teuer - der ULC Linz, bei den Damen siegte Cricket knapp vor Union St. Pölten.

Bild: Archiv



Bei uns vor  
30  
Jahren

MIT DEM "WÄLZER" rollte ULLA FLEGEL über 1,67 - oder doch nur 1,665 Meter.

Do svidanija, SOVJETSKI SOJUZ

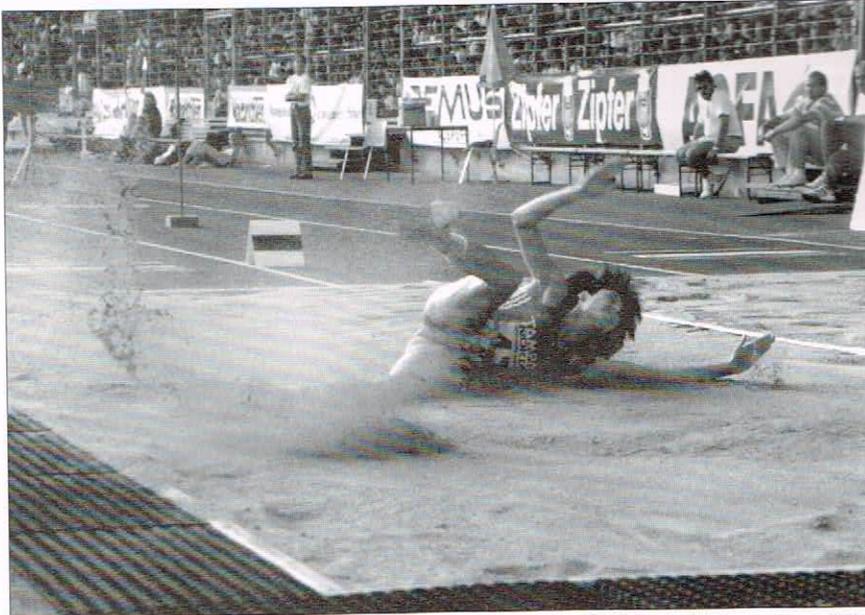


Bild: Gerold Höfinger

STAUB AUFGEWIRBELT haben die Damen aus dem Sowjet-Reich. 7,52 Meter im Weitsprung von Galina CHISTYAKOVA sind Weltrekord seit 1988. Die attraktive Russin startete schon einige Male in Österreich.

Auf Wiedersehen, Sowjetunion. Mit Ende des Jahres 1992 ist es soweit: Die Sportnation Sowjetunion oder ihr Nachfolger, die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) wird der Vergangenheit angehören. Schon vor einem Jahr hatten sich die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen aus dem Verband verabschiedet. Alle 15 Nachfolgestaaten haben somit das Recht, eigenständig Sportler zu internationalen Meisterschaften zu entsenden. Für das „Kollektiv“ der früheren Sowjetunion zweifellos ein Aderlaß. Für die übrige Sportwelt wird es aber in einigen Sportarten noch schwieriger werden, zu Spitzenplätzen zu gelangen. Man denke nur an Ringen oder Gewichtheben. Auch in manchen Leichtathletikdisziplinen schlägt die Teilung voll durch, da nun beispielsweise im Hammerwerfen, Stabhoch- oder Dreisprung die Ukraine, Rußland oder Kasachstan drei Athleten pro Bewerb nennen darf. Nicht alle neuen Staaten fanden Aufnahme in der Europäischen Leichtathletik-Union. Sportler aus Kasachstan, Usbekistan, Kirgisien, Tadschikistan und Turkmenien starten künftig für Asien. Einen eigenartigen Weg ging man bei der Zuordnung der drei südkaukasischen Republiken. Obwohl sie geographisch zu Asien gehören, wird nur Aserbeidschan dem asiatischen Verband angeglie-

dert. Aus Armeniern und Georgiern aber werden „Europäer“.

Seit dem ersten internationalen Auftreten (Europameisterschaften 1946, Olympische Spiele 1952) hatte das Stärkeverhältnis der ehemaligen Sowjetunion die Leichtathletik historisch geprägt. Konnten die Männer die US-Amerikaner nie ganz überflügeln, so dominierten die Sowjet-Damen das LA-Geschehen zeitweise nach Belieben. Erst die DDR-Frauen in ihren „Goldenen Siebziger-Jahren“ beendeten diese Vorherrschaft. Die Stärken und Schwächen (siehe vor allem die Män-

ner-Laufdisziplinen) spiegelt ein Auszug aus der ewigen Bestenliste der ehemaligen Sowjetunion wider.

Ewige Bestenliste der ehemaligen Sowjetunion

MÄNNER

100 m		
10,07	Waleri Borsow	72 UKR
10,08	Vitaly Savin	92 KAS
10,11	Viktor Brysgin	86 UKR
200 m		
20,00	Waleri Borsow	72 UKR
20,23	Wladimir Krylow	87 RUS
20,34	Wladimir Murawjew	84 KAS
400 m		
44,60	Viktor Markin	80 RUS
45,05	Jewgeni Lomtew	84 RUS
45,12	Wladimir Tschernetzki	79 RUS
800 m		
1:44,10	Wladimir Graudyn	88 RUS
1:44,25	Wasili Matwejew	84 RUS
1:44,73	Viktor Kalinkin	84 RUS
1.500 m		
3:34,49	Igor Lotarew	85 RUS
3:35,4	Wladimir Malosemli	80 RUS
3:35,8	Vitali Tischtschenko	80 UKR
5.000 m		
13:11,99	Waleri Abramow	81 RUS
13:16,73	Michail Dasko	91 RUS
13:17,2	Enn Sellik	76 EST
10.000 m		
27:31,52	Alexandr Antipow	78 LIT
27:40,61	Enn Sellik	78 EST
27:41,89	Alexandr Fedotkin	79 BJE
Marathon		
2:09:17	Jakow Tolstikow	91 RUS
2:10:33	Wadim Sidorow	82 BJE
2:10:58	Wladimir Kotow	80 BJE

Rückblick, Weitblick, Durchblick –

**LEICHT-  
ATHLETIK**

Die Zeitschrift für Leichtathleten

**BESTELLSCHEIN**



Ich bestelle ein Jahresabonnement der Zeitschrift „LEICHTATHLETIK“ (8 Ausgaben) zum Preis von S 280,- inklusive Porto. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

Datum

Unterschrift des Bestellers



